

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamuesch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Samnaun

**Tavolata** Am Wochenende findet die 3. Tavolata in St. Moritz statt. Mit noch mehr Attraktionen. Ein Event übrigens, der schweizweit kopiert wird. **Seite 3**

**Sent Illa baselgia da Sent ha gnü lö ün concert insolit.** Ün concert litterar cun texts da Cla Biert, cha Peter Cadisch ha transfuorma in musica. **Pagina 10**

**Patrouille Suisse** Auf Einheimische und Gäste wartet am nächsten Dienstag ein fliegerischer Höhepunkt: Die Patrouille Suisse zeigt 30 Minuten lang ihre Flugshow. **Seite 13**

## Grenzen überschreiten

Selbstverständlich!

**Weggabelungen bestimmen das Schicksal des Menschen ebenso wie Grenzen. Die EP/PL-Schwerpunktwoche befasst sich mit Letzterem.**

JON DUSCHLETTA

Auch in dieser Ausgabe finden Sie wieder eine Fülle spannender Grenzgeschichten. Zum Beispiel jene von Jacques Rietmann. Er war fast 40 Jahre lang Grenzwächter und ist seit 18 Jahren pensioniert. Seine spannende Lebensgeschichte und eine ergänzende Umfrage über das Leben im Grenzort Martina lesen Sie auf **Seite 8**

Die Nauderser Künstlertage «Grenzartig» überschreiten Kultur- und Landesgrenzen im Dreiländereck Schweiz, Österreich und Italien. Auch die Jugendlichen im Engadin und den Südtälern überschreiten die Grenze. Mehr über ihre Möglichkeiten und Hindernisse im Ausgang auf **Seite 15**

Seit jeher wird in Grenznähe geschmuggelt. Jäger und Dorforiginal Jon Moder von Sta. Maria im Val Müstair hat 50 Jahre lang an der Grenze gejagt und auch schon geschmuggelt. Mehr Geheimnisse auf **Seite 17**

Weshalb es Landesgrenzen gibt, ist offensichtlich. Warum aber verlaufen diese genau dort, wo sie sind und wie haben sich die Grenzverläufe über die Jahrhunderte verändert? Diesen Fragen geht ein geschichts-historischer Beitrag am Beispiel der Landesgrenze bei Castasegna im Bergell auf den Grund. Die Grenzgeschichte dazu auf **Seite 20**

AZ 7500 St. Moritz



An solche Aufräumaktionen wie diese hier nach dem Murgang von letzter Woche in Samnaun wird man sich im Engadin künftig gewöhnen müssen. Archivbild Gemeinde Samnaun

## Schon wieder Starkniederschläge

Regen- und Hagelfälle im Ober- und Unterengadin

**Heftiger Regen, starker Hagel, dazwischen Sonne, Wind und trockene Landstriche. Ein unberechenbarer Wettermix sucht dieser Tage das Engadin heim.**

MARIE-CLAIRE JUR

Vor einer Woche wurden das Unterengadin und das Samnaun von einem Gewitter heimgesucht. Die Starkniederschläge führten zu punktuellen Schäden: Ein Hochwasser verwüstete teilweise die Alp Tea nova ob Tschlin, im Planental wurde ein kleiner Bach in einem Seitental zu einer Rufe, zu deren Beseitigung vier Bagger im Einsatz waren (siehe EP vom 20. Juli). Kaum eine Woche später ist Südbünden wiederum von Gewittern betroffen, die punktuell sehr intensiven Niederschlag in kurzer Zeit auf kleinstem Raum mit sich bringen. Am Mon-

tagabend betraf das Unwetter aber Teile des Oberengadins. Sie brachten neben Regen auch Hagel mit sich, beispielsweise in Champfer und Bever. Aber auch in der Gemeinde Val Sot, in der Fraktion Ramosch, wo das Regenwasser nur so über die Strasse durchs Dorf floss. «Ich habe noch nie so viel Regen gesehen», sagt Gemeindepräsident Victor Peer zu den neusten Vorkommnissen. Dieser hat Gartenäcker mit Roggen- und Graugerste plattgedrückt, die Pflanzen würden sich aber wahrscheinlich wieder etwas aufrichten und geerntet werden können, meint Peer zu den relativ geringen Schäden des Unwetters. Speziell an diesem Montagabend war zudem der Hagel, der Teile der Landschaft oberhalb der Waldgrenze zwischen 1500 und 2000 Metern bedeckte: «Man hätte meinen können, es sei Schnee», sagt Peer. Auch Curdin Mengelt aus Bever rief sich am Montagabend die Augen. Kaum zurück aus den Ferien, fand er sich mit

einem seltenen Naturschauspiel konfrontiert: «Es regnete und hagelte sehr stark. Hagelkörner von rund einem Zentimeter Durchmesser prallten auf den Boden und sprangen auch gleich wieder hoch. Wahrlich ein Spektakel.» Trocken geblieben ist es nicht nur in weiten Teilen des oberen Oberengadins, sondern auch in Samnaun. Von den neuerlichen Unwettern hat Gemeindepräsident Hans Kleinstein diesmal nur vom Hören und Sagen erfahren. Die Intensität der beschriebenen Regen- und Hagelniederschläge und ihr sehr punktuell Auftreten überraschen Curdin Mengelt nicht. Diese seien typisch für diese Wetterlage, meint der Obmann der Gefahrenkommission 3 des Kantons Graubünden. Die Starkniederschläge sind für ihn nicht nur Ausdruck einer Wetterlage, sondern des allgemein beobachteten Klimawandels. Sich auf Naturvorkommnisse solcher Art müsse man sich vermehrt einstellen, sagt Mengelt. **Seite 3**

## Dem Himmel näher

**Openair-Konzert** Muottas Muragl ist nicht nur einer der schönsten Ausflugs- und Aussichtsberge des Engadins. Er eignet sich auch zur Durchführung spezieller Events vor grandioser Kulisse. 1650 Personen haben gemäss den Organisatoren das Gratis-Open-Air-Konzert von Dienstagabend besucht. 1500 von ihnen nutzten die Standseilbahn, die anderen kamen zu Fuss, um die Kultband «Earth Wind & Fire Experience» live zu erleben. Viele Einheimische waren der Einladung der Bergbahnen und der Destination gefolgt, etliche Feriengäste wollten sich das Ereignis nicht entgehen lassen. Jung und Alt, Singles, Pärchen sowie Familien mit Kindern, VIPs und Fussvolk: Alles mischte sich an diesem memorablen Konzertabend, um den Liveauftritt einer Band zu verfolgen, die mit Tophits wie «September» oder «Boogie Wonderland» Weltrenomm erlangte. (mcj) **Seite 5**

## Cooperaziun turistica «Nationalpark-Hotel»

**Turissem** Illa regiun dal Parc Naziunal es nada üna nouva cooperaziun. Ella as nomna «Hotels dal Parc Naziunal / Nationalpark-Hotels» e dess promover il turissem. «Nus vulain promover il marketing cun l'hotellaria per la regiun», disch Martina Hänni, respunsabla pel marketing da la destinaziun turistica Engiadina Scuol Samignun Val Müstair. Cha differents hotelliers hajan annunzchà l'interess da's preschantar in avegnir eir sco «Hotel dal Parc Naziunal / Nationalpark-Hotel». Ils iniziants da quist proget sun ils possessuors d'hotels Godi Hohenegger da la Val Müstair, Rudolf Pazeller da Tarasp e Christian Rainer da Scuol. Uossa pon però eir oters hotelliers s'annunzchar per far part dal proget. Il termin scrouda als 2 avuost. (anr/mfo) **Pagina 11**

## Das Out für Art on Ice

**St. Moritz** Sieben Jahre lang hat jeweils während White Turf die Art on Ice-Aufführung auf dem gefrorenen St. Moritzersee stattgefunden. Nicht unbedingt ein Anlass für die breite Öffentlichkeit, vielmehr für VIPs. Eingeladen hatten Firmen ihre Kunden, die Kosten dazu waren hoch, die Eintrittspreise aufgrund hoher Künstlertagen happig. Nun ist es vorbei mit dem Art on Ice auf dem St. Moritzersee. Das Interesse der Firmen ist geringer geworden, vor allem aufgrund der Wirtschaftskrise. Wenig Unternehmen bringen noch die Kosten für einen Platz beim St. Moritzer Anlass in der Höhe von 2000 Franken pro Person auf. Im Oberengadin wird der Wegfall des Anlasses bedauert, doch bei der Eventorganisation stehen bereits die Nachfolge-Orte auf der Matte: Monaco und Andermatt. (skr) **Seite 3**

Reklame

Concerts of a Lifetime.

2. - 15. August 2013



BSI festival  
www.engadinfestival.ch

Khatia Buniatishvili mit dem Sinfonieorchester des Nationaltheaters Prag | Konstantin Scherbakov | Håkan Hardenberger und Jonathan Scott | Jordi Savall und Dimitri Psonis | Maurice Steger | Trio di Clarone mit Sabine Meyer | Leipziger Streichquartett und Dietlinde Turban-Maazel | Emmanuel Pahud und Eric Le Sage | Midori Seiler | Die 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker

Artistic Director: Jan Schultsz

Programmheft und Tickets an allen Tourist Infostellen Engadin St. Moritz und auf www.engadinfestival.ch

## Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

### Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

**Bauprojekt:** Rückbau Zeltbar und Neubau «WM-Bar», Corviglia, Parzelle 1873

**Zone:** Landwirtschaftszone, Wintersportzone

**Bauherr:** ENGADIN St. Moritz Mountains AG  
Via San Gian 30  
7500 St. Moritz

**Projektverfasser:** Steiner Sarnen AG  
für Kommunikation, vertreten durch Res Schmid RSC BauConsult  
Via Maistra 52  
7505 Celerina

Die Bauprofile sind gestellt.

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 25. Juli bis und mit 14. August 2013 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

### Einsprachefrist:

Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 14. August 2013.

St. Moritz, 25. Juli 2013

Im Auftrag der Baubehörde  
Bauamt der Gemeinde St. Moritz

176791114\_02

## Amtliche Anzeigen

Gemeinde La Punt Chamuesch

### Baupublikation

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekanntgegeben:

**Bauherr:** Familie D. Romano-Kegel, La Punt Chamuesch

**Baubjekt:** Umbau Chesa Mulins in Sur Ovas

**Parzelle:** 300

**Auflagezeit:** 25. Juli bis 13. August 2013

**Projektverfasser:** Architectura Ferrari, Pontresina

Die Pläne liegen auf der Gemeindeganzlei während der Auflagezeit zur Einsichtnahme auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen bei der Gemeinde einzureichen.

7522 La Punt Chamuesch,  
24. Juli 2013/un

Die Baubehörde  
176791160\_02

## Nach 45 Jahren in den Ruhestand

**Zuoz** Nach 45 Jahren bei der Schweizerischen Post geht Claudio Filli gemeinsam mit seiner Ehefrau Silvia Ende Juli in Pension. Seit 1976 bietet das Ehepaar in Zuoz Gewähr für einen einwandfreien Postservice.

Die Lehrjahre absolvierte Filli in Scuol und Malans, bevor ihn der obligate Welschlandaufenthalt wieder in die Westschweiz führte. 1972 wechselte Filli in die Sihlpost nach Zürich, fuhr von dort aus mit der Bahnpost durch die ganze Schweiz und leistete im Hauptbahnhof Aufsichtsdienst. Damals wurden die Postwagen noch über die Perrons bedient. Ab und zu kam es vor, dass Bargeld in Millionenhöhe mittels Handwagen und ohne spezielle Sicherheitsmassnahmen verschoben wurde – heute unvorstellbar.

Als im Jahr 1976 die Stelle als Poststellenleiter in Zuoz ausgeschrieben war, ergriff Claudio Filli die Gelegenheit, wieder ins heimatische Engadin zurückzukehren. Damals noch ledig, zog er mit seiner späteren Ehefrau Silvia von Zürich nach Zuoz. An einem Dezemberabend übernahm er die Poststelle von seinem Vorgänger Max Schellenberg, und schon am Montag darauf

**Sils** Der Gemeindevorstand von Sils hat folgende Geschäfte behandelt.

**Tourismus:**  
Am 6. Juni 2013 hat die Gründungsversammlung der IG Ferienwohnungsvermieter stattgefunden. Der Gemeindevorstand begrüsst diese Entwicklung.

Die Veranstaltung «Sils – quo vadis?» vom 26. Juni 2013 hat aufgezeigt, dass zur klaren touristischen Positionierung eine strukturierte und fachkundige Führung durch den Markenprozess erforderlich ist. Im Weiteren hat sich herauskristallisiert, dass zwischen der Gemeinde und dem Verein «Sils Tourismus» eine Leistungsvereinbarung erforderlich ist. Der Gemeindevorstand wird sich diesen Arbeiten annehmen und zu gegebener Zeit Bericht erstatten.

### Öffentliche Bauten:

Die Arbeiten für den Ersatz des Heizkessels im Schulhaus Champsegl wurden der Firma Adank zu Fr. 78'677.00 vergeben. Der Firma Elektro Raetus AG wurde der Auftrag für die Trafostation

## Verkehrsbehinderung wegen Festival

**Polizeimeldung** Vom Mittwoch, 31. Juli bis Montag, 5. August findet zwischen Rona und Mulegns an der Julieroute das «Summer Never Ends Festival 2013» statt. Auf der Julierstrasse gelten daher während dieser Zeitspanne besondere Verkehrsanordnungen.

Betroffen ist laut Kantonspolizei Graubünden der Strassen-Streckenabschnitt zwischen Rona und Mulegns. Es ist mit Verkehrsbehinderungen und Wartezeiten in beiden Fahrtrichtungen zu rechnen.

Von Mittwoch, 31. Juli bis Montag, 5. August wird die Geschwindigkeit auf diesem Streckenabschnitt zum Schutz der Besucherinnen und Besucher sowie der übrigen Verkehrsteilnehmenden von 80 auf 60 Stundenkilometer reduziert, wie die Kantonspolizei mitteilt. Entlang der Strasse sei während der ganzen Zeit mit Fussgängerinnen und Fussgängern zu rechnen.

Die Kantonspolizei Graubünden bittet die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die getroffenen Massnahmen. Den Weisungen und Anordnungen der Polizei und der Verkehrshelfer ist Folge zu leisten. (kp)

war er alleiniger Chef. Silvia Filli absolvierte ebenfalls eine Postausbildung, sodass sie ihren Gatten bei der Führung der Poststelle Zuoz unterstützen konnte. Nach weniger als einem Jahr durften Claudio und Silvia Filli ins neuerstellte Postlokal am Bahnhof einziehen, wo sich die Poststelle Zuoz noch heute befindet.

Für das entgegengebrachte Vertrauen und für die Treue zur Post bedanken sich Claudio und Silvia Filli herzlich bei ihren Kundinnen und Kunden. Nun ist für beide der Zeitpunkt gekommen, nach 36 Jahren in Zuoz vom aktiven Berufsleben Abschied zu nehmen. Ihr letzter Arbeitstag ist am Donnerstag, 25. Juli 2013.

Nach der Pensionierung wollen sie vermehrt zu Fuss oder mit dem Fahrrad die Natur geniessen und im Winter Ski fahren. Zudem wollen sie auf Reisen Neues entdecken.

Für Kontinuität bei der Poststelle Zuoz ist gesorgt: Als neue Verantwortliche vor Ort ist Carmen Federspiel nach dem Rücktritt des Ehepaars Filli für die Poststelle Zuoz zuständig. Selbst aus Zuoz stammend, ist sie mit dem Dorf bestens vertraut. (pd)

## Aus den Verhandlungen des Gemeindevorstandes

im neuen Trinkwasserkraftwerk Fex Chalhais zu Fr. 100'451.00 erteilt. Die Arbeiten für die Dachsanierung Alp Prasüra wurden der Firma Meuli zu Fr. 179'767.00 vergeben.

**Gewerbezone:**  
Auf Empfehlung der Fachjury hat sich der Gemeindevorstand für das Gestaltungskonzept «Ritorno del bosco» vom Architekturbüro Ruinelli, Soglio, entschieden.

Der Gemeindevorstand ist mit dem Vorschlag aus dem Kreis der Gewerbetreibenden einverstanden, dass diese die Finanzierungsnachweise für ihre individuellen Projekte erst zu erbringen haben, wenn sie die Baueingabe dafür machen.

Dem Antrag der Gewerbetreibenden, dass falls bei den von ihnen vorzufinanzierenden Erschliessungskosten Mehrkosten von über 15 Prozent entstehen sollten, diese Mehrkosten von den Gewerbetreibenden über den Baurechtszins in jährlichen Raten über die ganze Baurechtsdauer abbezahlt wer-

den können, entspricht der Gemeindevorstand.

Der Gemeindevorstand hat dem Verkauf der Gewerbeliegenschaft von Marco Füm an die Noldi Clalüna AG zugestimmt.

**Baupolizei:**  
Folgende Vorhaben wurden bewilligt: Annigna Giovanoli und Reto Hungerbühler: Anbau Laden an Chesa Suot Crasta; Hotel Chesa Margun AG: Umbau und Aufstockung Hotel Chesa Margun; Erben Oswald Wyss: Sanierung Dach und Fassadenpartie Chesa Platta.

**Werkgruppe:**  
Der Gemeindevorstand will die PET-Sammlung durch die Gemeinde auf der zentralen Sammelstelle wieder aufnehmen, nachdem diese vor Jahren auf Empfehlung des Vereins PET-Recycling Schweiz (PRS) aufgehoben worden war.

Das im Frühling publizierte Vorhaben der Einrichtung eines öffentlichen Halb-Unterflurcontainers für Hauskehricht in Sils-Baselgia, durch welchen der mobile, an der Friedhofsmauer stationierte Container abgelöst

werden kann, musste wegen mehrerer Einsprachen zurückgezogen werden. Der Gemeindevorstand will nun die Grundeigentümer in Baselgia anfragen, ob sich Boden zum Aufstellen eines Unterflurcontainers finden lässt. Die mobilen öffentlichen Kehrichtcontainer in Sils-Baselgia werden auf den Herbst hin aus Ortsbildgründen entfernt.

**Diverses:**  
Folgenden Institutionen bzw. Veranstaltungen wurde ein Beitrag oder eine Unterstützung zugesprochen: Kinderlager evangelische Kirchgemeinde; Sinfonia Altjahreskonzert; Projektwoche «Cor viva». (meu)

## Veranstaltung

### Heute Abend ist Laret-Markt

**Pontresina** Der dritte Laret-Markt dieser Sommersaison bietet einen weiteren gemütlichen Abend. Der traditionelle Pontresiner Dorfteil «Laret» verwandelt sich einen Abend lang in eine lebendige Fussgängerzone, wo sich Gäste und Einheimische treffen und die gute Stimmung geniessen.

Von 17.00 bis 22.00 Uhr laden die engen Gassen zum Flanieren ein. Das Karussell für die kleinen Kinder dreht seine Runden und an den verschiedenen Esständen wird fürs leibliche Wohl gesorgt. Live-Musik ertönt ab 17.30 Uhr

auf den beiden Festplätzen. Beim Kuhstall begeistert die Schweizer Powerfrau Erica Arnold mit bekannten Hits aus Country, Rock'n'Roll, Oldies, Folk, Rock bis hin zu Pop.

Ab 17.30 Uhr stehen auf dem Rondovorplatz «The Murphys» auf der Bühne und werden mit ihren ausgewählten Coversongs den Donnerstagabend musikalisch umrahmen. Das Duo wird viele verschiedene Stilrichtungen präsentieren, die genauso süffig wie das gleichnamige irische Bier daherkommen. (Einges.)

## Mit der EP ans Festival da Jazz

**Gratulation** Das Festival da Jazz St. Moritz ist im vollen Gange. Noch bis zum 11. August sind in St. Moritz diverse erstklassige Musiker und Bands zu hören und zu sehen. Unter anderem Matt Bianco und Dieter Meier. Zu diesen beiden Konzerten hat die «Engadiner Post/Posta Ladina» Tickets verlost. Ans Matt-Bianco-Konzert vom 28. Juli geht Silvan Badertscher aus Samedan mit einer Begleitperson und ans Dieter-Meier-Konzert vom 4. August geht Peter Dietziker aus St. Moritz mit einer Begleitperson. Wir wünschen den Gewinnern viel Spass und Freude an den Festival-da-Jazz-Konzerten. (ep)

## Mit der EP ans BSI Engadin Festival

**Gratulation** Das BSI Engadin Festival, das vom 2. bis zum 15. August stattfindet, bietet auch in diesem Jahr diverse Höhepunkte für Liebhaber der klassischen Musik. Die «Engadiner Post/Posta Ladina» hat für das Eröffnungskonzert der Pianistin Khatia Buniatishvili und dem Symphonieorchester des Nationaltheaters Prag Tickets verlost. Die glücklichen Gewinnerinnen sind: Ruth Schüpfer aus La Punt Chamuesch und Martina Heini aus St. Moritz. Zusammen mit je einer Begleitperson besuchen sie das Eröffnungskonzert vom 2. August im Rondo in Pontresina. Wir wünschen ihnen viel Spass und Freude. (ep)

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)



### SAC-Touren

#### Piz Roseg, 3937 m – Sellagrat

**Samstag/Sonntag, 27./28. Juli**

Lange und schwierige Kletterei in alpinem Ambiente über den wenig bestiegenen Südwestgrat. Mit Bike ins Val Roseg und dann zur Coaz-Hütte. Über spaltenreichen Gletscher zum Einstieg am Sella-Pass. Die Kletterei (IV/8 Std.) bleibt nur schnellen Bergsteigern vorbehalten. Abstieg zur Tschierva-Hütte über Schneehaube/Eselsgrat und weiter zu den Bikes (ca. 15 Std.). Anmeldung am Freitagabend um 20.00 Uhr an Tourenleiter Toni Spirig, Tel. 079 286 58 08.

#### Klettersteig Braunwald

**Samstag, 27. Juli 2013**

Fahrt mit dem Auto vom Engadin nach Linth/GL. Aufstieg mit der Bahn nach Braunwald und weiter mit der Sesselbahn nach Gumen. Nach ca. 40 Min. zu Fuss erreicht man den Klettersteig. Die Klettersteigbegehung (3 Teile) dauert ca. 4 bis 5 Std. Abstieg und Rückfahrt ins Engadin. Anmeldung bis Donnerstagsabend bei TL Davide Zanolari, Tel. 079 820 48 55. Treffpunkt am Samstagmorgen um 04.20 Uhr in Punt Muragl.

[www.sac-bernina.ch](http://www.sac-bernina.ch)



## SKI-WM-NEWS



St. Moritz  
graubünden

presented by Audi Vorsprung durch Technik

### Die Zukunft mitgestalten

Gerne erinnern wir uns an die fantastische Zeit der Ski-WM 2003 zurück, die in jeglicher Hinsicht eine WM der Superlative war. Eine WM, die von zahlreichen Voluntary getragen wurde und nur Dank ihnen zu diesem grossartigen Erfolg wurde. Voluntary, die jahrelang bei den Weltcup-Rennen wertvolle Erfahrungen sammeln konnten und sich zu eingespielten Teams geformt hatten. Voluntary, die sich gegenseitig halfen und ein gemeinsames Ziel vor Augen hatten: Die beste WM aller Zeiten durchzuführen!

Nun, rund zehn Jahre später, besteht das Zusammengehörigkeitsgefühl der Voluntary nach wie vor. Ihr Können zeigen sie jährlich bei den Weltcup-Rennen. Mit dem Ziel, später die Erfahrungen in jüngere Hände zu übergeben, wird die Voluntary-Gemeinschaft im Hinblick auf die Ski-WM 2017 weiter ausgebaut und verstärkt. Deshalb finden zurzeit Gespräche mit zahlreichen ehemaligen einheimischen Skirennfahrern statt, um diese in die Rennorganisation zu integrieren. Durch die ehemalige sportliche Karriere verfügen viele junge Einheimische über wichtiges Know-how, welches bei den Vorbereitungen und der Rennen-Durchführung unerlässlich ist. Nebst der Rennorganisation gibt es in weiteren Ressorts spannende Jobs zu vergeben. So konnten beispielsweise in der Kommunikation zwei Positionen mit jungen Engadinerinnen, welche ihre Erfahrungen fernab des Tals gesammelt haben, und nun wieder in die Heimat zurückkehren, besetzt werden. Es liegt uns am Herzen, auch die jungen Menschen im Tal in die Organisation einzubinden, um gemeinsam wiederum eine perfekte WM zu organisieren. Ihr Know-how werden sie darüber hinaus an weiteren Veranstaltungen im Tal anwenden.

Haben wir dein Interesse geweckt? Es warten zahlreiche spannende Herausforderungen und die einmalige Gelegenheit, dich für das Engadin einzusetzen und interessante Erfahrungen zu sammeln. Zögere nicht und kontaktiere uns:

[www.voluntari.ch](http://www.voluntari.ch) oder besuche uns auf [www.facebook.ch/stmoritz2017](http://www.facebook.ch/stmoritz2017)

## Monaco statt St. Moritz

Weniger Firmeninteresse an Art on Ice

**Art on Ice St. Moritz wird nicht mehr stattfinden. Das teilen die Organisatoren mit. Im Gespräch als Nachfolger sind dafür Monaco und Andermatt.**

STEPHAN KIENER

«Es wurde immer schwieriger, die Tische zu verkaufen»: Roman Berther, Projektmanager bei der Carré Event AG in Zollikon, begründet, wieso die St. Moritzer Vorstellung von Art on Ice künftig nicht mehr stattfinden wird. Aufgrund des wirtschaftlichen Umfeldes sei es nicht möglich, eine so hoch positionierte VIP-Veranstaltung weiter zu finanzieren. Die Budgets der Firmen, welche mit dem VIP-Art on Ice in St. Moritz angesprochen würden, seien in den vergangenen Jahren reduziert worden. Viele Betriebe könnten in der aktuellen Situation ihre Kunden offenbar nicht mehr zu solchen Anlässen einladen, welche inklusive Anreise und Hotelübernachtung bis zu 2000 Franken pro Person kosteten, hält die Event-Agentur fest.

### Monaco und Andermatt

«Den Entscheid, Art on Ice St. Moritz nicht mehr durchzuführen, haben wir mit einem weinenden Auge gefällt», betont Berther. Man schaue aber auch auf sieben aufregende und spannende Jahre zurück. Man sei dankbar für die weltweit einzigartige Eiskunstlaufgala auf einem gefrorenen See.

Bereits stehen andere Orte in den Startlöchern, sie haben ihr Interesse an einer VIP-Aufführung signalisiert und sind überzeugt, genügend interessierte Firmen und Gäste für eine Vorstellung zu finden. Zum einen ist das gemäss Berther das Fürstentum Monaco, zum anderen Andermatt mit seinem neuen Resort. Dort sei die Sache allerdings noch ziemlich ungewiss, räumt Berther ein.

Den Ausfall von Art on Ice in St. Moritz bedauert man seitens der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz sehr: «Wir haben mit den Organisatoren darüber diskutiert, ob man die Veranstaltung öffnen, das heisst, mehr als 500 Plätze anbieten könnte», sagt ESTM-CEO Ariane Ehrat. Diese Überlegungen seien auch bei ihnen erfolgt, bestätigt Roman Berther. «Aber die Kosten wären bei einer solchen Ausrichtung viel zu hoch geworden.» Mehr als eine halbe Million Franken habe die bisherige Durchführung jeweils verschlungen (Künstler, Infrastruktur usw.), die Öffnung hätte weitere hohe Zusatzkosten gebracht.

### Davos weiterhin dabei

Nicht betroffen vom Entscheid, Art on Ice St. Moritz nicht mehr durchzuführen, sind die Gastspiele der Eisstars in Zürich, Davos und Lausanne, welche auch im letzten Winter wiederum vollständig ausverkauft waren. Im Winter 2014 erwarten die Organisatoren in diesen drei Orten wiederum gegen 80000 Besucherinnen und Besucher.

## Unberechenbare Naturphänomene

und wie man sich auf sie einstellen kann

**Experten bestätigen einen Trend: Starkniederschläge häufen sich als Folge des Klimawandels. Murgänge, Steinschläge, Hochwasser und Lawinen nehmen auch in Südbünden zu. Frühwarn- und Kriseninformationssysteme können helfen.**

MARIE-CLAIRE JUR

Unwetterwarnungen, eine Dienstleistung, die Private wie Behörden gerne über [www.meteo.ch](http://www.meteo.ch) beziehen, informieren – gemeindegenu – über bevorstehende Unwetter. Sie sehen absehbare Niederschlagszellen voraus, die in Form von Regen oder Schnee die Schweiz durchqueren, verbunden mit einer Prognose zu Zeitraum und Intensität der Niederschlagszonen. Über die Nützlichkeit der Vorwarnungen solcher sms-Meldungen scheiden sich die Geister. Vielen erscheinen sie als nicht wirklich nützlich, weil die Meldungen oft spät, sprich praktisch zeitgleich mit Einsetzen einer Niederschlagsfront eintreffen und somit keine Gegenmassnahmen mehr getroffen werden können.

### Schwer fassbare Wetterphänomene

«Diese Starkniederschlagszellen bewegen sich zu schnell und in alle möglichen Richtungen innerhalb eines kleinen Raums», bemerkt Curdin Mengelt, Spezialist für Naturgefahren. «Sie sind deshalb unberechenbar, und es ist unmöglich vorzusagen, welche Route sie zu welchem Zeitpunkt einschlagen werden.» Mengelt nennt als klassisches Beispiel für solch unvorhersehbares Gebaren den «Napf», einen kegelförmigen Berg zwischen dem Kanton Bern und Luzern, an dem Gewitterfronten umgelenkt würden, mal in diese Richtung, mal in andere.

Unberechenbar sind auch Starkniederschlagszellen in Südbünden, die in den letzten Jahren immer wieder zu Schäden an Verkehrswegen und ausserhalb des Siedlungsgebiets mit sich gebracht hätten. Im Bergell, bei Lavin, an der Berninastrasse, zwischen Maloja und Sils... die Liste der Vorkommnisse ist lang und diese haben glücklicherweise keine Menschenleben gefordert. Doch Flur- und Infrastrukturschäden bewirkt. Wehren könne man sich ge-



Die Drahtnetze schützen die Verkehrswege zwar, doch ganz grosse Felsbrocken oder Gesteinsmengen können sie nicht aufhalten.

Foto: Marie-Claire Jur

## Noch mehr Tavolata

St. Moritz lädt zum grossen Fest

**Mit Konzerten an verschiedenen Plätzen und einem breiten kulinarischen Angebot wird am Wochenende die diesjährige Tavolata St. Moritz stattfinden.**

STEPHAN KIENER

In der ganzen Schweiz hat die St. Moritzer Tavolata bereits Nachahmer gefunden. An insgesamt 15 Orten, darunter Zürich, Winterthur, St. Gallen oder Ascona. Was zeigt, dass das Konzept bestehend war und noch immer ist. 2011 hat die Tavolata nach einer Idee von Thomas Kriemler erstmals im Dorfzentrum von St. Moritz stattgefunden, bei der zweiten Austragung 2012 kamen schon 4500 Personen. Gäste und Einheimische an einen Tisch zu bringen, dazu ab dem zweiten Jahr noch Musikdarbietungen zu integrieren, das zog das Publikum in Scharen an.

### Mit vielen Konzerten

Die dritte Ausgabe der Tavolata bietet noch mehr als bisher: So startet die Tavolata Jam bereits am Samstagmittag, 27. Juli, um 11.00 Uhr, in der Hütte beim Hotel Schweizerhof. Gefolgt am Nachmittag vom Konzert über den Dächern von St. Moritz. In Kooperation mit dem Festival da Jazz und Art Masters spielen auf dem Dach des Crystal Hotels «Carol&the Fall», mit Sängerin Carol Schuler.

Um 16.30 Uhr starten auf der Piazza Mauritius die Hauptkonzerte, dabei geht es mit Justin James los. Der in Kanada geborene Songwriter tourt seit 2009 durch die Welt. Die siebenköpfige «Mama Bluegrass Band» versteht es, dem Publikum einzuheizen. Angesichts der zu erwartenden hohen Temperaturen ist das wörtlich zu nehmen. Der Hauptact aber kommt aus Grossbritannien: Die Band «Smooove&Turrell»

kreiert einen Musikstil, den sie selbst Northern Funk nennt. Ab 22.00 Uhr geht's mit der Partyband «Knitter» in der Dorfkirche weiter. Als Support Act darf man sich auf das einheimische Newcomer-Duo «Whizzkid» (Gitarrist Gian Marco Tschennett, 13, und Sängerin Anuschka Sacks, 14) freuen.

Mit Jazz von Pius Baumgartner in der Hotelküche des Badrutt's Palace und mit der Saturday Night Fever-Party im King's Club klingt der Tavolata-Samstag aus.

### Freier Eintritt zu den Konzerten

Am Sonntag beginnt die Tavolata traditionell um 11.00 Uhr. Damit das kulinarische Angebot noch vielfältiger wird, haben sich noch mehr St. Moritzer Hotelküchen zum Mitmachen entschlossen. «Zu fairen Preisen», wie Stefano Bollmann vom Tavolata-OK betont. Alle Konzerte sind übrigens öffentlich, der Eintritt ist frei.

Betrug letztes Jahr die Länge des Tisches in der Fussgängerzone rund 400 Meter, müssen die Tavolata-Organisatoren diesmal mit einer Einschränkung auskommen, der Baustelle beim Hanselmann. Um auch Gäste aus dem asiatischen Kulturkreis anzusprechen, hat man dieses Jahr die Speisekarte auch in japanischer Sprache bereitgestellt.

### Eine neue Dynamik

«Der Anlass soll zeigen, dass in St. Moritz etwas läuft», betont Stefano Bollmann. Die Kooperation mit dem Festival da Jazz und Art Masters verdeutliche zudem, dass alle am gleichen Strick zögen. «Es entsteht eine neue Dynamik», meint er. «Es verdient niemand etwas an unserer Tavolata.» Eine Premiere ist das Konzert auf dem Dach des Hotels Crystal.

Die Tavolata wird von der Gemeinde St. Moritz und der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz mitgetragen.

gen die Natur nicht, bemerkt Mengelt, aber hie und da könne mit der einen oder anderen Massnahme schon einiges bewirkt werden.

### Aus Know-how lernen

Seit 2009 befindet sich ein interregionales Frühwarn- und Kriseninformationssystem im Aufbau, das vom Kanton Graubünden und der Provinz Südtirol und dem WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung in Davos entwickelt werde. Als Basis dienen hier das langjährige Know-how des Kantons im Umgang mit Lawinen. Und die Interventionskarten, die vom Amt für Wald Graubünden in Zusammenarbeit mit der kantonalen Gebäudeversicherung ausgearbeitet wurden. Und verschiedenste Messreihen und Beobachtungen im Zusammenhang mit verschiedensten Niederschlagsvorkommnissen.

### Massgeschneidertes Schutzprogramm

Dank diesem Erfahrungsschatz können Gemeinden konkrete Schutzmassnahmen ergreifen, die Sinn machen. Beraten werden sie auf Wunsch auch von Curdin Mengelt, dem Obmann der Naturgefahrenkommission 3 des Kantons Graubünden. Nach dem schweren Unwetter von 2005 habe beispielsweise die Gemeinde Susch damit begonnen, bei einem gebauten Auffangbecken eine Wachtperson zu postieren, die schnell warnen könne und damit konkret einen Kriseninterventionsplan ins Rollen bringe. Mengelt nennt noch andere Gemeinden wie Scuol oder das Bergell und neuerdings auch Poschiavo und Brusio, die sich gleichsam massgeschneidert auf ihr Territorium Schutzmassnahmen entwickeln lassen.

Tourismusreport Engadin St. Moritz

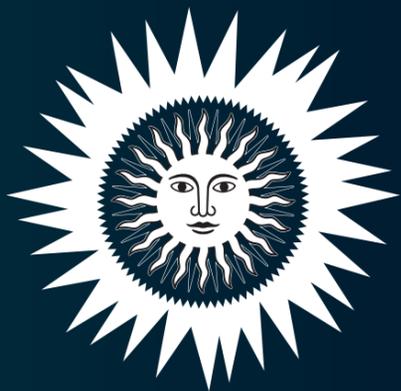
## Neue Facebook-Rubriken von Engadin St. Moritz

Ab sofort stehen auf der Facebookseite von Engadin St. Moritz zwei neue Rubriken zur Verfügung. Mit der «Engadin Tipps»-Rubrik lässt sich mit wenigen Klicks einen Aufenthalt in Engadin St. Moritz planen. Der Besucher erhält eine Vielzahl von Reisetipps für zwei, vier oder acht Tage, die so kontrastreich sind wie das inspirierende Engadiner Hochtal selbst. Ob schillernde Momente in der grössten «Outdoor-Luxus-Shoppingmall der Welt», einer hochalpinen Kreuzfahrt auf dem Silsersee oder mit dem Mountainbike von der Bergstation Corviglia über Feld, Wald und Wiesen entspannt den Flow-Trail hinunter; es hat für jeden Geschmack etwas dabei. Auch für Kenner lohnt sich ein Durchklicken, eventuell entdeckt man noch den einen oder anderen Geheimtipp. Weiter gibt es auf der Facebookseite neu eine Rubrik mit den wichtigsten Informationen zu Engadin St. Moritz. Der Besucher erhält eine Übersicht zu den Themen Wetter, Webcams, Aktuelles, Top Events sowie Pauschalen und Angebote. Als Highlight kann man in dieser Rubrik das gewünschte Hotel in der Destination Engadin St. Moritz gleich direkt über Facebook buchen.

Engadin St. Moritz auf Facebook:  
[www.facebook.com/engadinstmoritz](http://www.facebook.com/engadinstmoritz)



Bildnachweis: Tipps für einen Aufenthalt in Engadin St. Moritz



# LA TAVOLATA

27/28 JULI 2013  
ST. MORITZ

Mit Ihnen freuen wir uns auf die dritte TAVOLATA... und damit der Appetit auch stimmt ... tanzen wir bereits den ganzen Samstag, bis spät in die Nacht hinein...

## SAMSTAG 27. JULI

11 UHR  
**HOTEL SCHWEIZERHOF HÜTTN**  
THE EARLY BIRD SESSIONS

14 UHR  
**CRYSTAL HOTEL ROOFTOP**  
CAROL & THE FALL

17 UHR  
**BELVERDE FLORISTIK**  
BEPPE MARTINELLI

16 UHR  
**PLAZZA MAURIZIUS**  
JUSTIN JAMES  
MAMA BLUEGRASBAND  
SMOOVE & TURRELL

22 UHR  
**DORFKIRCHE**  
KNITTER

23 UHR  
**PALACE KITCHEN & KING'S CLUB**  
PIUS BAUMGARTNER TRIO  
SHEEE - SATURDAY NIGHT FEVER

## SONNTAG 28. JULI

Zusammen feiern, essen, trinken, singen und lachen am einzigartig langen Tisch aus Engadiner Holz.

Für Feines vom Grill und süsse Köstlichkeiten sorgen:

- Badrutt's Palace Hotel**
- Kulm Hotel**
- Kempinski Grand Hotel des Bains**
- Crystal Hotel**
- Hotel Schweizerhof**
- Art Boutique Hotel Monopol**
- Hotel Salastrains**
- Glattfelder Tee & Kaffee**
- Hauser's Confiserie**
- Confiserie Hanselmann**

Allegra e bainvgnieu ...



Ein Projekt des Dorfvereins, grosszügig unterstützt von der Gemeinde St. Moritz und generösen Donatoren



Die Gemeinde St. Moritz verleiht den

## 6. St. Moritzer Kulturpreis

an  
**Dr. Jürg H. Frei**

**Sonntag, 28. Juli 2013, um 17.00 Uhr,**  
Konzertsaal Laudinella, St. Moritz-Bad

Das Salonorchester St. Moritz spielt unter der Leitung von Karol Miczaks Werke von Wolfgang Amadeus Mozart.  
Solisten: Susanne Haller, Sopran; Adrian Oetiker, Klavier  
Literarischer Beitrag: Walter Küng, Schauspieler

Die Gemeinde St. Moritz lädt herzlich zur Preisübergabe ein.  
176.791.149



### Einladung zu unseren Info-Events

**21. August 2013:** 17 Uhr, für alle Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse  
Untergymnasium, «Avanti Primar»

**28. August 2013:** 17 Uhr, für alle Schülerinnen und Schüler der 2./3. Sekundarklasse  
Gymnasium, Fachmittelschule und neue Sportmittelschule, «Avanti Sekundar»

Wir veranstalten zwei Info-Events voller Einblicke in unser abwechslungsreiches Schulleben in der Academia Engiadina und freuen uns auf deinen Besuch!

**GROSSES GEWINNSPIEL**  
Gewinne ein Gratissemester in der Musikschule Oberengadin oder ein Jahresabo der Oberengadiner Bergbahnen.

Academia Engiadina  
Quadratscha 18  
7503 Samedan  
T+ 41 (0)81 851 06 12  
mis@academia-engiadina.ch  
www.academia-engiadina.ch



Das Spital Oberengadin ist für die akutmedizinische Versorgung der Region zuständig. Die Behandlung der Patienten/Patientinnen orientiert sich an einer hohen medizinischen Qualität und einer Ethik der sozialen Verantwortung.

Wir suchen per **1. November 2013** oder nach Vereinbarung

**ArztsekretärIn (80–100%)**  
Chirurgie / Orthopädie

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung:

**Hebamme HF/FH (80–100%)**

**Dipl. Pflegefachperson (80–100%)**

Intensivstation  
Gynäkologie/Geburtshilfe  
Medizin/Chirurgie

**Auskunft (ArztsekretärIn):**  
Frau Elisabeth Valko, Sekretariatsleitung;  
E-Mail: valko.elisabeth@spital.net

**Auskunft (Hebamme, Pflegefachperson):**  
Frau Annemarie Stricker, Bereichsleiterin Pflege;  
E-Mail: stricker.annemarie@spital.net

**Bewerbung:** Spital Oberengadin, Herr Simon Berther, Personaldienst, CH-7503 Samedan; E-Mail: berther.simon@spital.net

[www.spital-oberengadin.ch](http://www.spital-oberengadin.ch)

# Zuoz in festa

26. Juli 2013

ab 15.00 Uhr  
Traditioneller Markt

Weitere Highlights

**Kulinarische Vielfalt**  
mit den einheimischen Bauern

**Grosse Festwirtschaft**  
mit Cor Viril Guardaval

**Kinderprogramm**

**Murra**  
Turnier ab 18.00 Uhr

Inklusive der traditionellen  
**Hockeybar**

Musikalische Unterhaltung

15.30 – 17.15  
**BUNTUN**

17.30 – 18.30  
**Paulin Nuotclà**

19.00 – 19.30  
**Musica S-chanf**

19.30 – 20.30  
**Paulin Nuotclà**

ab 21.00, Open End Party mit den

**Rotzlöffl**  
!Boarisch – Rocken!



Cumün da Zuoz | [www.zuoz.ch](http://www.zuoz.ch)

# IM SUVRETTA HOUSE SPRÜHEN DIE FUNKEN.

Jeden Sonntag zwischen 21. Juli und 25. August ab 12.30 Uhr:  
BARBECUE-SCHLEMMEREIEN auf der Terrasse der Suvretta-Stube.

Der abenteuerliche Duft glühender Holzkohle, eine reiche Vielfalt knuspriger Grilladen und eine atemberaubende Aussicht von einer der beeindruckendsten Sonnenterrassen der Schweizer Alpen: Erleben Sie im Suvretta House authentische Barbecue-Freuden in einer einzigartigen Umgebung und in ungezwungener Atmosphäre. Auch kleine Gäste sind herzlich willkommen.

CHF 65.– pro Person, Kinder zwischen 6 und 12 Jahren CHF 35.–

Für Ihre Reservation: +41 (0)81 836 36 36



7500 ST. MORITZ  
[WWW.SUVRETTAHOUSE.CH](http://WWW.SUVRETTAHOUSE.CH)

alpine hideaway  
for generations to come



176.783.648



## Geburtsvorbereitungskurs am Ospidal Scuol

- Woran erkenne ich, wann es mit der Geburt losgeht?
- Was kann die Geburt erleichtern?
- Wie funktioniert das richtige Atmen während der Wehen?
- Wie kann ich mein Baby intensiver spüren?



Im Kurs treffen Sie auf Gleichgesinnte und haben so die Gelegenheit, die Gebärabteilung kennen zu lernen, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam schon Pläne für einen Rückbildungskurs oder das Babyschwimmen etc. zu schmieden.

**Der nächste kostenlose Kurs startet am 26. Juli 2013, ab 17.30 Uhr. Anmeldung und Information unter Tel. 081 861 10 00.**

Ospidal, Via da l'Ospidal, CH-7550 Scuol, Tel. +41 81 861 10 00, [info@cseb.ch](mailto:info@cseb.ch), [www.cseb.ch](http://www.cseb.ch)



Bei diesem Sound hatten Beine wie Arme Mühe, nicht mitzuwippen...

Foto: fotoswiss.com/Cattaneo

## Hype auf 2450 Metern über Meer

Open-Air-Konzert auf Muottas Muragl

Man kann die Berge bespielen, muss aber aufpassen, nicht von ihnen ausgelacht zu werden. Mit anderen Worten: In eine grandiose Landschaft passt nur ein grandioser Event. Und die 100 Konzertminuten der US-amerikanischen Kultband «Earth Wind & Fire Experience» werden wohl allen, die sie am

Dienstag erleben durften, in bester Erinnerung bleiben. Die dreizehn Profimusiker und Sänger der bekannten Funkband, die in ihrer Urformation vor dreissig Jahren weltbekannt wurde, hatten die 1650 Konzertbesucher auf Muottas Muragl schon vom ersten Song weg im Griff. Die Band zog eine

mitreissende Bühnenshow durch und lieferte ein Feuerwerk an Songs, die in die Beine fuhren. Hits wie «September», «Boogie Wonderland» und «Let's Groove» durften da nicht fehlen. Kein einziger Regentropfen wagte dieses von Christian Jott Jenny zusammen mit Engadin St. Moritz Mountains, der Desti-

nation und den Oberengadiner Gemeinden gemeinsam eingefädelt Gratis-Konzert unter freiem Himmel zu stören... Auch wenn es zurzeit nicht klar ist, ob ein solcher Event auch nächstes Jahr wieder stattfinden kann und die Manöverkritik noch aussteht: Nur schon von den Besucherzahlen her

hat sich das Risiko, das die Veranstalter mit dem Durchführungsentscheid am Montag auf sich genommen haben, gelohnt. Selten hat die Standseilbahn so viele Personen in so kurzer Zeit befördert. (mcj)

Voting und Bildergalerie unter [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)



Gitarrist, Songwriter und Band-Mitbegründer Al McKay (links)... die drei Frontsänger, eigentliche Stimmungskanonen... gute Laune vor prächtiger Panorama-Kulisse.



Fotos: Marie-Claire Jur

## Diese fünf würden ganz bestimmt wieder kommen

Einige von vielen begeisterten Voten zum Event auf Muottas Muragl



Felix Keller, Samedan

Werner und Ruth Steidle sind Freunde von mir und wir wollten wieder mal was zusammen unternehmen. Da sie eh vorhatten, dieses Konzert zu besuchen, habe ich mich angeschlossen. Ich muss schon sagen: Dieser Ort kombiniert mit dieser Musik ist schon genial. Mir war diese Band «Earth Wind & Fire» überhaupt kein Begriff. Mich interessieren Namen von Interpreten wenig, auch in der klassischen Musik nicht, die mir ja nahe steht. Es hat mir aber sehr gut gefallen hier. Ich hatte nur sagen: unbedingt weitermachen!



Andreas Ludwig, Sils

Das war ein absolut einmaliger Anlass, den es wahrscheinlich nicht so schnell wieder geben wird. Diese Atmosphäre hier oben war ausserordentlich. Das Zusammensein inmitten dieser herrlichen Landschaft und in dieser tollen Konzertambiance. «Earth Wind & Fire» ist eine Band, die mir aus meinen jungen Jahren vertraut ist und zu der wir früher getanzt haben. Was Christian J. Jenny auf die Beine gestellt hat, ist Meisterklasse. Dank ihm und seinen Mitstreitern kam diese Band auf Muottas Muragl. Ein schönes Geschenk an die einheimische Bevölkerung. Hut ab!



Jelena Lapizkaja, Estland/Zürich

Ich lebe in Zürich, meine Tante und einige Freunde leben aber hier im Engadin, deshalb bin ich hier. Ich kam hier hoch wegen des Konzerts. Ich kenne diese Musik und schätze sie. Ein aufgestellter, fröhlicher Sound, der gute Gefühle weckt. Die «Earth Wind & Fire Experience» spielen gute Musik, auch wenn es nicht die Musik meiner Generation ist. Wahrscheinlich kenne ich sie über meine Eltern. Ich glaube, die eine oder andere Melodie kennt jedes Kind. Mir hat es hier oben sehr gefallen. Ich denke, es war eines der besten Live-Konzerte, das ich bisher erlebt habe.



Reto Puorger, Samedan

Ich kannte einige Melodien dieser Band, ich hatte sie im Ohr. Zu diesem oder jenem Song habe ich in Discos getanzt. Die Musik wird immer noch aufgelegt, speziell in Cover-Versionen, auch solchen von DJs. Drum kennt man sie. Ich habe in unserem Betrieb über den Anlass gesprochen. Schliesslich wurde spontan beschlossen, mit der ganzen Firma hochzukommen. Wir sind zu neunt und lieferten auch das Bier für den Anlass. Das war eine absolute runde Sache und ich wünschte mir als nächstes Konzert auf Muottas die Trash-Metal-Band «Megadeth».



Cédéric Hiltbrunner, St. Moritz

Ich kam hierher wegen «Earth Wind & Fire». Ich kannte einige Titel wie beispielsweise «September» und weitere. Meine Schwester ist auch hier. Sie ist 26 und meinte, diese Musik passe eher zu ihrer Generation als zu meiner. Aber ich habe mich im Internet schlau gemacht und finde, diese Band ist live einfach super. Dann hier an diesem Ort mit diesem Ausblick. Das halbe Engadin habe ich hier angetroffen und eine super Atmosphäre geniessen können. Ich würde jederzeit wieder kommen.

Umfrage und Fotos: Marie-Claire Jur

 <p><b>4.95</b> statt 7.45</p> <p><b>Agri Natura</b> <b>St. Galler Bratwurst</b> 3 für 2</p>	 <p><b>4.70</b> statt 5.95</p> <p><b>Lammierstück</b> mariniert, 100 g</p>	 <p><b>7.20</b> statt 9.60</p> <p><b>Nestlé LC1 Jogurt</b> LC1 assortiert, 8 x 150 g</p>
<b>Ab Mittwoch</b> Frische-Aktionen		
 <p><b>6.50</b></p> <p><b>Aprikosen</b> Schweiz, kg</p>	 <p><b>4.50</b></p> <p><b>Cherry Ramati Tomaten</b> Schweiz/Spanien, Schale, 500 g</p>	 <p><b>2.80</b> statt 3.50</p> <p><b>Leisi Quick Kuchenteig</b> div. Sorten, z.B. rund, 230 g</p>
 <p><b>2.20</b> statt 2.75</p> <p><b>Sbrinz Reibkäse</b> 120 g</p>		

# Volg Aktion

Montag, 22. bis Samstag, 27.7.13

 <p><b>2.50</b></p> <p><b>Kambly Army Biscuit</b> 100 g</p>	 <p><b>9.20</b> statt 13.80</p> <p><b>Sinalco</b> 6 x 1,5 l</p>	 <p><b>-.60</b> statt -.90</p> <p><b>Volg Lager-Bier</b> Dose, 50 cl</p>
 <p><b>3.95</b> statt 4.95</p> <p><b>Kellogg's Cerealien</b> div. Sorten, z.B. Special K Red Fruit, 300 g</p>	 <p><b>4.85</b> statt 6.50</p> <p><b>Zweifel Chips</b> div. Sorten, z.B. Nature, 300 g</p>	 <p><b>5.40</b> statt 6.80</p> <p><b>Rio Mare Thon</b> div. Sorten, z.B. Thon in Olivenöl, 3 x 80 g</p>
 <p><b>5.50</b> statt 7.90</p> <p><b>White Zinfandel Caswell</b> 75 cl, 2012</p>	 <p><b>6.45</b> statt 8.10</p> <p><b>Palmolive Dusch</b> div. Sorten, z.B. Milch &amp; Honig, 2 x 250 ml</p>	 <p><b>9.95</b> statt 12.60</p> <p><b>Plenty Haushaltspapier</b> weiss, 2-lagig, 8 Rollen</p>
 <p><b>19.90</b> statt 26.75</p> <p><b>Maga</b> div. Sorten, z.B. Pulver Color Box, 40 WG</p>		

<p><b>LINDT SCHOKOLADEN</b> div. Sorten, z.B. 4 x 100 g (Milch, Milchnuss, Lindor Milch, Cresta Classic)</p> <p><b>7.95</b> statt 9.40</p>	<p><b>CASTEL MERINGUES</b> 100 g</p> <p><b>3.10</b> statt 3.75</p>	<p><b>STEDY GEWÜRZE</b> div. Sorten, z.B. Härdöpfelgewürz, 300 g</p> <p><b>5.85</b> statt 6.90</p>
<p><b>CAMELITO BISCUITS</b> 3 x 250 g</p> <p><b>8.40</b> statt 9.90</p>	<p><b>GOURMET KATZENNASSNAHRUNG</b> div. Sorten, z.B. erlesene Streifen, 4 x 85 g</p> <p><b>4.80</b> statt 5.70</p>	<p><b>SIPURO</b> div. Sorten, z.B. Badreiniger Spray, 2 x 500 ml</p> <p><b>7.70</b> statt 9.40</p>
<p><b>FIZZERS</b> 2 x 200 g</p> <p><b>4.70</b> statt 5.70</p>	<p>In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich</p>	

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter [www.volg.ch](http://www.volg.ch). Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

**frisch und freundlich** **Volg**

## Weltklasse Eishockey Vorbereitungsspiel

**Tickets**  
[www.cdh-engiadina.ch](http://www.cdh-engiadina.ch)



**VS.**



 Graubündner Kantonalbank
  Engadin Scuol

### 4. August 2013 / 16 Uhr

## Eishalle Gurlaina

## 7550 Scuol

Wir suchen für den Verkauf von **Parfüms und Kosmetik in Samnaun (Promoinsatz)** für die Winter- und Sommersaison (15 Tage pro Monat) eine **motivierter, redigewandte** und selbstständige Frau. Bitte melden Sie sich bei: Hr. M. Wachter, WEITNAUER DISTRIBUTION LTD., SAMNAUN  
Tel. 081 868 56 03 oder Tel. 079 423 07 34  
E-Mail: [m.wachter@weitnauer.ch](mailto:m.wachter@weitnauer.ch)

[WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH](http://WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH)  
Spitex Oberengadin/Engadin'Ota

Zu vermieten ab sofort an Nichtraucher, Einheimische **grosse 4-Zimmer-Wohnung in La Punt**  
mit Parkplatz, Fr. 1900.- (inkl.)  
Garage kann dazugemietet werden  
Telefon 079 555 00 06

Elegante **5½-Zimmer-Attikawohnung** an zentraler, aussichtsreicher Lage in **Samedan** ab 1.10.2013 zu vermieten, auch als Erst- oder Zweitwohnung geeignet, Miete Fr. 2950.- exkl. NK  
Auskunft unter Chiffre T 176-790883, an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Gläne 1

Etwas ausserhalb von **Pontresina**, schöne, attraktive **2½-Zimmer-Wohnung** (auch als Ferienwohnung geeignet) mit Südbalkon, Nebenraum, Garage, nach Vereinbarung zu vermieten, Fr. 1500.- inkl. NK  
Tel. 079 745 07 78

**HOTEL POST BRAIL**

### Sommerzeit ist Grillzeit

ab sofort jeden Freitag  
ab 18.30 Uhr

Unbegrenzter Grillspass  
Essen soviel man will oder kann!

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**  
Reto, Marina und Fadri Juon  
Tel. 081 851 22 66

Dem Meistbietenden zu verkaufen

### GR 3XXX

Chiffre W 176-791171, an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Gläne 1

In **SAMEDAN** zu vermieten

### Studio

### 2 ½-Zi-Wohnungen

ab Fr. 930.00 inkl. NK  
teilw. als Erstbezug  
ab sofort oder nach Vereinbarung  
Parkmöglichkeit auf Anfrage  
weitere Auskünfte: 081 842 68 66

## Helfen ist zeitlos.



Heute. Morgen. Ein Leben lang. Und darüber hinaus. Denn helfen ist zeitlos.

Bestellen Sie unseren Testamentratgeber oder fragen Sie nach unserem unabhängigen Erbschaftsberater.  
Stiftung Heilsarmee Schweiz, Ursula Hänni, Telefon 031 388 06 39, [ursula\\_haenni@swi.salvationarmy.org](mailto:ursula_haenni@swi.salvationarmy.org), [www.heilsarmee.ch](http://www.heilsarmee.ch)



# THE JAM SESSIONS

SATURDAY NIGHT FEVER

JULI 27 · AB 22 UHR ·

**THE PALACE KITCHEN**  
**PIUS BAUMGARTNER TRIO**  
**THE KING'S CLUB**  
**SHEEE & DJ PATRIC PLEASURE**

FREIER EINTRITT / COOLE PREISE

# SOGLIO

Gepflegt mit der Kraft der Berge

SOGLIO-PRODUKTE AG  
7608 Castasegna  
Telefon 081 822 18 43  
www.soglio-produkte.ch

Führung durch unsere Manufaktur an jedem Mittwoch um 10.45 Uhr  
Treffpunkt: vor dem Laden in Castasegna  
Kosten: gratis  
Sprachen: Deutsch und Italienisch  
Dauer: 45 Minuten  
Anmeldung: bis am Vortag 17.00 Uhr

**Samedan:** Zu vermieten ab 1. September, sonnige, ruhige  
**3-Zimmer-Wohnung**  
mit Balkon, Miete Fr. 1800.– inkl. NK  
Auskunft Tel. 079 484 74 37

## Buchhaltung, Steuern, IT

Auch Lohnbuchhaltung inkl. der benötigten Abrechnungen (AHV, QST etc.), Mehrwertsteuer-Abrechnungen sowie sämtliche administrative Arbeiten erledige ich zu fairen Konditionen.

**BÖNIGER CONSULTING**  
081 828 89 01 oder  
boeniger-consulting@bluewin.ch  
012.255.605

## Mitreden

Engadiner Post  
POSTA LADINA  
Die Zeitung der Region

## Grosser Dorfmarkt

mit Zirkus-Kinderkarussell  
Samstag, 27. Juli 2013

von 9.00 bis 17.00 Uhr im alten Dorfkern von La Punt Chamues-ch

**Grosser Markt**  
rund 50 vielfältige Marktstände und ein traditionelles Zirkus-Karussell kostenlos für Kinder

**Verpflegung**  
Raclette – Grilladen – Kuchen – Getränke

Kommen Sie mit Ihrer ganzen Familie nach La Punt und verbringen Sie mit uns einen erlebnisreichen Tag.

## Kulturveranstaltungen im HOTEL LAUDINELLA

Kult.Kultur.Hochkultur

<b>Do, 1. August</b>	<b>Bundesfeier: Ansprache und Festkonzert</b> Ansprache: Rolf Sachs Salonorchester St. Moritz: Werke von F. Danzi, G. Verdi, W. A. Mozart. Eintritt frei	<b>16.00 Uhr</b>
<b>Fr, 2. August</b>	<b>Schlussaufführung</b> der Teilnehmer des Laudinella-Kurses «Vocal Swing» Leitung: Claus Letter und Gregor Kissling, Eintritt frei	<b>18.00 Uhr</b>
<b>Fr, 9. August</b>	<b>Abschlusskonzert Chor- und Orchesterwoche</b> G. F. Händel – Der Messias, Leitung: Mario Schwarz Eintritt frei	<b>20.30 Uhr</b>
<b>So, 11. August</b>	<b>Vortrag und Konzert Paul Juon</b> 17.00 Uhr: Der Bündner Paul Juon, ein russischer Komponist, Vortrag von Ueli Falett 20.00 Uhr: Duo-Konzert Paul Juon Werke von Paul Juon und Robert Schumann Viola: Roswitha Killian, Klavier: Fumiko Shiraga Eintritt frei	<b>ab 17.00 Uhr</b>
<b>Fr, 16. August</b>	<b>Abschlusskonzert der Kursteilnehmer des internationalen Kammermusikurses</b> Leitung: Roswitha Killian, Eintritt frei	<b>20.00 Uhr</b>
<b>Mo, 19. August</b>	<b>Blickpunkt Engadin – Chasper Pult</b> Vortrag: Das Fremde wird heimisch, Eintritt frei	<b>20.30 Uhr</b>
<b>So, 25. August</b>	<b>Laudinella-Kochkurs: Warme japanische Gerichte</b> Michal Kocpinski, Japanese Chef des KURA, führt in seine Zubereitungskünste ein. Kursgebühr CHF 120, Begleitperson zum Essen CHF 45, inkl. Getränke	<b>15.00 Uhr</b>
<b>Mo, 26. August</b>	<b>Kunst &amp; Poesie, Begegnungen in Buchform</b> Präsentiert von den Verlegern Maryam Sachs und Wilfried Dickhoff, Edition Moon Rainbow. Es liest Jeremy Irons. Veranstaltungsort: Bibliothek St. Moritz, Piazza da Scoula	<b>20.30 Uhr</b>

Herzlich willkommen!

Infos und Reservation T +41 81 836 06 16  
info@laudinella.ch, www.laudinella.ch



## % Sonderverkauf

vom 29. Juli bis 10. August 2013

# VALLEY

COLLECTION

JESSICA UND BRIGITTE PÜNCHERA  
FREUEN SICH AUF IHREN BESUCH

mpus mami NILE

PONTRESINA • VIA MAISTRA 144 • 081 834 54 48

176.791.170

## Alp-Schaukäserei

Mortersatsch  
Tel 081 842 62 73

Täglich von 09.00 bis 17.00 Uhr  
Brunch Dienstag bis Sonntag von 09.30 bis 11.30 Uhr  
Alpsaison vom 22. Juni bis 6. Oktober

176.789.403

PR-Anzeige

Sonntag, 18. August 2013

## engadiner-sommerlauf.ch

**34. Engadiner Sommerlauf, 26 km**  
**18. Muragl-Lauf mit Nordic Walking, 11 km**  
**14. Kids-Race, 1–3 km**

### Der Engadiner Sommerlauf verspricht ein einzigartiges Lauf-Erlebnis

Am 18. August 2013 ist es wieder soweit: Die 34. Austragung des Engadiner Sommerlaufs führt über die 26 km von Sils nach Samedan. Laufen wo Spitzenathleten trainieren – von einem Seeufer zum anderen und durch sanfte Lärchenwälder. Entsprechend flach ist die Strecke und damit bietet sich der Lauf ideal als Vorbereitung für Herbstmarathons an oder aber es ist der Saison-Höhepunkt, denn die Strecke in einmaliger Alpenkulisse ist einfach unvergesslich.

Als kürzere Option steht die 11 km-Strecke des Muragl-Laufs von Pontresina nach Samedan, als Läufer oder Nordic-Walker, zur Auswahl. Neu führt die Strecke ein Stück ins Roseg-Tal und ist noch schöner geworden. Ab diesem Jahr sind bereits Jugendliche ab 14 Jahren (Jg. 1999) beim Muragl-Lauf startberechtigt. Für die Jüngsten sorgt das Kids-Race im Zielgelände Samedan für viel Spass und Herausforderung.

Egal für welches Leistungsniveau oder Alter – zum Schluss treffen sich alle im modernen Sportzentrum Promulins Arena in Samedan, in der Festwirtschaft oder zum Kinder- und Unterhaltungsprogramm.

Alle Teilnehmenden erhalten einen Starttasche mit zahlreichen Überraschungen wie ein Gratis-Gutschein für das Mineralbad in Samedan, Piz-Moritz-Riegel, Sonnencremesticker und vielem mehr.

### Kategorie Firmen und Teams neu auch über 26 km

Neu wird die Kategorie Firmen und Teams auf beiden Strecken von 26 km und 11 km angeboten. Bei dieser Wertung werden die Zeiten der drei Mitglieder zusammengerechnet und die Gesamtzeit zählt für das Team. Es können neben Damen- und Herrenteams auch Mixedteams gebildet werden.

### 6 Seen, 6 Gemeinden und 6 Jahre bis zum Jubiläum

Seit letztem Jahr führt die neue Streckenführung des Hauptlaufes an sechs Ober-

**Helfer gesucht** – für Sonntag, 18. August 2013 werden noch Helfer gesucht. Alle Helfenden erhalten ein Package mit Verpflegung, Bekleidung und weiteren Vergünstigungen.

**Infos und Anmeldung:**  
www.engadiner-sommerlauf.ch,  
voluntari@engadiner-sommerlauf.ch  
Irene Hartmann, Tel. 079 363 96 63 (abends)

engadiner Seen vorbei. Und mit der 34. Austragung des Engadiner Sommerlaufs brechen auch die letzten sechs Jahre bis zum 40-Jahr-Jubiläum an. Daher übernehmen die sechs Gemeinden an der Laufstrecke jeweils für ein Jahr das Patronat. Pro Gemeinde werden ein bis zwei Gemeindevertreter in einer Staffel mitlaufen und die Laufstrecke über 26 km durch Stabübergabe als gemeinsames Werk zurücklegen. Die Gemeinde Sils macht in diesem Jahr den Anfang dieser Serie.

### Partnerschaft mit «SKIN CARE Hautkrebs-Präventionskampagne Engadin»

Die von der St. Moritzer Dermatologin Dr. med. Sabine Werner initiierte Kampagne der Hautkrebsprävention im Engadin wird dieses Jahr erstmals vom Engadiner Sommerlauf unterstützt. Zum Thema Prävention und Früherkennung findet am Samstag, 17. August um 16.00 Uhr eine Infoveranstaltung statt. Zudem ist die Organisation mit einem Stand der Krebsliga Graubünden mit weiteren Informationen und UV-Test im Zielgelände in Samedan vertreten.

### Programm

#### Mittwoch, 14. August 2013

**20.30 Uhr: Bildvortrag «Racing the planet 4 Deserts – Ein Rennen durch die 4 härtesten Wüsten der Welt»** von Anne-Marie Flammersfeld, Sportwissenschaftlerin und Extremsportlerin; **Wo:** Sporthotel Pontresina (Eintritt CHF 18.–)

#### Donnerstag, 15. August 2013

**19.00 bis 20.30 Uhr: Vortrag «Fit auf den Punkt – auch im Kopf»** von Viviane Schmitz, Dipl. Sportlehrerin/NLP Mastercoach; **Wo:** Promulins-Restaurant Samedan

#### Samstag, 17. August 2013

**10.00 bis 17.00 Uhr: Startnummernausgabe, Nachmeldungen, Läufer- & Sponsoren-Village; Wo:** Promulins Arena, Samedan

**16.00 bis 17.00 Uhr; Vortrag «Fitness top – Sonnenschutz Flop»** von Dr. med. Sabine Werner; **Wo:** Mehrzweckhalle, Samedan

### Verlosung

Alle Teilnehmenden des Engadiner Sommerlaufs und des Muragl-Laufs nehmen an der Verlosung des Hauptgewinns teil: **1 Woche Aktivferien in Giverola, Spanien, gesponsert von fitholiday.ch.**

**18.00 bis 22.00 Uhr:** Pastateller Restaurant Promulins (Kosten CHF 15.–); **Wo:** Promulins Arena, Samedan

### Sonntag, 18. August 2013

**10.00 Uhr:** Start Engadiner Sommerlauf, 26 km; **Wo:** Schulhaus Sils

**10.15 Uhr:** Start Muragl-Lauf, 11 km; **Wo:** Kongresszentrum Rondo, Pontresina

**Ab 10.00 Uhr:** Festwirtschaft, Unterhaltung, Kinderaktivitäten und **ANFEUERN DER ANKOMMENDEN LÄUFER;** **Wo:** Promulins Arena, Samedan

**13.00 Uhr bzw. 13.30 Uhr:** Siegerehrung Muragl-Lauf, 11 km bzw. Engadiner Sommerlauf, 26 km; **Wo:** Promulins Arena, Samedan

**14.00 bis 14.45 Uhr:** Start Kids-Race, div. Kategorien; anschliessend Siegerehrung Kids-Race; **Wo:** Start/Ziel Promulins Arena, Samedan

• Infos/Anmeldungen: [www.engadiner-sommerlauf.ch](http://www.engadiner-sommerlauf.ch)

### Engadiner Sommerlauf – Hauptlauf

**Strecke:** 26 km, Höhendifferenz: 200 m, vorwiegend Naturstrasse  
**Start:** 10.00 Uhr in Sils  
**Ziel:** Promulins Arena in Samedan  
**Startgeld:** CHF 50.–, ab 4. August CHF 60.–

### Muragl-Lauf (auch Nordic Walking und bereits ab 14 Jahren)

**Strecke:** 11 km, flaches Gelände, vorwiegend Naturstrasse  
**Start:** 10.15 Uhr in Pontresina  
**Ziel:** Promulins Arena in Samedan  
**Startgeld:** CHF 35.–, ab 4. August CHF 45.–

### Kids-Race

**Strecke:** 1–3 Runden, Naturweg  
**Start:** ab 14.00 Uhr in Samedan (Promulins Arena)  
**Ziel:** Promulins Arena in Samedan  
**Startgeld:** CHF 7.–  
**Muki/Vaki:** Fun-Parcours mit Hindernissen



# Armo cun üna pistola aint illa natüra

Il pensiunari Jacques Rietmann d'eira bgers ans guardgia da cunfin

**Las lungias spassagedas aint illa natüra e las aventüras al cunfin natürel – già d'iffaunt d'eira per Jacques Rietmann cler, ch'el saregia ün di guardgia da cunfin. Daspö 18 ans es el pensiuno, ma sün sieus 39 ans in servezzan guarda el gugent inavous.**

MADLAINA NIGGLI

**SCHWERPUNKT WOCHÉ**

Cul spievel da champagna scuvrischa üna guardgia da cunfin dal Vallais ad ün froduleder. El decida da pigler per mauns a quist taliaun e da'l chatscher in ün chantun – sainza da'l s-chatscher sur il cunfin. Cur ch'el ho già bod raggiunt il froduleder, bada quist, ch'el vain observo e prouva da scapper. Scu previs sglischa il froduleder our sülla naiv e chambüerla giò vers la val. Cun pistola drizzeda chamina la guardgia vers il froduleder. «Bütta davent tieu schluppet!» sbregia la guardgia. «Ho bambini a casa...» respuonda il froduleder e bütta davent l'arma. La guardgia da cunfin voul pigler sü il schluppet bütto da vart ed es per ün mumaintin imprecaut. Tuot in ün dandet vain el saglieu ad öss da'l froduleder ed els croudand insembel per terra. Scu cha que nu füss avuonda, parta ün tun ed il froduleder vain ferieu dal tun al aschigl. Insembel cul ferieu as metta la guardgia in viedi vers val, inua ch'el ho da declarer a sieus depütos l'accidaint. Pü tard vain el a savair, cha quist froduleder avaiva schluppetto üna guardgiasulvaschina in Italia. Scha que es vaira u na, nu so el dir.

Üna scena chi pera dad esser tratta d'ün cudesch d'istorgias d'aventüras da pü bod. La guardgia da cunfin d'eira in quist cas il pensiuno Jacques Rietmann, chi quinta da sieus temps scu guardgia da cunfin in bgers chantuns da la Svizra.

**La paschion per sieu mister**

In tuot d'eira Rietmann 39 ans guardgia da cunfin, dal cumanzamaint dals ans



**Pensiunari Jacques Rietmann d'eira 39 ans guardgia da cunfin. La motivaziun da fer guardgia da cunfin, d'eira sia paschiun per la natüra.** fotografia: Madlaina Niggli

60 fin in mited dals ans 90. Scu cha il clischè voul, ho el adüna darcho stuvieu müder piazza da lavur. Cumanzo vaiva que tuot aint il Vallais, es alura ieu inavaunt sur il Jura, Splügen, St. Antönien e Sur En – Sent fin a Martina. Scu cha Jacques Rietmann disch, es que ün dals puncts negativs pü grands. «Il pü stantus d'eira que pels iffaunts» managia Rietmann e cuntinuescha: «Que as gniva adüna darcho trat our dal ambiaint prüvo.» Sia duonna Margrit agiundscha, cha a quistas cundiziuns nun as pudaiva fer amicizhas u scha, alura be determinedas. Be negativ nu po que però esser sto, cha uschna nu vess il figl nempe decis da fer eir el guardgia da cunfin, managia Rietmann surriaint.

Dad esser guardgia da cunfin d'eira adüna già sieu grand giavüsch. Già sieu bap d'eira guardgia da cunfin e già d'iffaunt d'eira que cler, ch'el faregia il listess mister scu sieu bap. Scu il bap vulava el esser aint illa natüra e chamineruras ed uras. Que d'eira que chi l'ho

adüna già fascino. Che chi d'eira fascinant d'eira da fer sulet turas aint illas muntagnas e dad esser respunsabel sves per l'egen agir. Accumpagno gniva el da sieu chaun, chi vess in ün cas d'urgenza pudieu turner sulet a chesa e «clamer» agüd. Ün grand surleivg d'eira quist fat eir per sia duonna Margrit.

**A giraiva adüna qualchosa**

Istorgias da froduleders e cuntribandists vess el üna pruna da quinter. Ün'anecdota chi l'es resteda adimaint es quella dals fütigivs ch'el ho inscuntro cur ch'el d'eira in tura düraunt sieu temp aint il Vallais. Controland il cunfin natürel, ho el udieu ün clamöz giò da qualche vart. Ils sbregs gnivan dad ün hom, pü cu prubabel ungarais, sfrado suot la temperatura normela. Eir scha Rietmann nun inlechiaiva a l'hom, ho'l bado, cha stu esser capito qualchosa da mel. Seguind ils segns da l'hom es el chamino in quella direcziun fin ch'el es rivo tar üna duonna, chi spettaiva d'ün di a l'oter sieu

poppin. Rietmann ho lascho lo ün pèrvstieus ed es turno in val per clamer il servezzan da salvamaint. Ün tempet pü tard, es el gnieu a savair, cha que as vaiva chatto auncha ün giuven, mort pel fraid, chi tuchaiva tar la famiglia. l'ospidel es eir mort l'hom e be la duonna e sieu poppin haun survievu la disgrazcha.

Eir la mort da sieus collegas chi sun gnies schlupettos aint il Puschlev ed in Val Duina haun do da penser a Rietmann. «Cur cha's oda d'uschè cas, as so, cha que as pudess eir esser sto sves la victima.» Ma que as hegia savieu cha's lavura cun quel prieveled ed as vaiva dad esser attent.

**Giodair la pensiun aint illa natüra**

Ün'otra istorgia es quella dal Schmutgler-Töni, chi vaiva desch u dudesch iffaunts a chesa, chi vaivan da gnir nudrieus. Cur cha l'haun clappo püssas voutas a froduler, as ho'l stuvieu preschanter a Cuira. Dschand a quels da Cuira, ch'el schmetta be a froduler scha

sieus iffaunts haun da manger sü plat, al haune lascho scapper.

Istorgias scu quistas haun fat dret impreschiun a Rietmann ed adüna darcho as dumandaiva'l, cu ch'el vess reagieu, sch'el füss sto in quella situaziun. Hoz es Jacques Rietmann cuntaint da pudair giodair sia pensiun aint illa natüra e da pudair ir a pes-cher. Speratiers fo el ün pö l'apicultur. Gugent guarda el inavous sün sias aventüras, ma sainza melanconia.

## Ün pèr müdamaints al cunfin

La lavur al dazi s'ho müdeda ferventamaing. Pü bod as chaminaiva giò il cunfin natürel, as controllaiva cun sistem la glied al cunfin ed as lavuraiva bger be sulet. Hozindi es que però uschè, cha's vo fich d'inrer a controller il cunfin natürel, las controllas vegnan fattas al cunfin stess, ma impustüt eir cuort zieva il cunfin – saja que cun u sainza pulizia. Impustüt quista collavuraziun culla pulizia es hozindi fich ferma. Andrea Schmid, incumbenzo d'infurmaziuns da la guardgia da cunfin, declera, cha que saja in prüma lingia üna cumpletaziun. Que voul dir, cha que, cha la guardgia da cunfin nu fo u nu so fer, fo la pulizia e viceversa. Minchün porta insembel sias egnas cumpetenzas.

Müdo haun però eir las controllas stessas. Pü bod as decidaiva al cumanzamaint da la controlla sistematically, a chi cha's controlla. Per exaimpel as decidaiva da controller tuot ils autos cul numer d'auto cun la cifra finela tschinch. Quist möd da controller es hoz però scumando scu eir las controllas da persunas. Que nu voul però dir, cha la guardgia da cunfin nun ho il dret da controller las persunas düraunt üna controlla da marchanzia.

Ün oter factur es scu in bgers oters misters il svilup tecnic. La lavur in büro ho piglio tiers e grazcha a la posta elettronica sun per exaimpel eir las reclamaziuns pü sveltas sün maisa, managia Andrea Schmid. (mn)

# Al cunfin cun l'Austria, ma tres e tres engiadinais

Che es vairamaing speciel vi dal cumün da cunfin Martina?

**Sün 1035 meters sur mer as rechatta il pitschen cumün Martina. Las chesas sun engiadinaisas, eir scha'l cunfin cun l'Austria es fich dastrusch. Our da che motivs as abita vairamaing a Martina, e che es il speciel vi da quist cumün? La Posta Ladina s'ho infurmeda.**

MADLAINA NIGGLI

**SCHWERPUNKT WOCHÉ**

«Ma bun di! Vainst hoz tar me a manger u hest già ün'invid pel gianter?» – «Bun di! Na, na, grazcha. Hoz vegni tar Anna...» – ün cumün, inua cha'l muond pera auncha dad esser in uorden. Martina, l'ultim cumün aunz il cunfin cun l'Austria. In tuot ho que a Martina 95 abitants. La magiurited dals abitants es gliedü già pü veglia. Eir scha que do adüna darcho gliedü giuvna chi vain a ster a Martina, ho que be circa desch familias cun iffaunts. Ils bgers



**Mario Denoth (da schnestra), Margarita Thöny e Georg Caviezel sun trais dals 95 abitants da Martina.**

fotografias: Madlaina Niggli

dals giuvens chi sun gnies notiers, lavuran tal dazi scu guardgias da cunfin. Apunto, ün dret cumün da cunfin.

Ma che es insè il fascinanz vi da Martina e perche as sto a Martina?

**Mario Denoth, chi gioda sia pensiun**

Zieva ch'el d'eira ün tempet davent da Martina, es Mario Denoth avaunt ün

pèr ans darcho turno inavous. Cur ch'el ho survgnieu la pussibilitad da surpiglier la posta a Martina, s'ho el decis da turner inavous. Il cumün stess, chat-ta el tuottafat speciel. Impustüt la vicinanza cun l'Austria e l'Italia es fascinanzta. Tenor Denoth do quista vicinanza ad oters pajais ün'atmosfera ün pö pü speciela. Bel es eir, cha que gira adü-

na qualchosa ed al listess mumaint es que calm e quiet. L'unic negativ es, cha que nu do ne ün'ustaria, ne üna butia aviarta. Ma tuot in tuot as sto quebain ed el gioda sia pensiun a Martina.

**Margarita Thöny es cò da chesa**

Margarita Thöny es creschida sü a Martina e dunque nun ho que mè do qual-

chos'oter cu Martina. Zieva esser steda davent da Martina, es ella darcho turneda a Martina, già cha sieu hom lavuraiva tal dazi. Hoz gioda ella il minchadi a Martina. Ir a baiver il café intuorn las nouv, giodair la bell'ora ed observer las scenas al dazi. A gira adüna qualchosa e listess as es ün pö per se. A Margarita Thöny plescha eir la mentalited da quels da Martina. Il penser saja aviart, già cha's es uschè dastrusch al cunfin cun duos oters pajais. Martina es pitschen e prüvo – sieu dachesa.

**Georg Caviezel es gnieu per la lavur**

Georg Caviezel nun es uriundamaing da Martina, as chatta però bain aint il cumün da cunfin. Il motiv, perche ch'el es gnieu no cò, es svelto numno – la lavur. El lavura tar las ouvras electricas ed es perque gnieu a Martina. Speciel es impustüt il dazi, inua cha gira adüna qualchosa ed eir la vicinanza cun l'Italia e l'Austria. El s'algorda, cha da pü bod as vaiva adüna Francs Svizzers, Schillings e Liras aint in buorsa. Il problem a Martina saja però, cha que nun ho üna butia da cumün. Impustüt pels vegls saja que problematic, già cha'ls bgers nun haun l'auto per ir a fer las cumuniuns. Els sun uschè dependents dad oters.

**Publicaziun officiala**  
Cumün da Scuol

**Publicaziun da fabrica**

In basa a l'art. 45 da l'uorden chantunal davart la planisaziun dal territori (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO) vain publichada quattras la seguainta dumonda da fabrica:

**Patrun da fabrica:** Claudio Gotsch  
7522 La Punt  
Chamues-ch

**Proget da fabrica:** Nouv access per la parcella 6235 e spostamaint da la senda süil Mot Madlain

**Lö:** S-charl, parcelas 6098/6212

**Zona d'utilisaziun:** Zona d'abitar W1

**Temp da publicaziun:** 25 lügl fin 24 avuost 2013

**Exposiziun:** Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

**Mezs legals:** Protestas sun d'inoltrar in scrit d'ürant il temp da publicaziun al cussagl cumünal.

Scuol, als 25 lügl 2013

Cumün da Scuol  
Uffizi da fabrica  
176.791.041



**1. Avuost a Zuoz – Festa Naziunela!**



**10.00 – 14.00** Culazchun varieda sün Via Maistra i'l minz da la vschinaunha

Accumpagnamaint cun musica populera dals cuntschaints «Engadiner Ländlerfründa»

*Predschs per mangiativas, bavrandas e trategnimaint:*

Creschieus CHF 35.–  
Giuvenils da 12 – 17 ans CHF 25.–  
Iffaunts fin 11 ans CHF 15.–



In cas da trid'ora ho l'arrandschamaint lö i'l Hotel Engiadina a Zuoz. Ün'annunzcha nun es necessaria. Infurmaziuns suot 081 854 15 10 u zuoz@estm.ch

**18.00** Grilleda da tschiaungers sün Plaz da la societad da gimnastas Zuoz (be in cas da bell'ora)

**20.45** Cortegi cun lampiuns davent da Plaz fin sü tal fö dals 1. Avuost sün Crasta

**La vschinaunha da Zuoz giavüscha üna bella festa e bun divertimaint**

Tenor uorden puliziel es scumando da lascher arder in vschinaunha raketes ed objects da detonaziun!

176.790.955



Berufsbeistandschaft Obere Engadin/Bergell  
Assistenza professiunela Engadin/Bergaglia  
Ufficio cooordinaziun Engadin/Bergaglia



L'assistenza professiunela Engadin'Ota/Bergaglia chüra per incumbensa leghela a creschieus chi nu saun pü regler svesv lur affers persunels e rapreschainta ils interess davant iffaunts in relaziuns familieras specielas. Quista chüra vain surpigliada da las assistentas e dals assistents professiunels chi vegnan sustgnieus da collavuraturas e collavuratuors ill'administraziun (contabilitad, sgüraunzas socielas etc.).

Davent dals 1. avuost 2014 spordschaints nus üna

**plazza da giarsunedi scu commerzianta /commerziant (profil E)**

Il giarsunedi mercantil tar nus es ün access interessant illa vita professiunela. El at maina sur il minchadi da büro oura – immez aint illa vita. Il giarsunedi düra 3 ans. Tres quel survainst tü las competenzas professiunelas, metodicas e socielas.

Nus at spordschaints:

- üna furnaziun interessanta, varieda e fundada scu commerzianta / commerziant illa branscha da l'administraziun publica
- chüra persunela ed individuela
- invista in differents champs da lavur
- clima da lavur agreabel in ün team pitschen e motivo
- cundiziuns da lavur e d'ingaschamaint confuormas al temp

Per la piazza da giarsunedi mainast tü:

- scoula secundara
- buna inceletta per cifras e linguas
- bunas cugnuschentschas da computer, scha pussibel cuors da tastatura

**Est tü impü fido/fideda, comunicativ/a ed aviert/a e cun vasts interess? Hest gugent contact culs pü differents umauns? Lavurast gugent in ün team e't preschaintast in möd cultiv? Alura at imprendessans gugent a cugnuscher!**

Trametta tia documainta cumpletta (fögl accumpagnant scrit a maun, cuors da vita cun foto, attestats s-chelin superiur, multichack etc.) per plaschiar fin als **30 avuost 2013** a:

Assistenza professiunela Engadin'Ota/Bergaglia, sar David Peter, Chesa Ruppanner, 7503 Samedan

Infurmaziuns do sar David Peter, tel. 081 851 18 88, e-mail: david.peter@bboeb.ch

176.790.937

Da der a fit a na-fümeders, indigens per october 2013 u tenor cunvegna

**abitaziun da 4 stanzas a La Punt**

Cun parkegi fr. 1900.– tuot incl., garascha tenor interess.

Telefon 079 555 00 06

176.791.078

Leger ed imprendder rumantsch as po eir i'l internet

**www.engadinerpost.ch**

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA



*Er ist gegangen, das Haus ist so leer  
Du denkst, die Blumem, sie blühn niemals mehr  
Und alle Sonnen erfrieren im Eis der Traurigkeit  
Mir ging's auch schon mal so wie dir  
Das ist nicht der Tod – glaube mir*

**Ingrazchamaint**

Nus ingrazchain da cour per tuot ils muossamaints da condolenza, pels peds da cuffort e per las brancladas quietas prol cumgià da meis char hom, da nos char bap e bazegner

**Alfons Schorta-Lamprecht**

9-8-1933 – 29-06-2013

Ün cordial grazcha fich

- a sig. ravarenda Rico Parli pels peds da cuffort
- a l'organista duonna Angela Weisstanner
- al cor masdo da Bever
- a dr. Robert e Lilian Monasteri
- a la Societä da tregants Bever
- a tuots chi han portà cranzs e fluors
- o resguardà cun lur donaziun a l'Ufficina protetta Samedan

Las famiglias in led

Simon Petrus al respuondet:

Segner, pro chi dessan nus ir?

Tü hest peds da vita eterna!

E nus vain eret ed avain cugnuschü

cha tü est il Sonch da Dieu. Joannes 6,68–69

**eventus**  
*Festa da vschinaunha e Festa federela*  
**2013**

**Marculdi, ils 31 lügl 2013**

15.00 – 18.00

a partir da las 16.00

16.00

18.00

a partir da las 19.00

a partir da las 20.00

*Chesa Planta / Archiv culturel d'Engadin'Ota: chesa aviarta, butia  
cumaunzamaint da la manifestaziun cun baunchas da las societeds indigenas cun spaisa e bavranda marcho da cudeschs aint in sela cumünela  
gö da marionettas per iffaunts aint illa sela da la pravenda evangelica („Revoir cun Pinocchio“)  
gö da marionettas per iffaunts aint illa sela da la pravenda evangelica („Bello e tieu öss es davent“)  
trategnimaint musical aint illa granda tenda da festa ed aint il murütsch da la chesa cumünela  
trategnimaint musical aint illa tenda da festa sün Plaz*

**Gövgia, ils 1. avuost 2013**

a partir da las 08.30

09.00 – 18.00

a partir da las 10.00

11.00

16.00

17.00

20.45

21.00

in seguit sü Puoz

*grand marcho da vschinaunha e marcho da cudeschs aint in sela cumünela  
Chesa Planta / Archiv culturel d'Engadin'Ota: chesa aviarta, butia, guidas  
stüva da caffè e diversas baunchas cun mangiativas e bavrandas  
concert da la Societad da musica da Samedan sün Plazzet apéro d'infurmaziun per possessuors d'abitaziuns secundarias i'l üert da la Chesa Planta  
Citysprint: cuorsa da mountainbike, partenza sün Plaz reuniun pel cortegi tar la staziun. Indigens e giasts sun amiaivelmaing invidos a piglier part al cortegi. Iffaunts fin 7 ans vaun cun lampiuns, als pü vegls vegnan scumpartidas fuschellas.  
sunasench e cortegi: staziun – posta – Plaz – Chiss – Puoz, zieva il cortegi survegnan ils iffaunts grassins cun süj sülla piazza da festa  
onurificaziun da las sportistas e dals sportists samedrins da l'an act festiv cun produziuns da la societad da musica pled festiv da Edith Graf-Litscher (cusgliera naziunela da la PS, possessura d'üna abitaziun secundaria a Samedan)  
chanzun cumünavla (Psalm svizzer) ed ulteriuras produziuns da la societad da musica*

Samedan Tourist Information, CH-7503 Samedan

T +41 81 851 00 60, F +41 81 851 00 66, samedan@estm.ch, www.engadin.stmoritz.ch



## Arrandschamaints

## Lectüra da Robert Vieli illa Grava Cultura

**Susch** Illa müraglia da la Grava Cultura a Susch preschainta in venderdi saira, ils 26 lügl, il scriptur Robert Vieli da Cuoirs si'ouvra «Hinter der Mauer». Il roman criminal ch'el ha scrit ha ragischs in Engiadina. Jonas Fürbass, ün cumissari criminal, passainta vacanzas d'inviern a Scuol. Causa las naiveras chi sun gnüdas sur not nu d'eira gnanca da pensar dad ir culs skis. Pels turists ün cas lungurus fin quel mumaint chi'd es gnü dat part chi saja capità ün mor-

draretsch. Uossa nu pudaiva il cumissari criminal pensünà, Jonas Fürbass, plü be vaira pro. El ha cumanzà svesa a far retscherchas e cun quellas s'ha'l approfondi ill'istorgia da la fabrica da la Viafier retica. Bruno Brodt e Niklaus Jäger pisseran pel accumpognamaint musical. In occasiun dal roman, chi maina ill'istorgia da fabrica da la viafier, as haja la pussibilità da giodair l'exposiziun cun purtrets da quella jada. L'occurrentza cumainza a las 20.00. (anr/rd)

## Lectüra cun Andri Perl i'l Bistro Staziun

**Lavin** Pel giubileum da 100 ons dal traget da Bever fin Scuol da la Viafier retica ha il Bistro Staziun a Lavin inventà üna seria d'evenimaints. Ils autuors Arno Camenisch, Lorenz Langenegger, Urs Mannhart ed Andri Perl prelegian exclusivamaing istorgias ch'els han scrit aposta per quist evenimaint. La premissa per quistas istorgias d'eira unica-maing, cha quellas ston avair da chefar

culla «pitschna cotschna». La prüma lectüra vain fatta dal autur grischun e musicist Andri Perl. El ha gnü success cul Rap-Combo «Breitbild» e cul prüm roman «Die fünfte, letzte und wichtigste Reiseregel». In avuost cumpara seis seguond cudesch «Die Luke». Perl as preschainta in venderdi, ils 26 lügl, a las 20.30 i'l Bistro Staziun. A partir da las 19.00 daja tschaina. (pl)

## Nairs-film dedichà a Pedretti e Guidon

**Scuol** Mardi, ils 30 lügl, preschainta il center per art contemporanea Nairs a las 20.00 üna sairada da film cun duos purtrets d'artists indigens.

Als 22 lügl ha festagià l'artist Jacques Guidon da Zernez seis 82avel anniversari. In quist connex vain muossà il film «Persona non grata?» cha Arnold Rauch vaiva fat per la Televisiun Ru-

mantscha RTR in occasiun dal 80avel anniversari da Guidon.

Il seguond film es dedichà al sculptur Giuliano Pedretti (1924-2012) da Schlargn. Quist film es gnü fat l'on passà da Lisa Piazza-Bussmann e Jann Erne. Dürant la sairada da film sun preschaints Jacques Guidon e Lisa Piazza-Bussmann personalmaing. (pd)

## Da las trattativas da la suprastanza cumünala da Zernez

**Zernez** La suprastanza cumünala ha trattà in sia sezzüda dals 24 gün ils seguaints affars:

Cooperativa chüra e vita Zernez – preschantaziun proget: Ils respunsabels da la Cooperativa chüra e vita Zernez han preschantà lur proget a la suprastanza cumünala ed a la cumischiun da fabrica. Implü es entrada la dumonda da sustegn finanziel chi cumpiglia ils seguaints puncts:

a) Credit d'investiziun dad 1 milliun francs, sainza fit, amortisabels infra 50 ons (fin 31.12.2063) in 40 flettas a 25 000 francs a partir da l'on 2024

b) Garanzia da deficit vi d'üna pussibla differenza dal fit da la pratcha cumünala da meidis in l'otezza da maximalmaing 22 500 francs l'on

c) Garanzia da deficit vi d'üna pussibla differenza dal fit per la part dals lets da chüra in l'otezza da maximalmaing 10 000 francs l'on

Revalidaziun minz da cumün – proget piazza da posta: Davo cha la suprastanza cumünala vaiva approvà d'instà 2011 ün credit da 18 000 francs per la planisaziun da la piazza da posta vaiva surtut sün giavüsch dal 2012 la cumischiun «revalidaziun dal minz da cumün» suot la bachetta dal schef da fabrica il proget da la piazza da posta.

Da prümvaira es gnüda intretschada la scoul'ota Zernez i'l proget cul giavüsch da vulair sves sviluppar ideas e propostas per la fuormaziun da quista piazza, chi nu fuorma plü il nuf principal da trafic public. Tal es gnü spostà culla fabrica da la staziun nouva via vers ils binaris da la Viafier Retica.

Scolaras e scolars han elavurà actas e datas chi dessan gnir resguardadas illa progettaziun futura da la piazza da posta. Tanter oter as mettan avant ils giu-

venils üna piazza natürala sainza trafic, cun lös d'infuormaziun e da cultura.

Pel proseguimaint as mettan avant la scoula e la cumischiun respunsabla d'infuormar, planisar, financiar e realisar la piazza da posta a partir da subit fin ed als 1. avuost 2014.

Iniziativa no. 2 – rapport da pre-examinaziun: Als 12.12.2012 es gnüda inoltrada la documainta da planisaziun a l'uffizi chantunal pel svilup dal territori per la pre-examinaziun. Als 29.5.2013 es lura entrà, davo tschinch mais e mez (!), il rapport da pre-examinaziun. Il rapport vain sustgnü plainamaing la cunterproposta da la suprastanza cumünala invers l'iniziativa no. 2 dals 22.5.2012. La suprastanza cumünala ha deliberà la cunterproposta cun las agiuntas minimalas propuonüdas da l'uffizi chantunal a man da la publicaziun uffiziala chi ha lö tanter ils 13 gün e'ls 13 lügl. Scha tuot va bain, v.d.schi nun aintran ingünas intervenziuns, as fa quint da pudair tractandar quista fatschenda illa radunanza cumünala dals 30 avuost 2013.

Zernez energia 2020 – contrat KTI e proget da pilot 1: Il contrat da collavuraziun tanter il Cumün da Zernez, ils partenaris da proget e la ETH a Turich ha pudü gnir suottascriet. La suprastanza vaiva decis da spordscher la sanaziun da la fatschada/fanestras da la chasa da praveda in Runatsch sco proget da pilot I a favur dal proget «Zernez energia 2020.» In seguit a quista decisiun vaivan rapreschantants da la Corporaziun Evangelica reagì cun üna tscherta sceptica invers quista decisiun. I'l fratemp s'ha udi illa radunanza cumünala, ma eir davart dals iniziants dal proget da la Cooperativa chüra e vita Zernez chi's pudess resguardar lur proget sco proget

**In dumengia ha gnü lö illa baselgia da Sent ün concert litterar cun texts da Cla Biert. Las composiziuns da'ls trais raquints ha fat Peter Cadisch culs musicists Claudio Danuser (bariton), Jean-Jaques Dünki (clavazin) e Christian Dierstein (gong).**

Cla Biert ha scrit diversas chanzuns ed eir raquints in rumantsch vallader. El ha scrit eir cudeschs, tanter oter «La müdada». «Eir sch'eu nun ha inolet tuot es restada quist ouvra in mia memoria», ha quintà Peter Cadisch. Plü tard ha el impris a cugnuescher a Risch Biert, il figl da Cla Biert, ed our da quist inscunter es nat la vögla da savair daplü da Cla Biert. «Risch Biert m'ha lura regalà ün cudesch cul titel 'Las fluors dal desert'. Cun leger quels raquints es nat in mai ün'affinità per las trais istorgias ch'eu n'ha lura miss in musica», ha declerà Cadisch. El ha schelt ils raquints: Il mordraretch, Las utschellas, e Las fluors dal desert. Cadisch ha seis aigen möd da metter raquints in musica ed el ha chattà cun Claudio Danuser, Jean-Jaques Dünki e Christian Dierstein, trais musicists chi han inolet sia scritüra musicala ed han cun el insembel preparà ils concerts. «Ils texts da Cla Biert sun stats per mai dublamaing funtana d'inspiraziun causa ch'els naschan da sömmis. Il sun dal pled as deliberescha per



Raquints da Cla Biert in ün oter möd magic. fotografia: Benedict Stecher

uschè dir da seis oget e dvainta üna rumur o vain vocalisà ed as transmüda in musica. Eu vez quist process sco ün gö tanter abstractziun e concretisaziun, tanter object e subject», ha tradi Cadisch. El ha vuglü laschar interpretar sias composiziuns tanter scuttöz e chant cun rumuors ed accumpognamaint instrumental.

Sco introducziun ha Aita Biert, la figlia da Cla Biert, chi vaiva fingià udi ün concert cun las trais istorgias da seis bab, salüdà ils preschaints e muossà plaschair cha trais texts da seis bap sun gnüts miss in musica. Ella ha eir tradi cha'l concert chi sta avant es tuottafat particular e bsögna gronda atenziun ed inoletta. Al principi da minchün da'ls trais raquints quintaiva üna vusch in lingua tudais-cha, registrada ouravant, il cuntgnü da minch'istorgia.

L'istorgia svesa gniva scuttada e chantada in rumantsch accumpognada dal clavazin e da 36 gongs. La musica cun grondas disonanzas ha dovrà ün pa temp fin cha'ls audituors as vaivan adütsats vi da l'interpretaziun per part insolita. Quai chi tunaiva minchatant na coordinà es gnü sunà e chantà cun gronda precisiun suot la bachetta da Cadisch. Ils duos instrumaints han sustgnü e cuvernà per part il chant da Danuser chi ha quintà las istorgias in möd magic. «Eu vaiva previs cha Risch Biert suness il clavazin ma el ma dit cha quai nu saja seis möd da far musica», ha dit Cadisch. La baselgia a Sent deira s-chars mez plaina e quels chi deiran preschaints han passantà üna saira tuottafat particulara e pesanta. Üna saira chi tschercha ün simil concert chi nun es pensà per tuot las uraglias. (anr/bcs)

## Approvò il rendaquint egualisà

**Lavin** La radunanza cumünala da Lavin ha approvò il rendaquint 2012 chi serra pro sortidas da 2,07 milliuns ed entradas da 2,09 milliuns francs cun ün guadogn da raduond 16 000 francs. Las amortisaziuns ordinarias importan 165 000 francs e las amortisaziuns extraordinarias s'amuntan a 289 000 francs. Il cash-flow dal cumün da Lavin importa raduond 460 000 francs.

La radunanza cumünala ha decis implü da laschar la contribuziun al man

public eir pel 2014 sün ün rap per ura kilowatt. Quista contribuziun vain facturada cul quint d'energia a mincha abunent da forza electrica dal cumün da Lavin.

Implü ha la radunanza cumünala acconsenti a l'Ouvra electrica Lavinuoz Lavin SA il dret da fabrica per pudair fabricar sülha parcella 57 la centrala per l'ouvra ed üna staziun da trafo, tenor il proget stat approvò culla concessiun dals 30 marz 2010. (nba)

## Acceptà il rendaquint 2012

**Guarda** La radunanza cumünala da Guarda ha acceptà il rendaquint 2012. Il quint curraint dal rendaquint cumünal 2012 muossa pro sortidas da 2,66 milliuns ed entradas da 2,95 milliuns francs ün quint egualisà cun ün guadogn da raduond 290 000 francs. Il quint d'investiziuns serra cun ün sur-

plü da la facultà d'administraziun da 262 000 francs, quai pro expensas da 306 000 francs ed entradas da raduond 44 000 francs.

Tenor comunicaziun dal cumün da Guarda importan las activas e passivas pels 31 december 5,83 milliuns francs. (nba)

## Arrandschamaints

### Bun Tschlin invida a tschaina pitschna

**Tschlin** Quist'eivna ha lö a Tschlin il lavuratori dals Fränzlis da Tschlin. Ils partecipants impredan d'urant quist'eivna da las experiencias dals Fränzlis da Tschlin ed as preschaintan minchadi in cumün.

La festa finala ha lö in venderdi, ils 26 lügl, a las 20.00 illa sala polivalenta da

Tschlin. In quist'occasiun preschaintan ils partecipants dal lavuratori quai ch'els han imprais dals Fränzlis d'urant tuot l'eivna.

Per musica da bal pissera la gruppa «Stelser Buaba». D'urant l'arrandschamaint daja ün tschaina pitschna cun prodots da Bun Tschlin. (pl)

### Festa da god cun musica da bal

**Scuol** In marcurdi, ils 31 lügl, ha lö a Scuol la tradizionala festa da god, organisada da la Società da musica Scuol. Cün ün cortegi tras cumün ramassa la musica da Scuol la cumpagnia da festa e tilla maina directamaing pro'l areal da

festa in Gurlaina. D'urant la festa vegnan sports differents gös da strategnimaint.

La festa da god cumainza a las 19.00. Per musica da bal pissera la gruppa «Viva People». (pl)

## Damain pernottaziuns

### Radunanza Tarasp-Vulpera turissem

**Il quint 2012 da Tarasp-Vulpera turissem muossa ün s-chavd da 40 500 francs e las pernottaziuns sun challadas sün bundant 90 000. Pro vegnan amo las pauschalas per giasts chi han üna seguonda abitaziun cun 15 000 pernottaziuns.**

Venderdi passà ha gnü lö al l'Hotel Villa Engiadina a Vulpera la radunanza da rendaquint da Tarasp-Vulpera turissem. Il president, Jon Fanzun, ha preschantà ün quint pel on 2012 cun ün s-chavd da 40 500 francs. «D'üna vart es stat il 2012 l'ultim on ingio cha nus vain sustgnü l'innaver da l'implant Scuol Motta Naluns AG, fin uossa cun 33 400 francs l'on (20 000 francs dal cumün e

13 400 francs dal turissem) e da l'otra vart vain nus fat investiziuns unicas sco tablas da reclama ed infuormaziun chi sun gnüdas inchargiadas directamaing al quint», ha infuormà Fanzun. Las lavuors d'administraziun, da reclama e d'infuormaziun per Tarasp-Vulpera turissem vegnan fattas davart la cancellaria dal cumün da Tarasp e vegnan missas in quint al turissem. Listessamaing il mantegnimaint da las vias da spassegi da stà e d'inviern, vias da jouslar e loipas da passlung sco eir otras lavuors chi chaschunan cuosts da raduond 57 000 francs l'on. Las pernottaziuns sun challadas leivamaing sün 90 000 l'on. Pro vegnan ils giasts chi pagan üna pauschala l'on e genereschan, fat quint cun üna taxa da 3,20 francs al di, raduond 15 000 pernottaziuns. Avant 15 ons deiran quai amo raduond 150 000 pernottaziuns.

#### 73 000 francs pel bus da skis

Ün grond baccun es il bus da skis cun ün import a charg dal turissem da 73 000 francs «Quist import es però plü bas tras il viadi plü cuort sur la punt tanter Scuol e Tarasp», ha dit Fanzun. Las entradas vegnan generadas in prüma lingia tras las taxas da cura cun raduond 354 000 francs. Il cumün da Tarasp sustegna il turissem cun ün import pauschal da 35 000 francs. Cün entradas da 500 000 francs e sortidas 540 500 francs resulta ün s-chavd da 40 500 francs. La radunanza ha tut cogniziun dal quint e dat dis-charg als responsabels. (anr/bcs)



La natüra intacta ed il nom Parc Naziunal dessan in avegnir gnir üttilisats eir per la nouva cooperaziun «Nationalpark-Hotels»  
fotografia: mad

## «Hotels dal Parc Naziunal»

Üna nouva cooperaziun per far reclama efficianta

**Il nom Parc Naziunal dess in avegnir attrar amo daplü giasts. Quai in connex cun üna cooperaziun chi's nomna «Nationalpark-Hotels». Quai tenor il motto: «Insebel eschna ferm».**

«Nus vulain promover il marketing cun l'hotellaria per la regiun», disch Martina Hänzi, respunsabla pel marketing da la destinaziun turistica Engiadina Scuol Samignun Val Müstair (TESSVM). Cha differents hoteliers hajan annunzchà l'interess da's preschaintar in avegnir eir sco «Hotel dal Parc Naziunal / Nationalpark-Hotel». Ils iniziants da quist proget sun ils possessuors d'hotels Godi Hohenegger da la Val Müstair, Rudolf Pazeller da Tarasp e Christian Rainer da Scuol. Uossa pon però eir oters hoteliers s'annunzchar per far part dal proget.

#### Nüzziar sinergias

Ch'intant as tratta pro'l proget «Hotels dal Parc Naziunal» d'üna cooperaziun da marketing, disch Martina Hänzi. Ch'in seguit as vögla in quist cas però eir nüzziar las sinergias preschaintas ed ils avantags cha quellas spordschan. «Quia daja differents progets sco per exaimpel il comprar aint da cumünanza per pudair profiter da meglders predschs, servezzans da telefon o eir plattafuorma da reservaziun cumünailva», accentuesch'la. «Nus vain lan-

tschà avant passa ün on il proget «offensiva dals hotels» e quist es vairamaing ün dals prüms pass cha faina in quella direcziun», precischa Hänzi. Cha'ls hoteliers chi fan part dal proget hajan la schanza da's profilar cul tema natüra e sajan cun quai alch special illa regiun.

#### «Trar a nüz il giubileum dal PNS»

Eir causa cha'l Parc Naziunal Svizzer (PNS) po festgiar prossem on seis giubileum da 100 ons, es tenor Martina Hänzi il mumaint per lantschar il proget «Hotels dal Parc Naziunal», il dret. «Nus pudain profiter da la reclama cha'l PNS fa in connex cun seis giubileum e quai es per tuot ils hoteliers chi fan part dal proget ün grondissem avantag», disch ella. Ch'üna simla schanza nus survain adüna e cha perquai saja da profiter, manaj'la. Ultra da quai declera Hänzi cha fingià il nom «Hotel dal Parc Naziunal» pissera pro giasts per purtrets specials e per emozions. «Da pudair profiter da quel dschaina üna vouta purtret unic – es ün avantag cha oters hotels nun han», intun'la. Cha experts da turissem illa regiun sajan persvas cha'l marchà da la natüra intacta e cun ella hotels dal PNS dvainta adüna plü grond e cun quai eir plü important. «Nus pudain spordscher alch special e provain perquai da far quai il meglder pussibel», decler'la. Cha las spüertas da la regiun sajan autenticas e sinceras e cha da far merketing cun quel s-chazzi saja bain üna sfida ma eir üna lezcha chi's stopcha accumplir, manaj'la.

#### Chi po far part?

«Be cun imprometter bler e far pac nu's ragiundscha bler», disch Martina Hänzi. Chi's stopcha tgnair vi da las reglas dal gö e quellas sun: spordscher a giasts ed indigens prodots regiunals, menus specials chi's cunfan culla regiun e l'atmosfera in chombra da durmir o i'l hotel chi's cunfa cun la natüra e la regiun. «Intant vaina defini cha hotels chi vöglan far part da la nouva cooperaziun ston spordscher almain 30 lets, cha'l possessur maina svesse seis hotel, cha l'hotel as rechatta illa regiun e cha'ls partecipants dal proget muossan interess da's participar activamaing illa cooperaziun», decler'la. Ultra da quai sto üna persuna da l'hotel chi fa part da la cooperaziun avair ün sez illa cooperaziun e sto pajar ün import finanziel. «Quel import nun es intant amo fixà», disch Hänzi. Cün l'import chi vain pajà dess in avegnir gnir promovüda la communicaziun ed il marketing. «Uossa giaina a verer duos cooperaziuns sumgliant a la nouva per savair co cha quellas funcziunan», declera l'experta. Quai sun il «Matterhorn-Valley Hotels» e «Die Lötschenthaler». Davo quist viadi da stüdi as vögl organisar ün inscunter cun tuot ils possessuors dad hotels da la regiun chi han interess vi da la nouva cooperaziun e quai per eruir ils bsögn ed ils giavüschs. «Nus vulain collavurar per chattar a la fin la via ed il möd da lavurar chi satsisfà a tuots», intuna Hänzi. Annunzchar per far part da la nouva cooperaziun «Nationalpark-Hotel», as pon hoteliers fin als 2 avuost pro la TESSVM a Scuol. (anr/mfo)

## Giasts ed indigens han fat fermativa sül Flüela

Üna concurrenza da l'Auto da posta grischun e las prümas 200 liongias da brassar sun gnüdas vendüdas be per duos francs.

In occasiun da la Festa dal Flüela es eir gnü rendü attent a l'importanza da la società Pro Flüela e declerà che sforz cha quella fa per pussibilitar a blers il transit sur il Pass dal Flüela. D'utuon dal 2014 cumainza üna nouva perioda per tschinch ulteriurs ons. Quai vuol dir cha la società Pro Flüela s'ingascha darcheu fermamaing per cha'l Pass dal Flüela resta avert plü lönch co be ses mais l'on. Üna da las premissas es, sco

cha'l president da la Pro Flüela Leo Koch ha concedü, üna finanziaziun sufficianta. Las contribuziuns dal Chantun Grischun, dals cumüns, dal turissem, hotellaria e mansteranza nu bastan mà per pudair suogliar ils cuosts da tuot las lavuors. «Per cuvernar il rest dals cuosts staina minch'on da nouv ir a ramassar raps», ha declerà il president. Eir i'l futur sperescha la società Pro Flüela chi hajan inavant il sustegn finanziel dals differents sponsuors. «Scha quai nu füess il cas, schi la Pro Flüela vess da dar sü il cumbat», ha dit il president. (anr/rd)

**Organisescha Ella/El ün arrandschamaint?**

**Douvra Ella/El amo Flyers o placats?**

Creaziun e stampa, tuot in üna chasa. info@gammeterdruck.ch



La stamparia dals Engiadinais.



© LEGO und das LEGO Logo, DUPLO und die Minifigur sind Marken der LEGO Gruppe. © 2013 LEGO

### BAUE MIT: LEGO CITY AUF MARGUNS 28.-31.07. UND 02.08.2013, 9.00-17.00 UHR.

Kleine und grosse LEGO Fans bauen vom 28. bis 31. Juli 2013 täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr an einer LEGO CITY. Am 1. August 2013 kann die Stadt besichtigt werden und am 2. August 2013 wird das Werk gemeinsam wieder abgebaut. Infos: Tel. 081 830 00 00, [www.engadin.stmoritz.ch/lego](http://www.engadin.stmoritz.ch/lego)



Inserate helfen beim Einkaufen.

Gewerbezentrum Surpunt  
7500 St. Moritz  
Tel. 081 837 90 00  
Fax 081 837 90 01



## NIKON-DEMO 26./27. Juli 2013



- 20% Rabatt auf Nikon-Objektive
- Gratis Sensorreinigung für Nikon SLR
- Demonstration des neuen 800 mm
- Fachberatung durch Nikon Schweiz

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Foto Optik Rutz AG Via Maistra 24 7500 St. Moritz 081 833 32 18 [www.foto-rutz.ch](http://www.foto-rutz.ch)



### ZU VERKAUFEN

#### Samedan: 3½-Zi-Dachwohnung (Zweitwohnung)

Am westlichen Dorfrand von Samedan - ruhig gelegen und mitten im Grünen mit einmaliger Aussicht - befindet sich die 97 m2 grosse 3½-Zimmer-Dachwohnung. Die Wohnung verfügt über einen grossen hellen Wohnraum mit Cheminée, eine separate Küche mit Durchreiche, 3 Schlafzimmer (eines davon im abgeschrägten Dachraum), 2 Badezimmer und ein Gäste-WC sowie zwei Balkone. Zur Wohnung gehören ein Einstellplatz in der Tiefgarage sowie ein eigener Keller. In den gemeinschaftlichen Räumen stehen eine Waschküche sowie ein Skiraum zur Verfügung.

Für weitere Ausführungen oder eine persönliche Besprechung ist Herr Andry Niggli gerne für Sie da.



Niggi & Zala AG  
Treuhand und Immobilien  
Via Maistra 100  
7504 Pontresina  
info@niza.ch  
Tel. 081 838 81 18  
www.niza.ch



### Sonntag, 28. Juli 2013 Guardaval-Sounds open air ANNA ROSSINELLI und Band



Burg Guardaval Madulain  
opening: 11.30h / concert: 13.00h  
Festwirtschaft mit Grill & Getränken  
Wetter- & Konzertinfo am 28.07.13 ab 07.00 Uhr unter Tel. 1600.  
Weitere Infos: La Point Tourist Information  
+41 81 854 24 77 / [lapointstmoritz.ch](http://lapointstmoritz.ch)

## 33. Unterengadiner Sommerlauf



CH-Scuol, Sonntag, 11. August 2013

NEU: Laufspass zu dritt!  
Familien, Firmen oder Freunde  
Staffellauf 7+4+7= 18 km

mit Nordic Walking

18 km/14 km/5 km

Nachmeldungen am Start möglich!



10-13 OCTOBER 2013

# SINÉAD O'CONNOR FRANCESCO DE GREGORI 77 BOMBAY STREET TOPLOADER SEVEN

AND MANY MORE



VOICESATTHE TOP.CH

PRESENTING-PARTNER



HOST-PARTNER

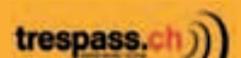


MAIN-PARTNER

RAIFFEISEN



MEDIA-PARTNER





Immer wieder faszinierend, die Patrouille Suisse im Formationsflug. Sieht einfach aus, ist aber eine der anspruchsvollsten Formationen: Die «Linea». Die seitlichen Abstände betragen nur drei Meter.

Foto: Patrouille Suisse

## Tollkühne Männer in fliegenden Boliden

Die Patrouille Suisse – lärmiges Liebling der Nation gastiert in Samedan

**Am Dienstag, 30. Juli, tritt die Patrouille Suisse im Engadin auf. Im Rahmen des Jubiläums «75 Jahre Pro Aero» demonstriert die Crew ob dem Flughafen Samedan die Choreografie zwischen Himmel und Erde.**

HEINI HOFMANN

Wenn die Piloten der Kunstflugstaffel der Schweizer Luftwaffe die Manege der Lüfte betreten und in atemberaubender Eleganz auf ihren fliegenden Feuerstühlen einen bunten Reigen phantastischer Figuren in den Äther zaubern oder im Tiefflug donnernd über den Boden fegen, ergreift die Zuschauer ein Gefühl der Faszination.

Doch dieser Rausch des Fliegens an der Leistungsgrenze von Mensch und Maschine, dieses berechnete Risiko im Banne geballter Kraft, technischer Schönheit und rasender Tempi erfordert von den fliegenden Artisten hartes Training, kühle Selbstbeherrschung, perfekte Präzision des Pilotierens und blindes gegenseitiges Vertrauen. Auf die zentrale Publikumsfrage «Ist das nicht extrem gefährlich?» pflegen die tollkühnen Männer auf ihren fliegenden Boliden zu kontern: «Weniger gefährlich als die Anfahrt zum Flugplatz.» Und tatsächlich: Die Patrouille Suisse (PS), die den Auftrag hat, jährlich

### Es begann in Biel

Am 2. Juni 1960 gab eine aus vier Maschinen – damals noch vom Typ Hawker Hunter F Mk 58 – bestehende Doppelpatrouille in Biel ihr Debüt, allerdings erst mit bescheidenen «flachen» Figuren. Doch dies gilt heute noch als Startschuss für die Patrouille Suisse. Das erste eigentliche Kunstflugprogramm wurde dann 1963, am Oscar Bider-Gedenktag in Bern, gezeigt. Das kam so gut an, dass anlässlich 50 Jahre Schweizer Flugwaffe im Expo-Jahr 1964 der Befehl zum systematischen Trainieren einer militärischen Kunstflugstaffel erging. Im gleichen Jahr soll anlässlich einer Vorführung im Berner Oberland ein hoher Offizier spontan ausgerufen haben, diese Staffel fliege so gut wie die Patrouille de France. Das Stichwort war gefallen – die Patrouille Suisse hatte ihren Namen.

mehrmals an öffentlichen Flugveranstaltungen in enger Verbandsformation Tiefflugakrobatik auf Kampffjets zu demonstrieren, fliegt seit ihrer Gründung 1964 bald fünfzig Jahre unfallfrei; dies nicht zuletzt deshalb, weil der Flugsicherheit oberste Priorität beigemessen wird. Das PS-Team rekrutiert sich aus luftkampftrainierten Berufsmilitärpiloten der Schweizer Luftwaffe, seine Speaker sind Flugverkehrsleiter bei Skyguide, und die Ground Crew, die am Militärflugplatz Emmen die Maschinen wartet, setzt sich aus besten Fachprofis zusammen.

Die Patrouille Suisse ist so etwas wie die Nationalmannschaft der Fliegerei. Dementsprechend gross sind die Anforderungen an Erfahrung und Können und ganz besonders an Charakter und Sozialkompetenz. Wohl einmalig innerhalb der Armee ist das Auswahlverfahren für neue PS-Kandidaten; es beruht auf demokratischem Mitspracherecht. Nur wer von den aktuellen PS-Piloten vorgeschlagen wird, kann zum neuen Teammitglied ernannt werden. Das muss so sein, damit im fliegerischen Zusammenspiel zweihundertprozentige Harmonie herrscht. Charakter steht hier vor fliegerischem Können, das bei Berufspiloten ohnehin vorhanden ist.

Deshalb werden mögliche Kandidaten über Jahre beobachtet. Überschwengliche haben keine Chance. Nur so bleibt – trotz kalkuliertem Risiko – die volle Sicherheit der Showfliegerei im Jettempo gewährleistet. Der PS-Kommandant «Tiger zero», Oberstleutnant Daniel Hösli, bringt es auf den Punkt: «Man muss bereit sein, bei jedem Einsatz Spitzenleistung zu erbringen. Wer eine ruhige Kugel schieben will, ist bei uns fehl am Platz. Wir repräsentieren unser Land und die Schweizer Armee. Jeder weiss, was er zu tun hat und dass er Teil eines Teams ist, dessen Aktionen ineinander greifen. Obschon wir kameradschaftlich miteinander umgehen, achten wir sehr auf Disziplin.»

### Echte Kampffjets

Alle PS-Mitglieder führen ihre Funktion für die Kunstflugstaffel freiwillig und nebenamtlich aus. Herzblut, Motivation, Ambition und Kondition (Jet-Kunstflug ist Spitzensport!) sind daher Grundvoraussetzung. Abenteuermentalität und Showstarallüren haben gar keinen Platz. Und notabene: Die Patrouille Suisse ist die einzige Kunstflugstaffel Europas, die nicht mit Trainings-

flugzeugen, sondern mit richtigen Kampffjets fliegt! Früher waren es bulgische Hawker Hunter Mk 58, jetzt sind es – in den Nationalfarben lackierte – etwas schlankere, dafür schnellere und wendigere F-5 E Tiger.

Das Team besteht aus einem Coach (der früher selbst PS-Mitglied war) und sechs Piloten. Die Positionsbezeichnungen im Verband entstammen dem Bambinicode, der durch Sprachmix entstandenen Fliegersprache der Militärpiloten. So heisst der am Boden stationierte Coach und Commander «Tiger zero», der Verbandsführer an der Spitzenposition aller Formationen «Tiger uno»; er hat sich zum Leader hochgedient. Hinter ihm fliegen der Flügelmann rechts (Right wing) oder «Tiger due» und der Flügelmann links (Left wing) oder «Tiger tre».

Der hinterste Pilot in der nur vier Flugzeuge umfassenden Diamant-Formation ist der «Tiger quattro» oder Slot. Dies ist, fliegerisch gesehen, die einfachste Position, da sie wenige Wechsel bedingt und gute Bezugspunkte zu den Nachbarflugzeugen bietet, weshalb Neulinge im Team zuerst mal hier oder auf den Flügelpositionen, das heisst nahe beim Leader, eingesetzt werden. Die Flügelmannen im Sechserverband (Delta) sind der «Tiger cinque» oder «2nd solo» und der «Tiger sexi» oder «1st solo»; sie sind also zugleich die beiden Solopiloten, die sich gelegentlich für Spezialeinlagen vom Team separieren.

### Rasende Tempi

Die Vorführungsgeschwindigkeiten betragen zwischen 300 und 900 Stundenkilometer. Der Verband erfährt in seinem Programm nur positive Beschleunigung, während die Solisten auch in die negative geraten, so zum Beispiel in der Rückenrolle oder im Spiegelflug. Die maximale Beschleunigung erreicht im Verband (vor allem beim Looping) bis zu 5,5 G, kann bei den Solisten jedoch bis auf 7 G (7-mal das Körpergewicht) klettern. Der seitliche Abstand im Formationsflug beträgt nur drei bis vier Meter (je nach Böigkeit), die Stufung (Vertikalabstand) sogar bloss etwa zwei Meter.

Die Separation in der Ebene, also die Stufung, variiert von Figur zu Figur. Beide Flügel eines Flugzeugs, das hinter anderen herfliegt, müssen zu diesen so versetzt sein, dass sie nicht in deren Luftverwirbelungen geraten. So ergeben sich Formationen mit mehreren Ebenen, als Extrembild die Colonna (alle

hintereinander), wo sich jedes Flugzeug auf einer anderen Ebene befindet, oder umgekehrt die Linea (alle nebeneinander), die überhaupt keine Stufung aufweist. Der Funkverkehr ist kurz und prägnant; denn bei solchen Tempi bleibt keine Zeit für Geplauder. In der Luft spricht nur der, welcher das Kommando führt.

Nicht alles, was ausländische Profiteams (mit zum Teil hoher Unfallrate – allein die amerikanischen Thunderbirds verloren seit ihrer Gründung nahezu zwanzig Kameraden) wagen, wird kopiert. Die Figuren werden so zusammengestellt, dass das Programm fliegerisch möglichst einfach ist, fürs Auge jedoch anspruchsvoll wirkt. Ganz abgesehen davon, dass die Zuschauer den Schwierigkeitsgrad einzelner Figuren oft falsch einschätzen. So ist beispielsweise die für den Laien einfach aussehende Linea höchst anspruchsvoll. Die Rauchzeichen sind Showelement, dienen aber auch der Sicherheit, da sich die Piloten dadurch besser lokalisieren können.

### Drei Vorführprogramme

Je nach Wetter entscheidet sich der PS-Kommandant – oft erst ganz kurzfristig beim Einflug auf den Vorführplatz – für eines von drei Showprogrammen: Das Schönwetterprogramm bringt die grössten Effekte, Walzen und Loopings bis hoch in den Äther. Während die Staffel sich in einer Umkehrkurve zu einer neuen Figur formiert, füllen die Solisten diese Kunstpause mit spektakulären Figuren wie Kreuzungsmanöver oder Spiegelflug aus. Das Mittelwetterprogramm (Wolkenuntergrenze auf 700 bis 800 Meter über Grund) entspricht einem Zwitterding zwischen

Schön- und Schlechtwetterprogramm. Letzteres kommt dann zum Zug, wenn die Wolkendecke 300 Meter über Grund oder tiefer hängt. Aber auch so muss die Sicht noch zwei Kilometer betragen, und aus Sicherheitsgründen werden hier bloss «flache» Figuren geflogen.

Beim Showfliegen muss man zudem auf Dinge achten, die man vom Boden aus nicht sehen darf. Will sich zum Beispiel in einer normalen Zweierpatrouille die eine Maschine der anderen nähern, gibt der Pilot Querlage, das heisst, er korrigiert mit einer Drehung um die Längsachse. Das sieht man von unten. Deshalb wird eine solche Korrektur in der PS mit dem Seitensteuer ausgeführt, was keiner Bewegung um die Längsachse, sondern einem Heranschiefern gleichkommt mit lediglich minimaler Bewegung um die Hochachse, was der Betrachter am Boden kaum realisiert. Der Leader selbst hilft bei der Korrektur nicht; denn einer muss Bezugspunkt spielen, da sonst ein Handorgeffekt entsteht.

Der Trainingsluftraum der Patrouille Suisse befindet sich zuerst in grosser Höhe, später, wenn das Team eingespielt ist, über dem Flugplatz Wangen-Lachen am oberen Zürichsee. Hier steht den fliegenden Akrobaten eine riesige «Turnhalle» (10 km lang, 5 km breit und 2 km hoch) zur Verfügung. Das monatliche PS-Training am Obersee gilt als lokale Attraktion, zu der stets viele Besucher und ganze Schulklassen pilgern. Dass die Akzeptanz unter der Bevölkerung selbst hier im Trainingsgebiet derart gut ist, beweist, dass die Patrouille Suisse so etwas wie das Liebling der Nation ist, dem man selbst lärmiges Benehmen verzeiht...

### 30-minütige Flugshow am Dienstag in Samedan

Die Patrouille Suisse wird am kommenden Dienstag, 30. Juli, ab 14.15 Uhr, zu Ehren der 75-jährigen Stiftung Pro Aero ihr rund 30-minütiges Flugprogramm vorführen. Vorgängig ab 13.30 Uhr demonstriert Heli Bernina ihr Können, anschliessend das Super Puma Display der Luftwaffe (13.55 Uhr). Vor dem Mittag um 11.45 Uhr sind Absprünge von Fallschirmaufklärern der Armee zu sehen.

All diese Darbietungen geschehen im Rahmen der 75-Jahr-Feier der Stiftung Pro Aero. Diese setzt sich seit dem 19. Mai 1938 für die Förderung der

Schweizer Luftfahrt ein. Vor allem die aviatisch interessierte Jugend hat es der Stiftung angetan. Das alljährlich im Sommer in S-chanf stattfindende einwöchige Jugendlager betrachtet der Stiftungsrat als eines seiner Hauptanliegen. Das Lager findet 2013 zum 31. Mal statt. Doch nicht nur das Lager, sondern auch die Verleihung des legendären Pro Aero-Anerkennungspreises gehört seit 1985 zu den wichtigen Tätigkeiten der Stiftung. Unter den Preisträgern befinden sich illustre Namen: Claude Nicollier, die Patrouille Suisse oder das Team Breitling Orbiter 3.



www.gr.ch/stellen

# GRAUBÜNDEN

Das Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (KIGA) sucht eine/einen

## Personalberater/-in im RAV Samedan

Detaillierte Informationen finden Sie unter [www.gr.ch/stellen](http://www.gr.ch/stellen)



ZU VERMIETEN

(ab sofort oder nach Vereinbarung)

### PERSONALHAUS IN CHAMPFÈR

Das Personalhaus umfasst 19 Zimmer mit einer Grundfläche zwischen ca. 11 m<sup>2</sup> – ca. 46 m<sup>2</sup>. Insgesamt sind 26 Betten vorhanden.

Für weitere Informationen können Sie sich unter folgender Adresse melden:

RBT AG, Daniel Barmettler,  
Plazza dal Mulin 6, 7500 St. Moritz,  
Telefon, 081/836 22 66  
daniel.barmettler@rbtag.ch

Zu vermieten in **Zernez**,  
schöne, ruhige

### 2½-Zimmer-Wohnung

Als Ferienwohnung und Wohnmizil geeignet. WC/Dusche, Schlafzimmer, Wohnzimmer mit offener Küche, Parkplatz und Kellerabteil, Fr. 1100.– (inkl. NK, Heiz- und Warmwasserkosten)

Bezug nach Vereinbarung,  
Telefon 079 209 56 87

012.255.747

Zu verkaufen

### Volvo V50 T5

220 PS, 2006, 108 000 km, anthrazit, 8-fach bereift, sehr gepflegt, ab Service.  
Auskunft: Telefon 079 833 61 36

xxx

In **St. Moritz-Dorf**

### 3½-Zimmer-Wohnung (Erstwohnung)

unmöbliert, in Dauermiete per sofort oder nach Vereinbarung. Mietzins Fr. 1800.– exkl. Nebenkosten, Garage für Fr. 150.–, Telefon 081 836 61 30

176.791.017

Zu vermieten in **Scuol – Crastuoglia Sura**, auf den 1. Oktober oder nach Vereinbarung

### 7½-Zimmer-Einfamilienhaus

An sonniger, ruhiger Lage mit wunderbarer Bergsicht. Helle, grosszügige Räume (WF ca. 200 m<sup>2</sup>). Küche mit Geschirrspüler und Glas-keramikherd. 1 Bad/WC, 2 Dusche/WC, Gäste-WC. 2 Gartensitzplätze. Parterre vielseitig nutzbar.  
Miete Fr. 2700.– (exkl. NK)  
Doppelgarage Fr. 100.–  
Telefon +41 79 403 23 19

176.791.146

In **St. Moritz** repräsentative

### Büroräumlichkeiten (70 m<sup>2</sup>)

zu vermieten, Termin gem. Absprache  
Auskunft: Tel. 079 320 45 65

176.791.052

**Samedan**, zu vermieten an NR einfache, möblierte, sonnige

### 2-Zimmer-Wohnung

mit Balkon, Telefon 081 852 53 44

176.791.126

Zu vermieten ab 1. Oktober oder nach Vereinbarung in Samedan (Zentrum)

### 3½-Zi.-Parterrewohnung

inkl. Gartensitzplatz, Keller und PP,  
Fr. 1800.– exkl. NK, Tel. 079 737 99 40

012.255.699

In **Madulain** zu vermieten ab 1. Sept.

### 2½-Zimmer-Wohnung

komfortabel möbliert, mit Balkon, Garage, Sauna und Swimmingpool. Miete Fr. 2000.– mtl. inkl. Heizkosten und Elektrisch. Telefon 079 267 90 91

176.790.855

Zu vermieten ab sofort oder nach Vereinbarung an Dauermieter

### 4½-Zimmer-Wohnung

(ca. 100 m<sup>2</sup>), in **St. Moritz-Bad**, unmöbliert, Bad/WC, DU/WC, 2 Balkone, 4. OG, Parkplatz, an sonniger unverbaubarer Lage mit einmaliger Sicht auf Berge und St. Moritzersee.  
Tel. 081 833 40 09, Frau Previtali

176.791.128

Zu vermieten **Lavin**

### 5-Zimmer-Wohnung

mit Gartensitzplatz.

Fr. 1500.– exkl. NK

Frisch renoviert, in altem Engadinerhaus, zentrale Dorflage, Garagenplatz im Haus.

Auskunft: Tel. 081 862 26 93

012.255.566

Sie sind Heizungszeichner/-Techniker, Heizungs- monteur mit Büroerfahrung oder Drang nach Büro- arbeit.

Wir sind ein mittelgrosses Unternehmen im schönen Oberengadin und suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen

## Heizungsfachmann

**Ihre Aufgaben:**

- Sachbearbeitung / Offertwesen Heizung
- Disposition Service / Kundenbetreuung
- Materialbestellungen (Haustechnik allg.)

**Wir erwarten:**

- Motivierte, selbstständig arbeitende Persönlichkeit
- Sprachen: Deutsch und Italienisch (von Vorteil)
- Kenntnisse im Offertwesen erwünscht
- Zuverlässige und freundliche Erscheinung

**Wir bieten:**

- Interessante und vielseitige Tätigkeit mit Verantwortung in einem aufgestellten Team, Weiterbildungsmöglichkeiten
- Zeitgemässe Arbeitsbedingungen und angemessene Entlohnung
- Lebhaftes, freundliches Umfeld
- Aufstiegsmöglichkeiten zum Abteilungsleiter
- Beteiligungsmöglichkeiten/Firmenauto etc.
- Spätere Geschäftsübernahme nicht ausgeschlossen
- Grosszügiges Studio evtl. auch Wohnung vorhanden!

Fühlen Sie sich angesprochen, so freuen wir uns, Sie kennen zu lernen.

Melden Sie sich unter Chiffre M 176-791137,  
Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

176.791.137

**TI&P immobilien**  
ENGADIN



Zu verkaufen **verschiedene Wohnungen** für Einheimische, Schweizer und Ausländer

**Diversi appartamenti** da vendere per domiciliati, svizzeri e stranieri

**PONTRESINA**

Schloss 2A  
Chesa Mandra  
Chesa Graziella

**MADULAIN**

Chesa Lodola

**ZUOZ**

Chaunt da Crusch  
Chesa Sturnell

Für weitere Info / Per ulteriori Info:

Via da la Staziun – CH-7504 Pontresina  
Tel. +41 81 842 80 88 – Fax +41 81 842 80 89  
triacca-engadin@bluewin.ch – [www.triacca-engadin.ch](http://www.triacca-engadin.ch)



Gemeinde  
**ST MORITZ**

Gemeindepolizei

Zur Ergänzung unseres Polizeikorps und im Hinblick auf die Integration der Gemeindepolizei St. Moritz in die Kantonspolizei Graubünden suchen wir per 1. Dezember 2013 oder nach Vereinbarung eine/n

## Sicherheits-Assistentin / -Assistenten

(Pensum 100%)

Für die Überwachung und Kontrolle des ruhenden Verkehrs, Parkuhrenkontrolle, Verkehrsregelung, Patrouillendienst, sowie die Auskunftserteilung und Hilfeleistung gegenüber unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern sowie Gästen suchen wir eine Persönlichkeit, die gerne im Freien arbeitet und den Kontakt zur Bevölkerung schätzt und mit Freude pflegt.

Sie sind gesund und verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung mit einigen Jahren Berufserfahrung, polizeiliche Grundausbildung oder ähnliches ist von Vorteil, sind zuverlässig und arbeiten gerne selbstständig. Sie haben einen einwandfreien Leumund und verfügen über Grundkenntnisse weiterer Sprachen (Italienisch, Französisch/Englisch). EDV ist kein Fremdwort für Sie, und Sie haben die Bereitschaft, in diesem Rahmen auch unregelmässigen Dienst, auch sonntags, zu leisten. Wir wünschen uns eine vertrauensvolle, flexible Persönlichkeit mit angenehmen Umgangsformen.

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit mit fortschrittlichen Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Näheres zur Stelle erfahren Sie vom Polizeichef der Gemeindepolizei St. Moritz, Lt Ruedi Birchler, Tel. 081 833 30 17.

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen inkl. Foto bis spätestens am 23. August 2013 an die

Gemeindepolizei St. Moritz, Vermerk «RC Engiadina»  
Via Quadrellas 7, 7500 St. Moritz

**St. Moritz Zentrum/Dorf**

Zu vermieten ab sofort, möblierte

### 1-Zimmer-Wohnung

Fr. 1050.– inkl. NK., Tel. 079 608 44 08

012.255.796

Zu vermieten in **St. Moritz-Dorf** per Oktober 2013 oder nach Vereinbarung, eine schöne, ruhig gelegene

### 2-Zimmer-Wohnung

mit Balkon im OG, Miete Fr. 1550.– inkl. Aussenparkplatz. Melden Sie sich unter Tel. 079 291 02 17 oder Tel. 079 406 71 93

176.791.139



Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung möblierte

### 1-Zimmer-Wohnung

an zentraler Lage.  
Miete pro Monat Fr. 950.–.

Interessenten melden sich unter  
Telefon 079 628 34 40

158.800.794



Gammeter Druck  
St. Moritz / Scuol

## FÜR EIN GESUNDES ENGADINER GEWERBE

Zeigen Sie mit diesem Logo auf Ihren Produkten und Drucksachen, dass Sie das einheimische Gewerbe unterstützen.

Tel. 081 837 90 90 / [www.gammeterdruck.ch](http://www.gammeterdruck.ch)



Berufsbeistandschaft Oberengadin/Bergell  
Associazione assistenziale Engadina/Oberengadina  
Ufficio consultativum Engadina/Bergell



Die Berufsbeistandschaft Oberengadin/Bergell betreut mit gesetzlichem Auftrag Erwachsene, die ihre persönlichen Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können, und vertritt die Interessen von Kindern in besonderen familiären Verhältnissen. Diese Betreuung wird durch die Berufsbeiständinnen und Berufsbeistände wahrgenommen, die durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Administration (Buchhaltung, Sozialversicherungswesen etc.) unterstützt werden.

Ab **1. August 2014** bieten wir eine

## Lehrstelle als Kauffrau / Kaufmann (Profil E)

an. Die kaufmännische Lehre bei uns ist ein interessanter Einstieg in die Berufswelt. Sie führt dich über den Büroalltag hinaus – mitten hinein ins Leben. Die Lehre dauert 3 Jahre. Dabei erlangst du die nötigen Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen.

Wir bieten dir:

- eine interessante, vielseitige und gründliche Ausbildung als Kauffrau / Kaufmann in der Branche öffentliche Verwaltung
- persönliche und individuelle Betreuung
- Einblick in verschiedene Arbeitsbereiche
- angenehmes Arbeitsklima in einem kleinen, motivierten Team
- zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Für die Lehrstelle bringst du mit:

- Sekundarschule
- Gutes Verständnis im Umgang mit Zahlen und Sprachen
- Gute Computerkenntnisse, wenn möglich Tastaturkurs

**Bist du zudem zuverlässig, aufgeschlossen und vielseitig interessiert? Magst du den Kontakt mit den verschiedensten Menschen? Arbeitest du gern im Team und trittst gepflegt auf? Dann möchten wir dich gern kennenlernen!**

Sende deine vollständigen Unterlagen (handschriftliches Begleitschreiben, Lebenslauf mit Foto, Zeugnisse Oberstufe, Multicheck etc.) bitte bis zum **30. August 2013** an:

Berufsbeistandschaft Oberengadin/Bergell, z.H. Herr David Peter, Chesa Ruppanner, 7503 Samedan.

Auskünfte erteilt Herr David Peter, Tel. 081 851 18 88, E-Mail: david.peter@bboeb.ch.

176.790.937

• H • O • T • E • L • S • A • R • A • T • Z •

## Kochen aus Leidenschaft!

**Souschef (m/w)**

ab nächstmöglichem Termin bis April 2014

**Produktionskoch (m/w)**

ab nächstmöglichem Termin bis April 2014

**Commis Gardemanger (m/w)**

ab Oktober 2013 bis April 2014

Herr Stegemann und seine 20-köpfige Crew bieten eine ausgezeichnete Gourmet-Küche.

Sie sind ein Profi in Ihrem Beruf, kochen leidenschaftlich gerne und möchten Ihr Wissen mit uns teilen und sich aber auch weiterentwickeln. Sie haben bereits Erfahrung gesammelt und wollen in einem Team mit Gleichgesinnten eine neue Herausforderung annehmen.

Es erwartet Sie eine vielseitige, verantwortungsvolle Anstellung in einem der schönsten Viersternehäuser der Schweiz. Als Teamplayer und mit Kreativität haben Sie die Möglichkeit, massgeblich zum Wachstum und Erfolg des Saratz beizutragen. Sie wohnen im Saratz in modernen Unterkünften, profitieren von einem vielfältigen Weiterbildungsangebot sowie vielen Zusatzleistungen im und ums Hotel.

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (inkl. Motivationsschreiben, Lebenslauf, Foto und Zeugnissen).

Erfahren Sie mehr zu den Stellenangeboten im Hotel Saratz.



Hotel Saratz, Via da la Staziun 2  
Michael Merker, HR Manager  
CH-7504 Pontresina  
Tel. +41 (0)81 839 40 00  
jobs@saratz.ch  
www.saratz.ch

176.791.044

Jede Minute zählt!  
Notruf 144 kommt sofort!

## Notfall Herzinfarkt

Noch mehr lebenswichtige Informationen erhalten Sie bei der Schweizerischen Herzstiftung • Telefon 031 388 80 83  
[www.swisheart.ch](http://www.swisheart.ch) • Spendenkonto PC 30-4356-3

# Grossartig Grenzartig

Künstlertage in der Dreiländerregion Terra Raetica

**Das Kulturfestival Xong ist seit drei Jahren Geschichte. Zurückgeblieben sind Schulden und Ernüchterung. Inspiriert von Xong, sind einzelne, kleinere kulturelle Anlässe entstanden. Zum Beispiel das «Grenzartig» in Nauders.**

JON DUSCHLETTA

Wo anders als im österreichischen Nauders ist das Dreiländereck allgegenwärtiger?

Drei Strassen treffen auf der Anhöhe am Reschenpass in Nauders zusammen. Alle kommen sie aus verschiedenen Ländern. Vom Gerichtsbezirk Landeck Tirol her die eigene, die österreichische, vom Vinschgau her die italienische und von Martina im Unterengadin her die schweizerische. Hier im 1560-Seelendorf Nauders, wo auf jeden Einwohner 2,7 Gästebetten fallen, hier führen Kathrin und Kurt Kleinhans in zweiter Generation ein Vier-Sterne-Wellnesshotel, den Naudererhof.

Bis 2010 haben in diesem Haus regelmässig Veranstaltungen des Xong-Kulturfestivals stattgefunden. Parallel dazu haben die Kleinhans ihr eigenes kulturelles Konzept entwickelt und Mitte Juli zu den fünften Künstlertagen, dem «Grenzartig», geladen. Die Idee hinter «Grenzartig» ist so einfach wie reizvoll. So sollen Gemeinsamkeiten und Unterschiede der grenzüberschreitenden Kultur entdeckt und erarbeitet werden. Auf künst-



Vorbereitungsarbeiten zur «Grenzartig-Vernissage»: Kathrin und Kurt Kleinhans suchen einen geeigneten Platz für das Werk «Silence» der Künstlerin Silvia Schnüriger.

Foto: Jon Duschletta

lerischer, musikalischer und kulinarischer Ebene.

## Grenzenlose Terra Raetica

Für Kurt Kleinhans ist das Dreiländereck, die Terra Raetica, eine der eigenständigsten und kreativsten Gegenden der Alpen. «Aber», sagt er, «auch hier lassen sich jahrhundertealte Grenzen nicht einfach in wenigen Jahren abbauen.» Er versucht's trotzdem. 13 Künstler aus den Nachbarländern und aus Deutschland haben für das «Grenzartig 2013» den Zuspruch erhalten. Die Künstler werden fünf Tage lang im Hotel verwöhnt und schaffen in dieser Zeit individuelle Kunstwerke. Malen grossflächige Bilder mit zur Umgebung passendem Trachten-Thema (Conny Wep-

fer), arbeiten mit Engelsgeduld an feinsten Details (Otmar Derungs) oder fräsen und schleifen an Holzkulpturen (Niklaus Wechsler). Ihre Werke werden am Schlussabend im Rahmen einer Vernissage präsentiert und bleiben – so will es das Konzept – ein Jahr im Hotel ausgestellt. Die Ausstellung im Hotel Naudererhof ist ganzjährig zugänglich.

Auch wenn das Konzept von «Grenzartig» mittlerweile den engeren Rahmen der Terra Raetica verlassen hat, die Kraft des Dreiländerecks wirkt ungebrochen. Neben den künstlerischen Arbeiten bilden die drei öffentlichen Abende eine grenzüberschreitende kulinarische Reise in jeweils eines der drei Länder. Alte, überlieferte Rezepte der einzelnen regionalen Küchen werden vom Küchenteam

neu interpretiert und raffiniert zubereitet. Ganz im Geiste von Xong darf selbstverständlich auch die länderspezifische Musik nicht fehlen.

## Schuldenberg und Enttäuschung

Was im Kleinen bei «Grenzartig» funktioniert, scheint als Grossprojekt gescheitert, nämlich die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und der kulturelle Austausch über den Gartenzaun hinweg. Fairerweise muss erwähnt werden, dass Xong als Kulturfestival zwölf Jahre lang erfolgreich war und organisatorische und inhaltliche Masstäbe gesetzt hat. Zudem war das Xong-Festival Auslöser für verschiedene, neue Veranstaltungen in der ganzen Terra Raetica.

Der Vinschger Konrad Messner, selbsternannter Kulturwirt und in seiner Funktion als Regionalentwickler Initiator von Xong, ist ernüchtert: «Trotz aller positiven Aspekte von Xong – es reicht nicht, um die Völker zu verbinden.» Wie Kurt Kleinhans, sieht auch Messner die Vielfalt des Dreiländerecks mit ihrem Reichtum an Sprache, Kultur und Kulinarik als Positivum. «Vielfalt dank der Grenzregion», nennt es Messner. Sagt aber im gleichen Atemzug, dass die allgemeinen Hoffnungen in die grenzüberschreitende Arbeit bei Xong vielerorts zu gross waren. Aber eben, all dies reichte nicht. Das Kulturfestival Xong und damit der Südtiroler Kulturverein als eine der ehemaligen Xong-Basen sitzt noch heute, drei Jahre nach dem letzten Anlass, auf einem beachtlichen Schuldenberg. Für Konrad Messner ist deshalb klar: «Xong kann nicht reaktiviert werden.» Nicht alleine der finanziellen Situation wegen, sondern einfach auch, weil «eine aufgewärmte Suppe nicht mehr schmeckt».

Hotelier Kurt Kleinhans stammt aus einer Bäckersfamilie, bäckt aber kleine Brötchen: «Wir wollten die Künstlertage drei, maximal fünf Jahre lang machen und dann weiterschauen.» Die fünf Jahre sind um und eine Fortsetzung von «Grenzartig» im 2014 scheint sehr wahrscheinlich.

Infos und Anmeldung für die Künstlertage «Grenzartig» in Nauders: [www.naudererhof.at](http://www.naudererhof.at). Mehr Fotos der Künstlertage auf: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

Auf [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch) finden Sie eine Umfrage zum Thema. Machen auch Sie mit.

# Muss man die Grenze überschreiten, um Spass zu haben?

Nahe der Grenze feiern Jugendliche oft über die Grenze hinaus

**Ist man mobil, verlässt man das Land – zumindest für einen Abend. Jugendliche, die nahe der Grenze wohnen, verlassen nicht selten die Schweiz, um zu feiern. Jene, welche gerne im Tal bleiben, gibt es aber auch.**

MADLAINA NIGGLI

Der Bus fährt am Samstagabend in St. Moritz Schulhausplatz ein und die Türen öffnen sich. Um die 20 Jugendliche steigen aus dem Bus und begrüßen ihre an der Bushaltestelle wartenden Freunde. Zusammen begeben sie sich in Richtung Bancomat, um sich später in den Discos oder Bars zu vergnügen. In etwa so sieht der Ausgang im Oberengadin aus. Nach einer wilden Partynacht oder einem gemütlichen Zusammensitzen in der Bar begeben sich viele mit dem Nachtbus nach Hause. Ausnahmen sind jene, die sich bis nach Colico oder sogar bis nach Lugano begeben. Längere Autofahrten sind jedoch äusserst selten. Doch wo feiern die Jugendlichen, die in der Nähe der Grenze wohnen?

**Die Münstertaler Jugend ist mobil**  
In Müstair geht man beispielsweise oft über die Grenze, um feiern zu gehen. Wie die Münstertalerin Sara Haller jedoch erzählt, gibt es viele Jugendliche, die im Tal bleiben und in einer Bar den Abend verbringen. Jene, die gerne tan-



Auch wenn die Jugendlichen nicht identisch feiern, das Ziel ist immer das gleiche: Spass haben und den Abend geniessen.

Foto: Archiv EP

zen und neue Leute treffen, gehen oft ins Südtirol. Dabei kommt es nicht selten vor, dass am gleichen Abend bis zu drei Discos besucht werden. Gefahren wird um die 30 Minuten, mit dem Shuttlebus oder mit dem Privatauto. Vor allem für die Minderjährigen, welche in der Schweiz nicht oder selten in eine Disco kommen, ist es verlockend, da die Altersbeschränkung bei 16 Jahren liegt. «Ist aber in Müstair ein spezielles

Fest, sind wir natürlich fast alle anwesend», meint Sara.

## Drei Möglichkeiten für das Bergell

Ähnlich sieht es im Bergell aus – die verschiedenen Jugendgruppen gibt es auch da. «Etwa ein Drittel bleibt im Bergell, das zweite Drittel fährt ins Engadin und der letzte Teil nach Italien», erläutert der Bergeller Vittorio Scartzini. Da es im Bergell im Gegensatz zum

Val Müstair keinen Shuttlebus gibt, ist es nicht ganz so einfach, über die Grenze oder gar ins Engadin zu fahren. «Man ist abhängig vom Auto und muss mindestens 40 Minuten fahren. Sind die Strassen vereist, schreckt das ab», meint Vittorio. Organisieren die Eishockeyaner ein Fest, findet das Dorffest statt, oder organisiert die Giuventù Bregaglia am Samstagabend ein Fest im Castelmur, bleiben alle im Tal.

## Puschlaver bleiben gerne im Tal

Im Puschlav ist das «Über-die-Grenze-in-Ausgang-Gehen» ein Begriff. Laut Luigi Isepponi seien es aber die wenigsten, die weit über die Grenze fahren, oder zumindest hört er von wenigen, dass sie nach Italien fahren. Die Puschlaver Jugend verteilt sich vor allem in den Bars im Tal und spielt auf den «Töggeli-Kasten». Rege besucht werden die Karaoke-Abende oder Waldfeste, bei welchen alle Generationen vertreten sind. Einige Jugendliche treffen sich auf einem Maiensäss und verbringen den Abend in Gesellschaft. Selten wird ins Engadin gefahren, ausser es ist beispielsweise ein Konzert. Ähnlich mobil wie die Münstertaler sind auch die Puschlaver. Es wurde ein Shuttlebus eingeführt, der die Jugendlichen von Dorf zu Dorf kutschert.

## «Läuft» in Scuol nichts, fährt man

Wie bei den anderen Grenzregionen gibt es in Scuol die verschiedenen Jugendgruppen, erklärt Arianna Duschlän. Da man in Scuol nahe am Dreiländereck ist, eröffnen sich gleich mehrere Möglichkeiten. Die eine ist, in Scuol selber zu bleiben und in die Disco oder in die verschiedenen Bars zu gehen. Überschreitet man die Grenze, ist man schnell im Südtirol oder im Tirol und kann den Abend über die Grenzen hinaus geniessen. Einige Scuoler begeben sich zudem ins Oberengadin oder nach Samnaun. Auch in Scuol steht die Problematik der Mobilität im Vordergrund: «Ist man noch nicht 18, ist man von den Älteren abhängig oder nimmt das Bus-Taxi.» Das Ziel sei aber, dorthin zu gelangen, wo es weiter läuft und man Spass haben könne.

Quadratscha

Samedan

## Exklusive Eigentumswohnungen in Samedan.

- Einmalige 2.5, 4.5 und 5.5 Zimmer-Wohnungen (nur noch 9 Wohnungen!)
- Sonnige, unverbaubare Lage mit Blick in die imposante Bergwelt des Oberengadins
- Moderne Architektur und ausgesuchte, exklusive Materialien
- Höchste Wohnqualität mit einer funktionalen aber dennoch flexiblen Raumaufteilung
- Viel Licht dank grosszügigen Fensterflächen
- Verkehrsgünstige Lage (gute Strassen- und Bahnverbindung, Flugplatz in der Nähe)
- Vielfältiges Freizeitangebot vor der Haustüre (3 Golfplätze, Schnee- und Bergsport)

### BERATUNG/VERKAUF

Markstein AG  
Bellerivestrasse 55, CH-8034 Zürich,  
Telefon +41 43 810 90 10  
zuerich@markstein.ch  
www.markstein.ch

www.park-quadratscha.ch

### BAUHERRSCHAFT

Lazzarini AG  
Immobiliengesamtsservice  
7503 Samedan

LAZZARINI



TCS Sektion Graubünden  
Regionalgruppe  
Oberengadin/Bergell

## Einladung

zu einem TCS-Hock  
im Restaurant Saluver, Celerina,  
am 4. August 2013 ab 11.30 Uhr

Der TCS lädt ein zum gemütlichen Hock mit Apéro und Mittagessen (ohne Getränke) im Restaurant Saluver, Celerina

Unterhaltung mit dem Friesenberger Quintett

Bitte anmelden mit TCS Mitgliedsnummer  
bis: 29. Juli 2013 beim Regionalgruppen Präsident:  
Walter Secchi  
Tel. 081 833 25 95  
Fax 081 833 39 96  
E-Mail: secchitransporte@bluewin.ch

176.790.897

### Samedan/Oberengadin

Welche/r Augenarzt/Augenärztin hätte Lust, in Samedan eine kleine Praxis (evtl. Nebenpraxis) zu eröffnen?

Schöne, helle Räumlichkeiten an bester Lage stehen zur Verfügung.

Weitere Informationen bei U. Bott, San Bastiaan 2, 7503 Samedan,  
Telefon/Fax 081 852 48 50 oder kurze schriftliche Anfrage

176.791.143

ACLA GIARDINO



Bayerisches Weissbierfest in der  
Original Erdinger Urweisse Hütt'n

Freitag, 26. Juli bis Sonntag, 18. August 2013  
Täglich ab 11.00 bis 22.00 Uhr

Weisswürstl mit süßem Senf, ofenfrische Brezen, Leberkäse,  
Kartoffelsalat, Grillhendl und knusprige Haxen - Charts,  
Schlager und Volksmusik & einer echten Erdinger Urweisse...

Bayrische Unterhaltung mit  
Wolfgang 26. - 30. Juli 2013  
Manni 31. Juli - 15. August 2013  
Wolfgang 16. - 18. August 2013

Die bayrischen Mädels Ingrid und Annika & das Schweizerhof Team freuen sich auf Ihren Besuch! Servus und auf bald!



WWW.SCHWEIZERHOFSTMORITZ.CH 081 837 07 07

**Samedan:** Zu vermieten an ruhiger,  
sonniger Lage per sofort oder nach  
Vereinbarung

### 2½-Zimmer-Wohnung

Fr. 1480.- inkl. NK, Parkplatz vorhanden.  
Auskunft: Tel. 081 852 59 54

176.791.161

Zu verkaufen in **St. Moritz-Dorf**  
**Luxus-Apartment**

4½-Zi.-Wohnung, 130m², Aussicht auf  
Berge und See. Mit Balkon, Kamin,  
Hallenbad im Haus. Preisverhandlung  
ab Fr. 20000.- pro m², Kein Vermittler/  
Makler. Direktverkauf.

Anfragen und Angebot unter Chiffre  
H 012-255744, an Publicitas SA,  
Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

012.255.744

**Inseraten-Annahme durch  
Telefon 081 837 90 00**

Sind Sie ein junges Paar und suchen  
im Oberengadin (Samedan)

### eine ganz spezielle Wohnung?

Ich habe etwas für Sie.

Telefon 081 852 48 50. Anrufe bitte  
zwischen 17.00 und 19.00 Uhr

176.791.144

**4½-Zimmer-Wohnung  
in St. Moritz-Bad**

im 3. Stock, 110m², 3 Schlafzimmer,  
1 Badezimmer mit WC, separates WC,  
grosses Wohnzimmer, 2 Balkone,  
min. 1 Parkplatz, Kellerabteil.

Fr. 2600.- mtl. inkl. NK ab sofort oder  
nach Vereinbarung zu vermieten.

Tel. 079 475 48 74

012.255.539

alpingehärtet  
in Höhenlagen gewachsen.

## Alpin Gärtnerei Celerina

Offen Montag – Samstag

- Balkonpflanzen, Engadiner Hängnelken
- Gemüsesetzlinge, Gewürz- u. Heilpflanzen
- Alpinpflanzen, Gehölze
- Beerenpflanzen/Obstbäume
- Grassamen
- Gartenpflege

**Aktuell: Erdbeeren Senga Sengana  
11-cm Topf 1 St. 3.90, 10 St. 36.00**

Vietta Lizun, 7505 Celerina  
Tel. 081 833 44 29  
Fax 081 833 30 60  
gartencenter@schutzfilisur.ch

**schutzfilisur**  
100 Jahre Gärtnerei Celerina

Für alle  
Drucksachen

einfarbig  
zweifärbig  
dreifärbig  
vierfärbig...

- Menukarten
- Weinkarten
- Speisekarten
- Hotelprospekte
- Memoranden
- Rechnungen
- Briefbogen
- Bücher
- Kuverts
- Zirkulare
- Jahresberichte
- Broschüren
- Diplome
- Plakate
- Preislisten
- Programme
- Festschriften
- Geschäftskarten
- Vermählungskarten
- Einzahlungsscheine
- Geburtsanzeigen
- Obligationen
- Quittungen
- Postkarten
- Kataloge
- usw...

Gut laufende **Physiotherapie Praxis**  
zu vermieten ab Mitte März 2014

Fashion Concept Ueila sucht eine Nachfolgerin für die laufende Physiotherapie Praxis in Sils. Sie übernehmen bestehende Kundschaft. Miete Fr. 1200.- im Monat warm.

Auskunft bei Frau Mosimann  
Tel. 079 423 10 55

176.791.055



**Einfach, schnell  
und sicher –  
Rotkreuz-Notruf.**

**Schweizerisches Rotes Kreuz**

Rotkreuz-Notruf, Telefon 031 387 74 90, notruf@redcross.ch,  
www.rotkreuz-notruf.ch oder bei Ihrem Rotkreuz-Kantonverband

Die Briefzustellregion Engiadina gratuliert **Alessio Giovanoli** zur erfolgreichen Lehrabschlussprüfung als Logistiker EFZ (Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis) Distribution. Wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg und Befriedigung in seinem erlernten Beruf.



Briefzustellregion Engiadina, 7503 Samedan

176.791.163

**Inserateschluss für  
die Samstag-Ausgabe der**

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

**vom 3. August 2013**

Am Donnerstag, 1. August erscheint  
keine Engadiner Post/Posta Ladina.  
**Inserateschluss für Samstag,  
3. August ist Mittwoch, 31. Juli 15.00 Uhr**

Für Todesanzeigen wenden Sie sich bitte direkt  
an den Verlag: Telefon 081 837 90 90

Wir danken für Ihr Verständnis  
**Publicitas AG St. Moritz/Scuol**

**rega**

Weil es eben passieren könnte –  
jetzt Gönnerin werden.  
www.rega.ch



Gammeter Druck  
7500 St. Moritz  
Tel. 081 837 90 90

# Alles, was bleibt, sind die wunderschönen Erinnerungen...

Ein halbes Jahrhundert Jagen an der Grenze: Das «Dorforiginal» Jon Moder von Sta. Maria im Porträt

**Das allererste Jagdpatent hat er sich mit Holzhacken und Schmuggeln verdient, das 50. bekam er geschenkt. Seit einigen Jahren aber ist der passionierte Jäger Jon Moder zur Ruhe gekommen.**

ALEXANDRA WOHLGENSINGER



Die schneeweissen Haare behutsam zurückgekämmt, ein verträumter Blick, eine gekrümmte Haltung. Jon Moder aus Sta. Maria im Val Müstair hat gelebt, das verrät sein 83-jähriger Körper. «Ich habe als Jäger so viel Schönes erlebt, war immer fröhlich. Auch wenn ich einmal nichts geschossen habe, ich hatte immer Freude an der Jagd.» Wenn er von früher erzählt, klärt sich sein Blick und er beginnt schelmisch zu lächeln. «Es war einfach wunderschön, auf der Jagdhütte im Umbrailgebiet zu sein und das Panorama zu geniessen», erinnert sich der passionierte Jäger.

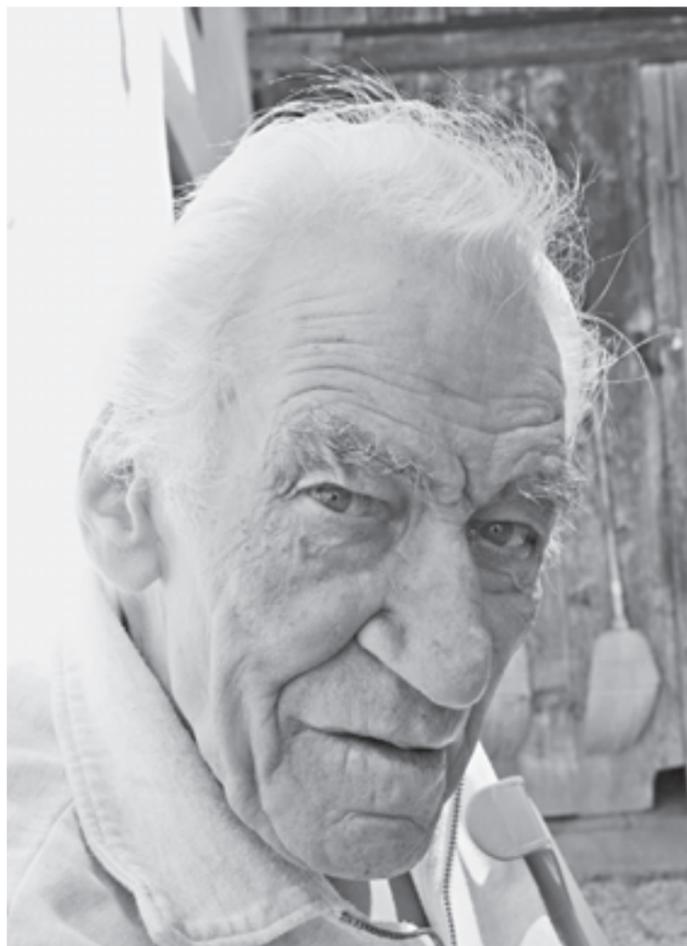
Aufgewachsen ist Moder auf einem Bauernhof im Dorfteil Sielva, wo er heute noch lebt. Nachdem seine Mutter starb und er alleine für den Hof verantwortlich war, holte ihn sein jüngerer

Bruder Jöri ins Toggenburg. «Mein Bruder meinte, dass ich bei der ganzen Arbeit noch kaputt gehe.» 23 Jahre hatte Moder im Unterland gelebt. Dann zog es ihn wieder ins Val Müstair. «Ich wollte wegen der Jagd wieder zurück nach Hause, auch wenn ich dort alleine war.»

## Schmuggeln für das Jagdpatent

Das erste Patent löste Jon Moder in den 50er-Jahren – 65 Franken bezahlte der Jungjäger dafür. «Das war wahnsinnig viel Geld für mich, denn alles, was ich verdient habe, musste ich zu Hause abgeben.» Geld für das Patent durfte er von den Eltern nicht erwarten, denn diese wollten ihn gar nicht auf die Jagd gehen lassen. «Lebensgefährlich sei das!» Also ging Moder im ganzen Dorf Holz scheiten – und auch schmuggeln. Bei Nacht buckelte er jeweils bis zu 40 Kilo Zigaretten und trug sie über die grüne Grenze bis nach Prad im Südtirol. «Das war ein netter Zwischenverdienst für mich. Dieses Geld konnte ich dann für mich behalten. Deswegen haben meine Eltern auch nichts vom Schmuggeln mitbekommen.»

Erwischt wurde Moder nie. «Darüber habe ich mir ehrlich gesagt auch nie Gedanken gemacht. Bitte für was? Ich hab immer Schwein gehabt.» Mit seinem Schmuggelgut war er immer alleine unterwegs. «So bin ich immer am besten gefahren. Ich konnte machen, was ich wollte, ein eventuelles Malheur auch selber ausbaden.»



Früher hätte Jon Moder am liebsten Tag und Nacht gearbeitet, heute gönnt er dem müden Körper endlich Ruhe. Fotos: Alexandra Wohlgensinger

mer mit älteren Kollegen. «Die Alten wussten, was sie taten und mir hat ihr Stil gefallen.»

Als Jungspund sei er ziemlich verrückt gewesen; in einem Tag sei er weit herumgekommen, ganze Wälder habe er abgeklappert – alles zu Fuss, versteht sich. «Wenn ich etwas geschossen habe, so buckelte ich es bis nach Hause.» Bei Hirschen hat er dann jeweils Hilfe geholt. Meistens zumindest... «Einmal habe ich oberhalb von Lü eine Hirschkuh geschossen», erinnert sich der Rentner. «Andere Jäger wollten mir helfen und sie mit dem Auto nach Sta. Maria fahren. Ich hatte aber den «Furz», dass ich das, was ich geschossen habe, auch selber nach Hause trage. Im Nachhinein gesehen war das dann schon etwas weit.» Ein anderes Mal hatte der fitte Jäger eine Gams nach Hause getragen, die er oberhalb von Tschier geschossen hatte. Diese Strapazen nahm er nicht nur aus Stolz auf sich. «Früher war es Brauch, mit seiner Beute auf dem Rücken durch die Dörfer zu laufen und sie zu präsentieren. Das waren schöne Zeiten – richtig romantisch.»

## Nach Jahren zur Ruhe gekommen

55 Jahre lang war Jon Moder mit der Jagd beschäftigt, das 50. Patent bekam er vom Kanton geschenkt. Seit ein paar Jahren ist er jedoch zur Ruhe gekommen. «Mein Körper macht nicht mehr mit, und wenn es gesundheitlich nicht mehr passt, dann macht das Jagen auch keine Freude mehr.» Viele Bekannte hätten nicht gedacht, dass er von heute auf morgen die Büsche beiseite legen könne. «Das ging aber ganz patschifig», so Moder. «Heute reizt es mich nicht mehr. Die Erinnerungen sind schön, und die können auch nicht mehr verloren gehen. Ausserdem bin ich dankbar, dass es all die Jahre immer so gut gelaufen ist – ohne grössere Verletzungen oder Unfall.»

Jon Moder hat sein ganzes Leben lang gearbeitet, oder war auf der Jagd – Tag und Nacht. Müde sei er früher nie gewesen. «Dafür ist ein guter Humor wichtig, dass man nicht alles immer so ernst nimmt und dass man ab und zu etwas Mut hat.» Jon Moder hat immer in der Gegenwart gelebt; nie rumstudiert, was passiert ist oder noch passieren könnte – er hat einfach gelebt.



Diese Hände haben viele erlegte Tiere und Schmuggelware angepackt und sie durchs ganze Val Müstair getragen.

Für Jon Moder dauerte die Jagd nicht nur drei Wochen im Jahr, sondern 365 Tage. Täglich ging er in den Wald spiegelnd; um die Tiere und deren Bewegungsraum zu studieren. «Auch mit den Gedanken war ich das ganze Jahr bei der Jagd.»

## «Rehe haben mir immer Leid getan»

Warum ihn das so fasziniert hatte, kann er sich selbst nicht erklären. «Es war halt einfach eine Sucht. Ausserdem haben mir Hirsche und Rehe einfach wahnsinnig gut gefallen. Ich habe sie immer gern beobachtet, das sind so unglaublich schöne Tiere.» Rehe haben ihm aber Leid getan. «Die waren immer schwierig für mich zu schießen.» Bei den anderen Tieren hatte er jedoch keine Mühe.

So hat ihn auch die Gamsjagd nie fasziniert. «Dann machst du dir die Mühe und kletterst hoch hinaus in die Felsen, dann rennen die davon und du kannst wieder von vorne beginnen.» Dafür durfte er in seiner über 50-jährigen Jagdkarriere einige Steinböcke schießen. «Einmal habe ich drei Steingeissen an einem Ort geschossen, alle drei waren sofort tot», erinnert sich der ehemalige Forstwart.

Trotzdem, Moder liebt Tiere. Zu Hause hatte er immer Hunde, Katzen, Hühner und Kaninchen – auch heute noch. «Tiere sind mir sehr wichtig, fast wichtiger als Menschen.»

## «Was ich schieesse, trag' ich heim!»

Als Jungjäger war Moder nie mit Gleichaltrigen unterwegs, sondern im-

## JCI Engadin unterstützt Verein «Helfetia»

**Engadin** Kürzlich konnte die Junge Wirtschaftskammer JCI Engadin einen Check im Wert von Fr. 5000.– an den Verein «Helfetia» übergeben. Rund 100 junge Führungskräfte aus der ganzen Schweiz waren am vergangenen März im Engadin zur Austragung der 28. JCI-Skimeisterschaften. Mit dem Erlös aus

dem Event wollte JCI Engadin ein lokales soziales Projekt unterstützen. Der Förderverein «Helfetia» ermöglicht wirtschaftlich und sozial benachteiligten Kindern den Zugang zum Schnee- und Bergsport. Passend zur JCI-Skimeisterschaft wurde damit die ideale Plattform zur Unterstützung gefunden. (Einges.)



Checkübergabe (von links): Daniel Käslin (JCI-Skimeisterschaft 2013), Patrik Wiederkehr (Verein «Helfetia»), Roman Grossrieder (Präsident JCI Engadin).

## Was tun mit den Staatsfinanzen?

Bündner wollen solide Finanzen und Bildung

**Im Rahmen des kürzlich von economiesuisse vorgestellten «Finanzmonitor 2013» wurden auch die für den Kanton Graubünden erhobenen Daten ausgewertet. In dieser nationalen Umfrage äusserten sich die befragten Bündner sehr klar zur Finanz- und Steuerpolitik.**

Seit 2008 präsentiert economiesuisse jährlich den nationalen Finanzmonitor. Im Rahmen eines gemeinsamen Projektes von economiesuisse und Handelskammer Graubünden wurden auch Bündner zu den Staatsfinanzen und Steuern befragt.

Steuersenkungen sind mehrheitsfähig. Überschüsse im Staatshaushalt sind gemäss 57% der Bündner für den Abbau der Verschuldung zu verwenden, 33% fordern gar eine Steuersenkung. Nachdem der Kanton Graubünden über eine Milliarde Franken Nettovermögen ausweist und somit keinerlei Schulden abbauen muss, lässt sich aus dem Umfrageergebnis klar die

Forderung nach Steuersenkungen ableiten. 53% der Befragten wären sogar dafür, gleichzeitig die Steuern und die Ausgaben zu senken. Völlig abgelehnt wird die Übernahme neuer Aufgaben durch den Staat (84%). Dass 71% Staatsdefizite mit einer Ausgabenkürzung ausgleichen möchten, bestätigt die Ablehnung höherer respektive die Forderung nach weniger Ausgaben.

## Bildung stärken

47% der Befragten wären damit einverstanden, für die Bildung mehr als bis heute auszugeben. Bei der Forschung befürworten dies 32% der Bündner. Ausgabenkürzungen im Bereich Bildung und Forschung werden nur von 6% als sinnvoll erachtet.

Die grosse Mehrheit der Befragten spricht sich für konstante Ausgaben im Strassenbau sowie für Infrastrukturen wie Post oder Energie aus, 23% möchten hierfür sogar mehr ausgeben. Mehrausgaben im Bereich der Landwirtschaft oder der Armee werden entschieden abgelehnt, 20% möchten die Landwirtschaftsausgaben gar kürzen. Sparübungen werden auch beim öffentlichen Verkehr sowie bei der Unterstützung der Randregionen deutlich

abgelehnt. Ebenfalls klar abgelehnt wird ein Leistungsabbau bei der AHV (90%) sowie bei der IV (78%).

## Pflichtbewusste Staatsbürger

Die grosse Mehrheit der Bündner achtet die Steuern als selbstverständliche Pflicht und bezahlt sie, damit der Staat funktioniert, obwohl für 50% die Bezahlung der Steuern ein ganz grosses respektive eher grosses Problem ist. Dies sind deutlich mehr als gesamtschweizerisch, wo lediglich 45% die Steuerbelastung als problematisch empfinden. 47% der Bündner beurteilen das Verhältnis von staatlicher Leistung und Steuerabgaben als ausgewogen. (pd)

## Diabetes – was nun?

«Wir lassen Sie nicht im Regen stehen.»

Schweizerische Diabetes-Gesellschaft  
www.diabetesuisse.ch  
PC 80-9730-7



# Für neue Perspektiven.



Coop hat den Anspruch, die beste und kundennächste Detailhändlerin der Schweiz zu sein. Begeisterung, Dynamik, Vielfalt, Nachhaltigkeit und Preiskompetenz sind uns wichtig.



## Wir suchen Nachwuchskader Verkauf 100% im Engadin

### Aufgaben:

- Aktive Mitarbeit in sämtlichen Bereichen einer Verkaufsstelle
- Teilnahme an Fach- und Führungsausbildungen
- Übernahme einer Führungsfunktion einer Lebensmittel-Verkaufsstelle als erklärtes Ziel

### Anforderungen:

- Abgeschlossene Ausbildung und Berufserfahrung im Lebensmittel-Detailhandel
- Führungserfahrung von Vorteil
- Ehrgeizig und bereit, sich für unsere gemeinsamen Ziele zu engagieren

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen:  
**Coop Genossenschaft, Personal/Ausbildung,**  
Frau Margrit Finschi,  
Postfach 107, 7004 Chur, +4181 2861234,  
E-Mail: Margrit.Finschi@coop.ch

Für Ihre Zukunft.

Coop Jobs & Karrieren

[www.coop.ch/jobs](http://www.coop.ch/jobs)

### Für die Extraportion Wohnkomfort

EgoKiefer Fenster mit Bedienkomfort und intelligenten Systemen an Komfortausstattungen.



### Klimaschutz inbegriffen.

Ihr Spezialist:



**RETO GSCHWEND**  
FENSTER UND HOLZBAU  
*St. Moritz*

Via Palüd 1 | 7500 St. Moritz  
Tel. 081 833 35 92  
[www.retogschwend.ch](http://www.retogschwend.ch)  
[info@retogschwend.ch](mailto:info@retogschwend.ch)

Vorsprung durch Ideen. **EgoKiefer**  
Fenster und Türen  
A leading brand of ARG

**GINTERIEUR GIACOMETTI**  
INNENEINRICHTUNGEN ST. MORITZ  
BODENBELÄGE MALOJA  
081 833 03 04 081 824 35 35

Galleria Caspar Badrutt  
Neu im Obergeschoss  
7500 St. Moritz

30% Rabatt auf alle Kissen



**BRUNCH**  
A LA FERME  
AUF DEM BAUERNHOF  
ALLA FATTORIA  
SIN IL BAIN PURIL

**1** AOUT  
AUGUST  
AGOSTO  
LOST **2013**

### 1.-August-Brunch ab 9.00 Uhr auf der Engadin River Ranch in Madulain

- Reichhaltiges Frühstück mit musikalischer Unterhaltung
- Ponyreiten, Hot-Pot-Baden, überdachter Sandkasten und eine Cowboy-Hüpfburg

Anmeldungen und Informationen unter Tel. 081 832 32 26, unter [www.engadin-riverranch.ch](http://www.engadin-riverranch.ch) oder unter [info@engadin-riverranch.ch](mailto:info@engadin-riverranch.ch)

176.790.861

Mit uns erreichen Sie Ihre Zielgruppe.

[www.publicitas.ch/stmoritz](http://www.publicitas.ch/stmoritz)

**publicitas**  
Ein Unternehmen der PUBLIGroupe

Celerina  
New Orleans  
**Jazz**  
Festival  
23.–25. August 2013



The Fallen Heroes

Michael Alf Trio

Walter Weber's Jazz Quartett

**Gismo Graf Trio**

The Criterion Brass Band mit dancing girls

Nawlinz Lagniappe

feat. Denise Gordon

[www.celerina-jazzfestival.ch](http://www.celerina-jazzfestival.ch)



## DAS SOMMERTHEATER WINTERTHUR

zu Gast in Sils-Maria \* Donnerstag 15. August 2013

Spielbeginn: 20:30 Uhr / Eintritt: CHF 45.-

Reservierung unter 081/838 42 42 oder info@hotel-edelweiss.ch

HOTEL EDELWEISS \* CH-7514 Sils - Maria \* www.hotel-edelweiss.ch

# Neu: Wochenende

im Kempinski Grand Hotel des Bains

**Sushi-Weekend:** jeden Freitag bis Sonntag: Sushi & finest Sashimi in der Lobby & Bar.

**Sushi-to do:** Sushi-Kurs inkl. Dinner & begleitende Getränke, 14 bis 18 Uhr, 3., 10., 17. und 23. August. CHF 149, Anmeldung erforderlich.

**Nur am 27. Juli:** Sternekochkurs für alle, die Fisch lieber „warm“ mögen, mit Sternekoch Matthias Schmidberger. 14 bis 18 Uhr, CHF 159 - Kochkurs, Aperio & Dinner & Getränke. Anmeldung erforderlich.

**Immer wieder Sonntag:** Das berühmte Frühstücksbuffet - zusätzlich mit mediterraner Pasta, Sonntagssuppen und dem herzhaften Braten. Sonntagsbrunch im Les Saisons bis 14 Uhr; CHF 55,-



Reservierung erwünscht: 081 - 838 3081

www.kempinski.com/stmoritz - Via Mezdi 27 - St. Moritz



### Einheimischer Allrounder sucht Arbeit

41, aus Samedan, vielseitig einsetzbar.  
Ca. 50-80%. Tel. 079 712 08 26  
176.790.993

Zu verkaufen

### BMW X3

Silber, 2004, nur 55 000 km, sehr gepflegt,  
8-fach-bereift, frisch ab MFK, 19 800.00 CHF  
Auskunft: 079 287 42 55  
176.791.153

### St. Moritz Chalet zu verkaufen (Zweitwohnung)

Unverbaubare Aussichtslage, Entrée,  
Wohnzimmer, Esszimmer,  
grosse, windgeschützte Terrasse,  
2 Schlafzimmer, Bad, Ankleide,  
zwei 2-Zimmer-Studios mit Bad,  
Doppelgarage, Skiraum, Fitness.

Chiffre H 176-791046, Publicitas SA,  
Postfach 48, 1752 Villars-s/Gläne 1  
176.791.046



Costa Immobilien AG  
www.costa-immo.ch  
info@costa-immo.ch  
+41 (0)81 842 76 60

## Zweitwohnungen

St. Moritz

Einfamilienhaus im Dorfzentrum  
387m<sup>2</sup> inkl. Studio und Gewerbe

Neubau Chavallera  
4 1/2 - Zimmerwohnungen

Celerina

6 1/2 - Zimmer-Maisonettewohnung  
total 248m<sup>2</sup> im Engadinerhaus

Günstige Bürofläche  
helle Räumlichkeiten auf 132m<sup>2</sup>

Pontresina

Haus an bester Lage  
einzigartige Aussicht auf 257m<sup>2</sup>

Mehrfamilienhaus  
385m<sup>2</sup> verteilt auf 3 Wohnungen

Einfamilienhaus  
Preiswertes Haus mit 220m<sup>2</sup>

Luxuswohnungen an bester Lage  
mit Ausländerkontingent ab 86m<sup>2</sup>

3 1/2 - Zimmer-Dachwohnungen  
helle Wohnungen mit 1A Aussicht

2 - Zimmer-Wohnung  
69m<sup>2</sup> für CHF 655'000.-

Neu renoviertes Studio  
32m<sup>2</sup> für CHF 300'000.-

Samedan

2 1/2 - Zimmer-Loftwohnung  
Neuertige 76m<sup>2</sup> an sonniger Lage

La Punt

3 1/2 - Zimmer-Dachwohnung  
111m<sup>2</sup> auf zwei Geschossen

2 - Zimmer-Wohnung  
53m<sup>2</sup> für CHF 445'000.-

Madulain

Neuertiges Atelier  
50m<sup>2</sup> für CHF 170'000.-

(Preisangaben ohne Parkplatz)

### In St. Moritz-Dorf 4 1/2-Zimmer-Wohnung

möbliert, in Dauermiete per sofort  
oder nach Vereinbarung.  
2 Schlafzimmer und 2 Bäder,  
Mietzins Fr. 6000.- exkl. Nebenkosten,  
Telefon 081 836 61 30  
176.791.018

### In St. Moritz-Dorf 3 1/2-Zimmer-Wohnung

Teilweise möbliert, in Dauermiete per  
sofort oder nach Vereinbarung.  
2 Schlafzimmer und 2 Bäder,  
Mietzins Fr. 5000.- exkl. Nebenkosten  
Telefon 081 836 61 30  
176.791.019



Lebensqualität zu Hause

Wir erbringen Spitex-Leistungen in den 11 Gemeinden des Oberengadins.  
Eine qualitativ hochstehende spitalexterne Versorgung liegt uns am Herzen.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

## Dipl. Pflegefachpersonen (HF/AKP/DN2) als Teamleitung und Dipl. Pflegefachpersonen (HF/AKP/DN2) 30-100%

Als Teamleitung übernehmen Sie die direkte Führungsverantwortung  
von ca. 10 Mitarbeitenden bestehend aus Pflegefachperson, Fachangestellten  
Gesundheit, Pflegehelferinnen sowie Studierenden und Lernenden.

Als Pflegefachperson arbeiten Sie selbstständig in einem Team. Mit Ihren  
Teamkolleginnen stellen Sie die pflegerische Versorgung in der Spitex Ober-  
engadin sicher.

### Sie bringen mit:

- Diplomabschluss Pflege, mehrjährige Berufserfahrung
- Freude am dienstleistungsorientierten Denken
- Sehr gute Kommunikationsfähigkeiten
- Hohe Sozialkompetenz und Belastbarkeit
- Gute Fähigkeiten im Umgang mit Informatik-Instrumenten (Word, Outlook, Excel etc.)

### Wir bieten Ihnen:

- Abwechslungsreiche Tätigkeit
- Arbeitsumfeld mit grosser Eigenverantwortung
- Attraktive Arbeitsbedingungen
- Ein motiviertes Team

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre  
Bewerbungsunterlagen per Post oder per Mail bis 15. August 2013

### Kontakt:

Spitex Oberengadin, Jnes Barblan, Geschäftsleitung,  
Via Nouva 3, 7503 Samedan, Tel. 081 851 17 06

jnes.barblan@spitex-oberengadin.ch · www.spitex-oberengadin.ch

176.791.142

Kriemler  
fine things to wear

Kriemler-Müller AG | Bad-Galerie | 7500 St. Moritz | Tel. 081 833 47 88

## Letzte Tage Sonderverkauf

0%  
17. Juli  
bis  
27. Juli

La Perla  
ERES  
Hanro  
Armani  
u.v.m

BURBERRY  
AKRIS Punto  
Gerry Weber  
Max Mara - Weekend

# Warum liegt die Landesgrenze bei Castasegna?

Eine Erklärung zu einer sich ändernden Grenze

**Die Lage der Grenze zu Italien in Castasegna ist nur halbwegs logisch. Uralte Zyklopenmauern auf der anderen Talseite könnten erklären, warum die Grenze da liegt, wo sie heute ist.**

KATHARINA VON SALIS



Wer in Castasegna über die Grenze nach Italien fährt, wundert sich vielleicht, warum die Grenze gerade hier durchführt, mitten im Tal der Maira. Früher lag der Grenzübergang noch mitten im Dorf, mit Grenzposten beidseits der Brücke über den Grenzbach Lovero, und man empfand die Grenzziehung irgendwie als logisch. Auf der anderen Talseite liegt eine flache, von alten «Zyklopenmauern» eingerahmte Felsrippe, von wo man eine perfekte Sicht das Tal runter hat. Könnte sie den Ausschlag gegeben haben, dass hier eine Grenze entstand?

## Warum ist die Grenze hier?

Wer Einheimische fragt, warum die Grenze zu Italien so ist, wie sie heute liegt, erfährt je nach Gegenüber «keine Ahnung» oder «sie war schon immer da». Mengia Spreiter, die frühere Gemeindepräsidentin, schreibt darüber in ihrem Buch «Castasegna»: «Es scheint, dass seit dem Ende der römischen Herrschaft die beiden fast an der gleichen Stelle mündenden Zuflüsse der Maira die Grenze sowohl für die politische, wie auch für die kirchliche Macht darstellte: Die Grenze zwischen dem Bischof von Como und dem von Chur.» Und fährt weiter: Diese Bachkonstellation könnte «der Ausschlag ge-



Alte Zyklopenmauer den Hang gegen die Maira runter.

Archivfoto Katharina von Salis

bende Grund für die eigentümliche Grenzziehung gewesen sein».

Könnte – Konjunktiv. Soweit bekannt, finden sich in Castasegna keine Spuren davon, dass auch schon die Römer sich hier niedergelassen oder hier eine Wehranlage gebaut hätten. Eine solche findet sich dagegen ein paar Kilometer weiter oben im Tal bei Promontogno, wo das Tal sehr eng und zusätzlich durch einen Felsriegel natürlich unterteilt wird.

## Zyklopenmauern im Wald vis-à-vis

Im Wald auf der anderen Talseite von Castasegna ist – wenn die Bäume kein Laub haben – über den Wiesen, nahe am steilen Abhang gegen die Maira, eine teilweise waldbedeckte, unauffällige, kleine Felsrippe zu erkennen. Ihre Ränder werden von grossen Steinblöcken gebildet, die mit einer ebenfalls aus grossen Steinblöcken bestehenden

Quermauer eine kleine dreieckige Fläche umschliessen. Diese Anordnung der Steine kam sicher nicht zufällig zustande, sondern war vor langer Zeit so gewollt. Weitere grosse Blöcke bilden eine Art Vorhof. Auf der steilen Seite gegen die Maira hinunter besteht ebenfalls eine Mauer, bei welcher grosse Steine dachziegelartig übereinander gelegt wurden. Auch diese wurden willentlich so zu einer Mauer angeordnet. Auf dem «Casnac» benannten umgebenden Gelände, das vor der Fusion der Bergeller Gemeinden zu Bondo und nicht zum näher gelegenen Castasegna gehörte, liegen weitere Mauern. Diese sind zum Teil klar jünger und bestehen meist aus kleineren Steinen. Dazwischen stehen kaum gepflegte Kastanienbäume – das Gebiet war früher eine Kastanienselve. Auch die Ruine eines mittelalterlichen Hauses, wie sie auf der anderen Talseite noch intakt zu sehen sind, steht

ohne Dach verlassen zwischen den Bäumen.

## Überblick, was läuft im Tal

Warum hat eine Gemeinschaft die Mühe auf sich genommen, diese grossen Blöcke zu einer Art Burgfundament zusammenzubauen? Eine Erklärung könnte sein, dass man von dort aus einen sehr guten Überblick über das ganze Tal bis nach Chiavenna hinunter hat. Wer hier stand und Wache schob, könnte den Durchgang auch schon zu vorrömischen Zeiten kontrolliert haben. Vom heutigen Grenzdorf Castasegna aus, das an der rechten Talseite klebt, geht das nicht. Könnte – immer noch Konjunktiv, aber immerhin ein zweiter Grund, warum die Grenze gut bewachbar ein paar hundert Meter talabwärts liegt. Gewissheit wird es erst geben, wenn passende Funde gemacht worden sind.

## Verkehrsbehinderung wegen Alpine-Marathon

**Polizeimeldung** Am Samstag, 27. Juli, findet in Davos und Umgebung der Swissalpine 2013 statt. Auf den folgenden Strassenabschnitten Richtung Engadin ist mit Behinderungen und längeren Wartezeiten zu rechnen:

08.30 bis 15.00 Uhr: Die Kantonsstrasse (Albulastrasse) zwischen Filisur und Bergün wird für jeglichen Motorfahrzeugverkehr gesperrt. Wegfahrt ab Bergün nach Filisur bis spätestens 08.15 Uhr möglich. Wegfahrt ab Filisur nach Bergün bis spätestens 08.30 Uhr möglich.

12.30 bis 15.00 Uhr: Die Nationalstrasse A 28, Sunnibergbrücke und Gotschnatunnel, zwischen Anschluss Klosters bei der Örtlichkeit Büel und Anschluss Klosters in Selfranga wird für jeglichen Motorfahrzeugverkehr gesperrt. Die Umleitung erfolgt via Klosters. In Klosters innerorts ist mit Behinderungen und Wartezeiten infolge Verkehrsüberlastung zu rechnen. (pd)

www.swissalpine.ch

## Jubiläums-Turnier im Hotel Waldhaus

**Tennis** Vor 30 Jahren fand das erste Tennisturnier unter dem Patronat des Hotels Waldhaus Sils statt. Was vor 30 Jahren funktionierte, hat auch heute noch Bestand und ist ein fester Teil im Turnierkalender der Engadiner Tennisclubs. Aber auch aus dem Unterland spielen jedes Jahr gern gesehene Gäste an diesem beliebten Turnier mit. Der Spielleiter Franz Maschler, seit 30 Jahren leitet er dieses Turnier, begrüsst am Samstagmorgen, welches ein Zufall, 30 Teilnehmer (18 Männer und 12 Damen). Am Samstag und Sonntagmorgen wurden die Gruppenspiele ausgetragen, welchen am Sonntagmittag die beiden Finalsätze der Damen und Herren folgten. Bei den Damen erreichten Carla Camenisch mit Karin Eichenberger und Irene Wertli mit Doris Füglistaler den Final. Die klaren Siegerinnen waren die Damen aus Chur. Bei den Herren gewannen zum x-ten Mal Daniel Andrey mit Werner Blättler gegen Matthias Kofmehl und Claudio Dietrich. (df)

## Starker Micha Steiner

**Laufsport** Der 18-jährige Samedner Micha Steiner lief im sehr gut besetzten Skyrace-Rennen in den Dolomiten über 22 km (Aufstieg 10 km, Abstieg 12 km) mit Start und Ziel in Canazei als zweitbesten Schweizer auf den 25. Platz unter 500 Startern. Steiner benötigte für den Lauf über die maximale Höhe des Piz Boè (3120 m ü.M.) 2 Stunden, 18 Minuten und 7 Sekunden. (Einges.)

## Krafttraining oder Neugriechisch?

**Graubünden** Das neue Kurs- und Veranstaltungsprogramm «envista» von Pro Senectute Graubünden ist kürzlich erschienen. Begegnen, bewegen, lernen und Neues entdecken – genau das können Seniorinnen und Senioren, wenn sie sich für einen Kurs oder eine Veranstaltung von Pro Senectute Graubünden anmelden. Nicht nur sportliche Betätigungen sind sinnvolle Freizeitaktivitäten im Alter. Auch die persönliche Weiterbildung ist von Bedeutung. «envista», das Kursprogramm fürs zweite Halbjahr 2013 ist kostenlos erhältlich oder kann von der Website von Pro Senectute Graubünden heruntergeladen werden. (pd)

www.gr.pro-senectute.ch

## Zehn Jahre Golf Zuoz-Madulain

**Zuoz** Mit der Eröffnung der 18-Loch-Golfanlage Zuoz-Madulain wurde im Engadin vor zehn Jahren ein weiteres Golf-Kapitel geschrieben. Neben dem ältesten Golfplatz der Schweiz, dem 18-Loch-Championship-Platz in Samedan, konnte damit die Golfhistorie der Destination Engadin St. Moritz angereichert und das bereits bestehende Golf-Angebot ergänzt werden. Mitte Juli wurde deshalb im Engadin gebührend gefeiert.

Am Samstagabend trafen sich rund 40 geladene Gäste im Hotel Castell in Zuoz zu einem feierlichen Abendessen. ASG-Vorstandsmitglied Luca Alidi war eigens angereist und überbrachte Glückwünsche und ein Geschenk aus Epalinges an den Präsidenten des Engadiner Golf Clubs, Dumeng Clavuot. Un-

ter den Gästen weilten auch der kanadische Golfarchitekt Les Furber und dessen Gattin. Furber zeichnete vor zehn Jahren für den Bau des Golfplatzes Zuoz-Madulain verantwortlich. Der Abend war der Startschuss zum fulminanten Jubiläumsprogramm. Schnuppergolf, Trickgolfshows mit PGA Pro John Wraith und ein Snagg-Golf-Parcours warteten auf alle Golfbegeisterten und diejenigen, die es noch werden wollen. Die Greenkeeper von Engadin Golf führten den interessierten Besuchern vor Augen, mit welcher Maschinerie und mit welchen Methoden moderne Golfplatzpflege betrieben wird. Wer sich traute, konnte sogar eine fahrbare Mähmaschine (Semi-Rough) durch einen Hindernisparcours manövrieren. (pd/ep)



Keiner zu klein, ein Golfer zu sein.

## Abend-OL: Brigitta Mathys die Schnellste

**Orientierungslauf** Am letzten Donnerstagabend benützten über 50 Mannschaften aus der Schweiz und dem benachbarten Ausland die Gelegenheit, sich wieder mit Karte und Kompass im Stazerwald mit Gleichgesinnten zu messen. Den Bahnlegern Monika und Jann Kamm gelang es, vier interessante Bahnen ins hügelige Gelände zwischen Pontresina und Punt Muragl zu legen. Vor allem die beiden technisch schwierigen Bahnen, die vom Bahnhof Muragl-Staz über Chastlatsch, durch den God da Spuondas über Fullun und Strietta bis in die Gegend von Choma führten, wiesen verschiedene Routenwahlprobleme auf.

Die schwarze Kategorie, die 5,9 km lang war, 310 m Höhendifferenz und 18 Posten aufwies, wurde von Brigitta Mathys aus Bütigen in 61.27 Min. am schnellsten gemeistert. Den 2. Rang erreichte Jan Brunner aus Zurzach in 64.20 vor der ersten einheimischen Läuferin Angela Wild aus Madulain in 70.33. Die rote Bahn, die 4,2 km lang

war und 250 m Höhe mit 14 Posten aufwies, wurde von Marco Rogantini in 53.19 Min. am schnellsten gemeistert. Den 2. Rang erreichte Oreste Garbani aus Gavigliano in 54.23 und Stefan Sutter aus Bern wurde in 56.45 Dritter.

Die grüne Bahn mit 3,6 km, 120 m Höhe und 12 Posten wurde von Diana Grogg aus Kaltbrunn in 52.08 Min. am schnellsten durchlaufen. Auf dem 2. Platz folgte Thomas Wild aus Glarus in 55.14. Nur 14 Sekunden später traf Alexander Achtnich aus Celerina im Ziel ein.

Die blaue Bahn, die 2,7 km lang war und 75 m Höhe und neun Posten aufwies, wurde von Ursina Müller aus Samedan in 31.50 Min. gewonnen. Das familieninterne Duell gewannen Annina und Valentin Widmer aus S-chanf in 39.08 Min., gefolgt von Gregor und Stefan Widmer aus S-chanf in 39.13 Min.

Die nächste Startmöglichkeit findet sich bereits heute Donnerstag um 17.15 Uhr. Startort ist die Polowiese in St. Moritz-Bad. (ac)

## 7. Engiadina Kids Run in Madulain

**Laufsport** Bereits zum siebten Mal wird das traditionelle Kinderrennen in Madulain durchgeführt. Bei diesem Anlass geht es darum, den Kindern und Jugendlichen auch im Engadin eine reine Kindersportveranstaltung anbieten zu können.

Teilnehmen können alle Kinder und Jugendlichen ab dem Jahrgang 1997 und jünger. Gestartet wird jeweils in den Kategorien Mädchen und Knaben, welche in den Alterskategorien Maxi, Midi und Mini sowie der Kategorie MU-

KI/VAKI aufgeteilt sind. Die Distanzen führen von 1 Kilometer für die Jüngsten bis 3 Kilometer für die Ältesten und werden ab 16.30 Uhr kategorienweise beim Festplatz am Dorfeingang gestartet.

Info und Anmeldung bis Donnerstag, 1. August, um 11.30 Uhr, bei Engiadina Nordic, Madulain, Tel. 081 854 30 66, oder engiadinanordic@bluewin.ch. Nachmeldungen am Renntag bei der Startnummernausgabe beim Festzelt bis 16.15 Uhr möglich. (Einges.)

bergtheater auf Tournée

# EIN RUSS IM BERGELL

Freiluftspiel auf den vier Bergeller SAC-Hütten  
Mit Gian Rupf und René Schnoz

Mo 5.8.13 – Capanna Sasc Furä  
Di 6.8.13 – Capanna di Sciora  
Mi 7.8.13 – Capanna da l'Albigna  
Do 8.8.13 – Capanna del Forno

Eintritt frei



www.bergtheater.ch Finde uns auf Facebook bitte unterstütze uns auf

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

**wega** Buchhandlung und Papeterie

In Eurer Papeterie Wega findet Ihr alles für den Schulanfang:

**Bis Ende August 10% Schulrabatt**

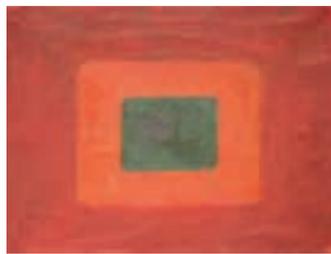
Via Mulin 4, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 833 31 71, Fax 081 832 13 71

176.790.844



9.-11.08.2013

## RETROSPEKTIVE CHESA PLANTA ZUOZ



*Peter Pfsi*  
100. Geburtstag

**Ausstellung**  
7. Juli bis 3. August  
von 15.00 bis 19.00 Uhr  
täglich ausser montags

Die Ausstellung wird unterstützt durch:  
Vschinauncha Zuoz, Herr Sebastian Pawlowski,  
Amt für Kultur Graubünden, Caran d'Ache, Brandenberger + Ruosch A.G. Bern, Graubündner Kantonalbank, Willi Muntwyler-Stiftung, Fonds Cantonal d'Art Contemporain, Familie Pfsi



LEXUS  
Presenting Partner

## FESTIVAL DA JAZZ

LIVE AT DRACULA CLUB

*L. Moritz*



11. Juli – 11. August 2013 St. Moritz

Al Jarreau Dee Dee Bridgewater Nigel Kennedy  
David Sanborn Carmen Souza Chick Corea  
Paquito D'Rivera Randy Crawford Ute Lemper  
Dieter Meier Take 6 Aga Zaryan Matt Bianco  
Fazil Say Alfredo Rodriguez Diane Schuur  
Hiromi Othella Dallas João Bosco and more...

Tickets: [www.festivaldajazz.ch](http://www.festivaldajazz.ch) oder 0900 441 441 (Ticketino CHF 1/Min.)

Earth, Wind and Fire  
Experience  
Muottas Muragl



PR-Anzeige



## Weiterführung der Kutschenfahrten und der Landwirtschaft

Im Mai haben Diego und Carolin Costa die traditionsreiche Furhalterei von Luigi Costa übernommen. Damit ist die Zukunft des erfolgreichen Familienbetriebes gesichert.

Die neuen Besitzer führen die Furhalterei unter dem Namen „Stalla Costa“ in gewohnter Weise weiter und bieten täglich private Kutschen- und Schlittenfahrten sowie Gesellschaftsfahrten ins malerische Val Roseg an. Ebenfalls aufrechterhalten bleibt der Landwirtschaftsbetrieb, wodurch die Pferde auch weiterhin ihr „hausgemachtes“ Heu bekommen.

Die Familie Costa freut sich sehr, Gästen die Schönheit des Val Roseg auch in Zukunft mit Pferdestärken näherbringen zu können. Gerne organisiert sie auf Anfrage auch private Spezialfahrten beispielsweise für Hochzeitsgesellschaften.

- Täglich private Kutschen- und Schlittenfahrten sowie Gesellschaftsfahrten ins Val Roseg
- Auf Anfrage auch individuelle Spezialfahrten beispielsweise für Hochzeitsgesellschaften

### Auskunft und Reservation

Tel. +41 81 842 60 57

mail@stalla-costa.ch



**Furhalterei und Landwirtschaftsbetrieb  
Natural Horsemanship Experience**

**Stalla Costa** - Via Pros da God Sur 27 - Postfach 64 - CH-7504 Pontresina  
Tel. +41 81 842 60 57 - [www.stalla-costa.ch](http://www.stalla-costa.ch) - [mail@stalla-costa.ch](mailto:mail@stalla-costa.ch)

Zeitungslesen ist die  
liebste Freizeitbe-  
schäftigung von 73%  
der Schweizerinnen  
und Schweizer.

Wir wissen auch, welche Titel Ihre Zielgruppe in der Freizeit liest.  
Darum platzieren wir Ihr Inserat immer dort, wo es am besten wirkt.  
**Wir kennen die Medien.**

Publicitas AG, Via Surpunt 54, Postfach 0255, 7500 St.Moritz  
T +41 81 837 90 00, F +41 81 837 90 01, stmoritz@publicitas.ch

Publicitas AG, Stradun, 7550 Scuol  
T +41 81 837 90 00, F +41 81 837 90 01, scuol@publicitas.com

[www.publicitas.ch/stmoritz](http://www.publicitas.ch/stmoritz)

publicitas 

Ein Unternehmen der PUBLIGroupe

## Das Hotel Le Prese ist wieder offen

**Le Prese** Im Puschlav haben alle darauf gewartet und auch im Engadin freuen sich die regelmässigen Puschlaver Gäste: Das traditionsreiche Hotel Le Prese am Lago di Poschiavo ist wieder offen, vor allem dank dem Engagement der Baslerin Irma Sarasin-Imfeld.

Die Geschichte des Hotels ist lang. Das Kurhaus Albergo Bagni entstand im Jahre 1857 am Ufer des Sees und war ein beliebtes Erholungsziel für die höhere Gesellschaft jener Zeit. 1904 erwarb die Kraftwerke Brusio AG (heute Repower) das Haus und führte ein renommierteres Ferienhotel, das sich auch wegen seines mondänen Strandbades grosser Beliebtheit erfreute. Über ein Jahrhundert lang kehrten in der Sommersaison viele Gäste immer wieder ins Hotel Le Prese zurück, darunter schweizerische und europäische Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Kultur. Anfangs dieses Jahrhunderts geriet das Haus etwas in Vergessenheit, wurde geschlossen, die Zukunft war ungewiss. Bis im Jahre 2011 Irma Sarasin-Imfeld aus der bekannten Basler Bankiersfamilie das Hotel von der Banca Intesa erwarb. Sarasin, die früher schon viele Tage und Wochen im Hotel Le Prese verbracht hatte, hat dem Traditionshaus nun mit einer grossen Investition und einer sanften Restaurierung wieder jenen Glanz verliehen, der früher die Gäste anzog. Die Zimmer (rund 50 Betten), das Restaurant, der einmalige Garten, sind wieder in Topzustand und das Hotel für die Gäste geöffnet. (ep)

www.hotel-le-prese.com

## Hotel Randolins auf gutem Kurs

**St. Moritz** Das am Suvretta-Hang gelegene Hotel Randolins hat seit Mai 2012 eine neue Trägerstiftung. Die «Stiftung Zentrum Randolins, St. Moritz». Dank solider Finanzierungslage und neuer Ausrichtung ist das Hotel an Top-Lage nun auf gutem Kurs. «Wir wollen das Randolins als einmaligen Ort der Erholung für Körper, Geist und Seele sowie als Ort der Besinnung und Bildung für Familien, Einzelgäste und Gruppen weiter ausbauen», sagt der neue Stiftungsratspräsident Martin Zollinger. Zu diesem Zweck hat die «Stiftung Zentrum Randolins, St. Moritz» die aus fünf Häusern bestehende, rund 19000 m<sup>2</sup> grosse Anlage im Mai 2012 vom «Verein für Evangelische Heimstätten» (VEH) übernommen.

Optimistisch stimmt gemäss Hotelleitung insbesondere, dass der «Verband der reformierten Stadtzürcher Kirchgemeinden» für die nächsten vier Jahre zu einem Engagement von jährlich 400000 Franken verpflichtet werden konnte.

Unter der Leitung des 2011 eingesetzten Hoteldirektors Philipp Probst

soll das Randolins seine Stärken im Dreisternebereich zu tiefst möglichen Preisen nun kontinuierlich entfalten. So präsentiert es sich diesen Sommer mit einer neuen und effizienten Hotelküche, einem attraktiv gestalteten Speisesaal und neuen Superior-Zimmern im Chalet-Haus Albana. Seit letzter Saison gehören sodann attraktive Wander-, Bike- und Skiprogramme zum Angebot. Um vermehrt auch Familien anzusprechen, sollen ferner die bisher Backpackern vorbehaltenen Unterkünfte in der Casa Giuventuna zu preiswerten Familienzimmern umgestaltet werden. Unentgeltlich ist schliesslich die Wellnessanlage mit Dampfbad und Sauna.

Gemäss Stiftungszweck verbindet das Randolins «christliches Gedankengut mit aktuellen Themen und Bedürfnissen der Gesellschaft». Diesem zentralen Anliegen soll das Randolins fortan in seinem Kulturprogramm gerecht werden, wo es unter der Regie der reformierten Kirche Zürich für ein interessantes Publikum regelmässig Veranstaltungen zu religiösen Fragen organisiert.

(pd/ep)



Das Hotel Randolins an einmaliger Lage über dem Tal wird laufend renoviert und den heutigen Bedürfnissen angepasst.



## Ein ganz besonderer Transport

«Earth, Wind & Fire Experience» gastierten am Dienstagabend auf Muottas Muragl (siehe Seite 5). Doch damit das Konzert stattfinden konnte, brauchte es besondere Anstrengungen. Am Montagabend in schauerlich schöner Stimmung transportierte ein Schwerlasthelikopter der Swiss Helicopter AG die Bühne auf Muottas Muragl (Bild). Der Transport war nur am Abend möglich, weil die Hebeleistung (3400 kg) nur bei kühlen Temperaturen erfolgen kann. Weiter wurden mit dem Kleinhelikopter die Musikinstrumente und die gesamte Beschallungsanlage auf Muottas Muragl geflogen.

Foto: fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

## Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

**Redaktion St. Moritz:**  
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

**Redaktion Scuol:**  
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch

**Inserate:** Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00  
stmoritz@publicitas.ch

**Verlag:**  
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 8467 Ex., Grossauflage 17 723 Ex. (WEMF 2012)  
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91  
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch  
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82  
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol  
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32  
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs), abwesend  
Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),  
Stephan Kiener (skr), Sarah Walker (sw), abwesend  
Alexandra Wohlgensinger (aw)

Praktikantin: Madlaina Niggli  
Produzent: Stephan Kiener

Technische Redaktionsmitarbeiterin: Bettina Notter  
Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Jon Duschletta (jd)

Freie Mitarbeiter:  
Ursula Rauschenbach-Dallmaier (urd),  
Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:  
Ingelore Balzer (iba), Susanne Bonaca (bon),  
Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chlogna (cch),  
Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (mf),  
Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh),  
Marcella Maier (mm), Benedict Stecher (bcs),  
Elsbeth Rehm (er)

Agenturen: Schweizerische Depeschagentur (sda)  
Sportinformation (si)  
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01  
www.publicitas.ch, E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Insertionspreise:  
Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 93 Rp.,  
Stellen Fr. 1.02, Ausland Fr. 1.15  
Grossauflage: Fr. 1.27, Stellen Fr. 1.38, Ausland Fr. 1.45  
zuzüglich 8% Mehrwertsteuer

Abo-Service: Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80  
abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise Print:  
Inland: 3 Mte. Fr. 101.– 6 Mte. Fr. 125.– 12 Mte. Fr. 182.–  
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 19.–  
Einzelverkaufspreis: Fr. 1.90

Abonnementspreise Ausland:  
3 Mte. Fr. 130.– 6 Mte. Fr. 196.– 12 Mte. Fr. 319.–

Abonnementspreise EPdigital  
Inland: 3 Mte. Fr. 101.– 6 Mte. Fr. 125.– 12 Mte. Fr. 182.–  
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 19.–

## Forum

### «L'storgia dal trafic» im Romanischkurs

Wer seit Jahren – es sind silberne Jubilare mit dabei – jeweils im Juli die von der Lia Rumantscha angebotenen Romanischkurse in Samedan besucht, braucht nicht nur Wörter zu lernen, Sätze zu formulieren, sich mit Diskussionen zu versuchen, sondern wird immer wieder mit neuen Elementen der romanischen Kultur vertraut gemacht (die «Posta Ladina» hat am 20. Juli in Wort und Bild darüber berichtet).

Etwas Besonderes hat sich Mario Pult, Zernez, als verantwortlicher Leiter dieser Kurse für dieses Jahr einfallen lassen. Der junge, im Baselbiet wohnhafte Lorenz Degen wurde eingeladen, an zwei Tagen über die Geschichte des Eisenbahnwesens, konkret der Rhätischen Bahn, zu referieren. Um der Gruppe von Interessierten den Einstieg in seine fundierten Ausführungen zu erleichtern, hat er zuvor eine ganze Reihe von ins Romanische übersetzten technischen Begriffen an die Wandtafel geschrieben, hat mit Zeichnungen, im zweiten Teil auch mit Fotos aus der alten und der neueren Zeit der RhB Gesprochenes in wertvoller Weise ergänzt, sodass die in der vierten Landessprache noch nicht so weit fortgeschrittenen Teilnehmenden ebenfalls in einen vollen Genuss kamen.

Man hätte gerne noch mehr gehört, beispielsweise über die bereits erfolgten

Ausbauten und über die nächsten Pläne, zu denen ein Neubau des Albulatunnels oder eine Doppelspur zwischen Samedan und Bever gehören. Der Verzicht auf eine Weiterführung in Richtung Veltlin oder gar Innsbruck ist immerhin erwähnt worden.

Dafür ist am zweiten Tag eine Exkursion ins Bahnmuseum in Bergün ins Programm aufgenommen worden, wobei ein Grossteil der Gruppe den Hinweg von Preda nach Bergün zu Fuss bewältigte, auf dem bereits viel Interessantes zu erfahren war. Das im früheren Zeughaus untergebrachte Bahnmuseum gegenüber dem Bahnhof Bergün beherbergt ein so reichhaltiges Inventar, dass die vorgesehenen drei Stunden zur Besichtigung bei Weitem nicht ausreichten. Allein schon der Durchgang durch die Dauerausstellung hat so viel Wissenswertes geboten, dass mancher das Museum in der Absicht verliess, bald erneut hier vorbeizukommen. Höhepunkte waren natürlich die simulierten Führerstandsfahrten, die nicht nur einen Einblick in die Aufgaben des Lokführers vermittelten, sondern ebenso die eigene Reaktionsfähigkeit prüfte. So hat sich die Teilnahme dank neuen Romanischkenntnissen und dem Einblick in die vielfältige RhB in doppelter Weise gelohnt.

Arnold B. Stampfli, Rieden SG

### Baustellen und Tourismusfreundlichkeit

An beiden Dorfeingängen von Maloja Baustellen, mitten im Dorf Baustelle, hinter der katholischen Kirche Baustelle – und das Tal soll tourismusfreundlich sein? Eher nicht!

Der Lebensmittelladen mitten im Dorf geschlossen, das Restaurant Alpina geschlossen, Restaurant am Passübergang geschlossen: Für wen noch

der Wohnungsbau vorangetrieben? Dann, ein Flugblatt in alle Haushaltungen: Dorfmarkt in Maloja am 20. Juli ab 10.00 bis ca. 17.00 Uhr. Keiner weiss, wo dieser stattfindet, bei der Mehrzweckhalle oder beim Kurverein? Wo ist die intakte Infrastruktur? In Maloja ist alles anders als intakt!

Maggie Duss, Maloja

### St. Moritz im Baufieber

20 Baukräne stehen jetzt in St. Moritz. Ein neuer Rekord! Dies trotz Kontingentierung und Webers Initiative für max. 20% Zweitwohnungen. Nachdem der Bundesrat deren Inkraftsetzung um drei Viertel Jahre hinausgezögert hat, sind in dieser Zeit Wohnbauprojekte in grossem Mass eingereicht und bewilligt worden. Nicht wenige sind im Bau, weitere werden bald begonnen.

Derweil gibt es Wohnungen die kaum je benutzt werden. Es gibt auch Wohnbauten in St. Moritz-Bad, die vor zwei bis vier Jahren im Rohbau erstellt wurden, und seither leer stehen.

Die in der EP zur Vermietung ausgedruckte Mietwohnungen, pro Ausgabe 10 bis 20 Objekte, zeigen, dass

das Mass voll ist. Das Angebot von Wohnungen im Oberengadin, sei es zu Kauf oder Miete, übertrifft die Nachfrage. Das mag die Mietkosten etwas mildern. Für die Gemeinde bringt es jedoch finanzielle Nachteile. Tausende von Ferienwohnungen sind lediglich ein bis eineinhalb Monate im Jahr bewohnt, werden jedoch während sechs Monaten beheizt. Der jetzige Bauboom wird zudem zu einem Überangebot führen, das sich negativ auf die Lebensqualität auswirken wird. Insgesamt ein Verbrauch an Energien im Bau und Betrieb von Häusern, die unnötig sind, lediglich erstellt wurden und werden weil zuviel Geld da ist.

Robert Obrist, St. Moritz

### Natur oder Strasse?

Im wunderschönen Sta. Maria im Val Müstair durfte ich mich von meiner intensiven Tätigkeit als Leiterin eines Betriebsamtes ein paar Tage erholen.

Die harmonische Natur, Wanderwege etc. sind einfach ein Paradies. Jetzt frage ich mich aber, ob ich richtig gehört habe und hier eine Umfah-

rungsstrasse gebaut werden soll? Meiner Meinung nach wäre es ein Vergehen, dieses wunderbare Naherholungsgebiet durch eine Strasse zu zerstören.

In diesem Sinne hoffe ich, dass die Regierung dies zu verhindern weiss!

Esther Signer, Cham

Weil Sie wissen,  
was wir tun.

www.rega.ch



## FRÜHSCHOPPEN

Sich über den sonnigen Sommermorgen freuen, eine frische Weisswurst geniessen, Musik & nette Leute - Frühschoppen in Celerina!

Sonntag, 28. Juli 2013

### ALL STAR JAZZ BAND SALZBURG

Jeden Sonntag von 11.00 - ca. 12.00 Uhr  
Holzplatz bei der Kirche San Gian

Celerina  
ENGADIN  
SL.Moritz

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

ROHRVERSTOPFUNG, GROSSE SCHWEMME  
OBAG Hilft Dir Aus Der Klemme



24 STD - NOTFALLDIENST

OBAG Pontresina 081 854 24 40

OBAG Scuol 081 864 94 33

www.kanalobag.ch

## Waldbrandgefahr!

**Polizeimeldung** In Graubünden ist die Waldbrandgefahr grossräumig erheblich, im Unterengadin sogar gross. Bei den prognostizierten hohen Temperaturen der kommenden Tage wird die Waldbrandgefahr weiter ansteigen. Deshalb ist grosse Vorsicht im Umgang mit Feuer im Freien geboten. Im Hinblick auf den 1. August ist den Anweisungen der Gemeindebehörden unbedingt Folge zu leisten.

Das Amt für Wald und Naturgefahren warnt vor einer erheblichen bis grossen Gefahr von Wald- und Flurbränden in ganz Graubünden. Im Juli hat es nicht mehr ausgiebig, sondern nur konzentriert in einigen Gebieten geregnet. Bei den hochsommerlichen Temperaturen der nächsten Tage steigt die Waldbrandgefahr weiter an. Bei starken thermischen Winden oder Föhn breitet sich ein ausgebrochenes Feuer sehr schnell aus. Brennende Zigaretten, Streichhölzer und andere brennende Gegenstände dürfen daher keinesfalls sorglos weggeworfen werden. Beim Grillieren sind stets fest eingerichtete Feuerstellen zu benützen, welche nur in absolut gelöschtem Zustand verlassen werden dürfen!

Am 1. August ist das Abfeuern von Feuerwerkskörpern immer eine Gefahr für Flur- und Waldbrände. Unachtsamkeiten, fahrlässiges Handeln oder Übermut im Umgang damit führen immer wieder zu Bränden! Feuerwerkskörper dürfen weder im Wald noch in Waldesnähe abgefeuert werden. Die Gemeinden können im Umgang mit Feuer und Feuerwerken selbstständig Verbote und Weisungen erlassen. Sie bezeichnen auch die Plätze, auf welchen Feuerwerkskörper abgefeuert werden dürfen. Die Bevölkerung ist aufgefordert, die lokalen Hinweise der Gemeinden und Feuerwehren zu befolgen. Das Amt für Wald und Naturgefahren wird die Waldbrandsituation weiter beobachten und falls notwendig weitere Massnahmen und Empfehlungen abgeben. (pd)

www.wald.gr.ch

## Wechsel im Gasthaus Spinass

**Gastronomie** Sabine und Christian Kerstholt werden das Gasthaus Spinass im Val Bever per Ende September 2013 verlassen. Dies gibt der Verwaltungsrat der Spinass AG bekannt. Bestimmt ist auch schon die Nachfolge: Claudio Felli wird übernehmen. Er hat bis Ende Wintersaison 2012/13 das Gasthaus Hirschen in Samedan geführt. (ep)



## Die Engadiner Seen sind ein Traum

Auch die kleinen Seen, wie hier der Lej da Cavloc. Nach einer gemütlichen Wanderung ab Maloja eröffnen sich dem Betrachter Ausblicke, wie sie schöner nicht sein können. Allerdings muss man dafür den Rundgang um den ganzen See machen, aber das lohnt sich. Immer wieder neue Perspektiven auf das kristallklare Wasser und die umliegenden Berge erstaunen den Wanderer. Man fühlt sich in eine an-

dere Welt versetzt und glaubt sogar, die grossen Forellen im See mit der Hand ergreifen zu können. Diese herrliche Sommerzeit gilt es auszukosten und dafür braucht man gar nicht weit zu fahren und zu gehen, unbehelligt von kilometerlangen Staus und brütender Sommerhitze kann man ganz einfach nur das Engadin geniessen. (mr)

Bild: Margit Rothwangl

## Bremsen funktionierten nicht

**Polizeimeldung** Die Kantonspolizei Graubünden hat am Dienstagvormittag ein Sattelmotorfahrzeug aus Bulgarien kontrolliert. Die Polizisten im Schwerverkehrskontrollzentrum in Cazis staunten nicht schlecht: Am dreiachsigen Auflieger funktionierte nicht eine Bremse.

Der 51-jährige Chauffeur war auf der Autostrasse A13 Richtung Süden unterwegs. Bei der Ausfahrt Rothenbrunnen wurde er zur Kontrolle ins Schwerverkehrskontrollzentrum ausgeleitet. Er missachtete jedoch das Signal und fuhr Richtung Thusis weiter. Eine Polizeipatrouille stoppte ihn und begleitete ihn zum Kontrollplatz. Dort wurden sowohl der Chauffeur als auch das Fahrzeug eingehend kontrolliert.

Die Kontrolle ergab, dass der Chauffeur die Vorschriften in Bezug auf die Arbeits- und Ruhezeit mehrmals nicht eingehalten hatte. Ausserdem war die gesamte Fahrzeugkomposition 30 Zentimeter zu lang. Die gravierendste Schwachstelle wurde aber auf dem Bremsprüfstand festgestellt. Der dreiachsige Auflieger des Sattelmotorfahrzeugs hatte überhaupt keine Bremswirkung mehr. Das Fahrzeug wurde nur noch von der Zugmaschine gebremst. Bei der Einvernahme gab der Chauffeur an, seit zwei Monaten mit dem Auflieger zu fahren und nichts festgestellt zu haben. Der Mann musste sein Fahrzeug an Ort und Stelle reparieren lassen und ein Deposium von 1860 Franken leisten. Er wird bei der Staatsanwaltschaft Graubünden angezeigt. (kp)

## Glückwunsch zum Arbeitsjubiläum

**Gratulation** Lino Andreazzi aus Celerina ist seit 15 Jahren bei der Graubündner Kantonalbank tätig. Sein Arbeitgeber gratuliert ihm herzlich zu diesem Jubiläum. (Einges.)

### WETTERLAGE

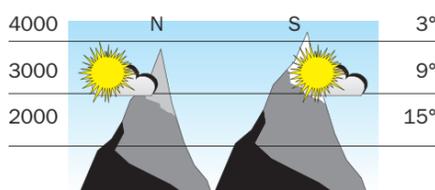
An der Vorderseite eines Tiefs bei den Britischen Inseln schiebt sich ein schwaches Hochdruckgebiet über Mitteleuropa. Damit kann an den kommenden Tagen relativ trockene und zunehmend extrem heisse Subtropenluft zu den Alpen vorstossen.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

**Sommerlich schön und stabil!** Über Südbünden dominiert heute grossteils ungetrübt Sonnenschein. Ein paar dünne, hohe Wolken am Vormittag sowie einzelne Quellwolken am Nachmittag stören diesen sommerlich schönen Eindruck beim Wetter nur wenig. Hoher Luftdruck überwiegt gegenüber einer geringen Labilität, zudem hat die zuletzt drückende Schwüle deutlich abgenommen. Somit sind abendliche Schauer und Gewitter weitgehend auszuschliessen. Der Tag geht bei angenehm sommerlich warmen Temperaturen überall trocken und stabil zu Ende.

### BERGWETTER

Im Vergleich zu den vergangenen Tagen mit grosser Gewitterneigung kann man nun ungestört ausgedehnte Unternehmungen im Gebirge angehen. Die tageszeitlich bedingte Quellwolkenbildung ist nur schwach, lokale Überentwicklungen sind kaum dabei. Die Frostgrenze steigt gegen 4300 m an.



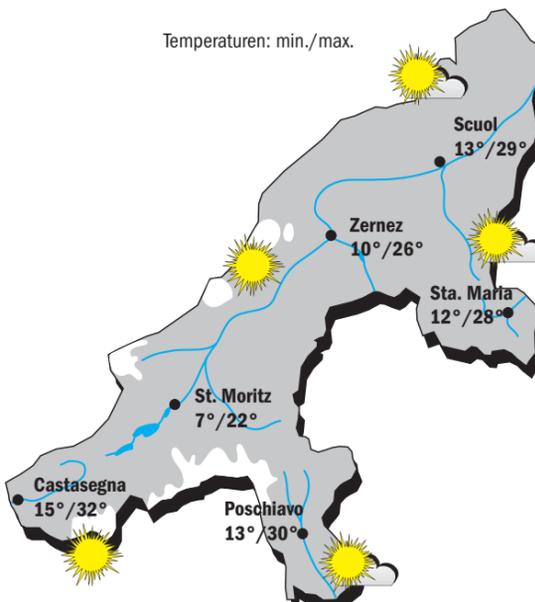
### DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Ort	Temperatur	Windrichtung	Windstärke
Corvatsch (3315 m)	4°	W	9 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	7°	windstill	
Poschivao/Robbia (1078 m)	11°	NO	5 km/h
Scuol (1286 m)	12°	windstill	
Sta. Maria (1390 m)	14°	SW	7 km/h

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Tag	Wetter	Temperatur (min./max.)
Freitag		12 / 31
Samstag		12 / 33
Sonntag		13 / 35

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Tag	Wetter	Temperatur (min./max.)
Freitag		7 / 24
Samstag		7 / 25
Sonntag		8 / 28

**PIZ3**  
DIE UMZUGSPROFIS

**Kontakt:**  
PIZ3 GmbH, Cho d'Punt 57, 7503 Samedan  
Telefon: +41 (0)81 828 89 41, kontakt@piz3.ch

**HOT STONE**  
Swiss Sounds

Jeden Freitag ab 19 Uhr  
Hot Stone Swiss Sounds

Am 26. Juli 2013 mit  
"Peter Wydler  
Acoustic Trio"

Piöda buffet à discrétion  
mit Livemusik  
CHF 49.00 pro Person

Reservation:  
Tel. 081 837 50 50  
www.hotelhauser.ch

**HAUSER**  
Hauser's Restaurant